





von Personen halten lassen. Einmalig wird dies also in der Nacht vom 30. zum 31. d. M. geschehen.

— In vielen Wagen der Großen Berliner Straßenbahn sind die elektrischen Leitungen, die sich unter den Säulen befinden, demontiert und das sich zeitweise, wenn die Ladung der Akkumulatoren eine starke ist, unangenehme, abtempernde Gase freisetzen. Infolgedessen müssen die Fahrgäste, um nicht fortwährend zu husten, den Wagen vorzeitig verlassen. Mit Rücksicht darauf, dass in letzterer Jahreszeit fast jeder Dritte mehr oder weniger an Affektion der Atemorgane leidet, dürfte ihnen aus hygienischen Rücksichten, wenn nicht anders, dann im Ausflugswege Abhilfe geschaffen werden. Aus München sind ähnliche Klagen laut geworden und fürt man darauf auf Abschaffung des Akkumulatorenbetriebes. Auch hier in Dresden sind wiederholte Klagen bezüglich der Geruchsbelästigungen laut geworden.

— Chemnitz, 27. Oktober. Dem Abends 6 Uhr von hier nach Reichenbach i. V. verließend Dresden Perlonzuge ist gestern im Rangierbahnhofe Kappel eine Lokomotive und der Postwagen des Perlonzuges zur Entgleisung kamen. Beide Hauptgleise der Dresden-Meissenbacher Linie waren bis heute früh gegen 6 Uhr geplatzt, doch erhielt der Betrieb keine Unterbrechung, da die Brüge über ein Nebengleis geleitet wurden. Glücklicherweise sind bei dem Unfall Verletzungen von Personen nicht zu befürchten.

— Reichenbach, 26. Oktober. Der Zugzug Berlin-Berona traf heute Morgen statt 3.30 Uhr erst um 6.30 Uhr und der um 2.52 Uhr fällige Schnellzug erst um 6.30 Uhr hier ein. Diese Verzögerungen übertrugen sich auf den geläufigen Zugverkehr, den Güterverkehr einbezogen. Die Ursache besteht, wie von amtlicher Stelle verlautet, darin, dass der Frankfurter-Berliner Schnellzug gestern Abend zwischen Trebnitz und Ludwigsdorf abgewichen sei und diesen gänzlich zurückgeworfen, so das die einzelnen Stücke weit umhergeschleudert wurden und beide Gleise gerissen blieben. Menschenleben sind bei dem Vorgang, der genau mit dem vor 14 Tagen vollzogenen übereinstimmt, nicht zu beklagen gewesen; auch der Materialschaden soll, abgesehen von dem Maschinenschaden, nicht gerade erheblich sein.

— Schwäbisch Gmünd. Wegen Unterschlagung, Betrug,

Urkundensichlung und Feuerwehrmannschaften hatte sich gestern der

54 Jahre alte, aus Namenz in Sachsen gebürtige, reicht in

Blaurock wohnhaft gewesene Buchhalter Friedrich Gustav Adolf Welch vor den Geschworenen zu verantworten. An Stelle und Vertheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Caspari und Reichsanwalt Kohlemann vertreten. Der Angeklagte, der im Jahre 1870 wegen Betriebsmisswirtschaft mit 1 Jahr 3 Monaten Arbeitshaus und wegen Fälschung mit 8 Wochen Gefängnis, die im Wege der Gnade seiner Zeit in 5 Wochen Arbeitshaus umgewandelt wurden, bestreit, ist, war zwar in den Jahren 1865—1869 als Cossack bei dem vormaligen Bezirksgericht in Dresden in Stellung, später als solcher bei dem Reichsanwalt Hipp, darauf im Bureau des Eisenbahn-Betriebs-Verwaltung und von 1888 als Hilfsarbeiter bei der Militär-Bauverwaltung Dresden II, bei der er 1895 wegen vorgesetzter Unrechtsmäßigkeit entlassen wurde, beschäftigt. 1896 fand er ein Unterkommen als Buchhalter gegen 120 M. Monatsgehalt bei dem hiesigen Schlossermeister Claus. Der Angeklagte ist beschuldigt, am 2. Januar v. J. einen ihm von dem Schönwalder Buzus zur Ablieferung an Claus übergebenen Betrag von 42 M. 20 Pf. und am 20. Mai v. J. 50 M., die er von seinem Chef zur Bezahlung an den Reichsanwalt Brauer eingehändiglich bekommen hatte, unterdrückt zu haben. Weiter soll er sich im August v. J. unter Vorstellung der falschen That, von Claus dazu beansprucht zu sein, von der Produktionsabteilung Höhnel, hier, ein Darlehen von 150 M. erwidert und um dieselbe Zeit auf einem Wechselblatt mit dem Accept und Giro von Claus aufgelegt. Frau Höhnel über 250 M. als Ansiedlerin angegeben und diesen Wechsel bei der Polizei hier, distanziert, haben. Wegen dieses Wechsels ist am 12. Januar ds. J. seitens der Frau Höhnel gegen Claus Klage erhoben worden. In diesem Termint in der Angeklagten als Zeuge vernommen worden und hat seine Aussage, wie die Anklage annimmt, wissentlich der Wahrheit zuwider gehalten, dass er den für den Wechsel bei der Polizei empfangenen Betrag im Geschäft von Claus verwendet habe. Der Angeklagte stellte in der gezeigten Verhandlung sämtliche ihm zur Last gelegte Straftaten entschieden in Abrede. Die Geschworenen hielten d. B. in zwei Sesseln der Unterschlagung sowie des Weinrabs für schuldig und demzufolge lautete das Urteil des Gerichts am 1. Januar 1 Monat Arrests und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust. Außerdem wurde der Angeklagte für dauernd unsäglich erklärt, als Zeuge oder Sachverständiger endlich vor Gericht vernommen zu werden. 1 Monat gilt durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt.

### Tagesgeschichte.

#### Die Kaiserreise.

Nach prachtvoller Reise bei schönem Wetter und ruhiger See ist S. M. K. "Hohenzollern" Dienstag Nachmittag 2 Uhr im Hafen von Santa Lucia eingetroffen. An Bord Alles wohl. Die Majestäten segten die Reise nach Jaffa Mittwoch früh zu Wagen fort. Es herrscht tropische Hitze.

Während des ersten Tages keines Aufenthalts in Konstantinopel wohnte Kaiser Wilhelm auch den Sehenswürdigkeiten bei, welche der Deutsche Handwerkerverein auf der Terrasse des deutschen Hochstiftspalais hielt. Der Kaiser trat auf den Balkon und hörte die drei Lieder: "Niederrädisches Volkslied" (Kremser), "Poeten auf der Alm" (Engelberg) und "Song au Berger" (Kaiser).

Wilhelm mit großem Interesse an. Der Kaiser bewies zu dem Musikdirektor Paul Lange, dass der deutsche Sängergruß in fremden Ländern einen erhebenden Eindruck auf ihn gemacht habe. Lange fügt dann der Kaiser hinzu: "Was halten Sie von meiner jämmerlichen Komposition?" Darauf antwortete Lange: "Als entzückt das Lied schon deshalb, weil es unserem Kaiser zum Autor hat."

Über den Besuch, den die Kaiserin dem Harem des Sultans in Konstantinopel abgehatzt hat, berichteten die türkischen Blätter nun folgendes: Der Besuch dauerte länger als drei Stunden, da die Kaiserin sämtliche Räume des Harems besichtigen wollte. Besonders lange hielt sie sich in der Bibliothek auf, wo sie nicht nur orientalische, sondern auch französische, deutsche und griechische Werke vorfanden. Obgleich die Geschwister für diesen Abend von dem Innern des Harems ausgeschlossen waren, so standen doch Abtheilungen derselben vor den Saalhünen und auf den Gringen, wo sie die Wache oder den Dienstvertretner verabsahen. Sie trugen eine rothümelige Uniform mit Eis und Säbel. Die Haremssdome überreichten der hohen Frau als Andenken an ihren Besuch einen kostbaren, von ihnen selbst angefertigten Teppich mit türkischen Sprüchen, an welchem sie mehrere Monate gearbeitet hatten. Als Gegengeschenke erhielten sie von der Kaiserin Uhren, Broschen, Haarnadeln und andere Schmuckstücke. Die erste Gemahlin des Sultans und dessen Mutter erhielten Bilder der Kaiserin und ihrer Tochter. Bei den orientalischen Tänzen, die von den Odalisken aufgeführt wurden, fungierte die ehemalige Mailänder Ballerina Baccalini Vittoria Semper als Dirigent. Die von den Odalisken vorgetragenen Musikkästen waren deutschen oder italienischen Ursprungs. So spielten zwei Odalisken auf dem Klavier das "Heil Dir im Siegerkranz". Als Dolmetsch fungierte die Tochter Curtius Hendrik. Die deutsche Kaiserin konvertierte mit einigen Töchtern des Sultans auch französisch.

Wie tieflich die türkische Polizei über die Sicherheit des Kaisers wachte, zeigt ein Vorhang in Hause. Der weiben von Omburman zurückgekehrte Kriegsberichterstatter der "Daily News" war einige Stunden vor dem Kaiserbesuch mit einem Getränke des "Graphic" zur kaiserlichen Teepicknick hinausgefahren, um den Kaiserbesuch besser beschreiben zu können. Kaum aber war der Se. Majestät bevorstehende Zug in Sicht, als die beiden englischen Korrespondenten, die, nebenbei bemerkt, seit Jahren in Konstantinopel ansässig und der Polizei persönlich genau bekannt sind, in einen kleinen Raum geführt wurden, um dort unter Polizeibewachung einige Stunden, das heißt so lange, bis der Kaiser und sein Gefolge wieder weitergefahren waren, eingeschlossen zu bleiben.

— Deutsches Reich. Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe gedankt, wie aus Stollingsfürst gemeldet wird, am Alterleutnant vor einzutreffen, um das Grab seiner Gemahlin zu besuchen. Auch der Gründer mit Gemahlin, sowie Prinzessin Elisabeth werden an diesem Tage in Schlosskirche erwartet.

Die amtliche Erhebung über die Reichsnot in Bremen wird sich nach der "Post. Sta." auf die Beantwortung folgender Fragen erstrecken: Es soll eine die Zeit vom 1. Januar 1896 bis jetzt umfassende Übersicht über die an den Hauptmarkt-Orten im Fleischhandel für ein Kilogramm Rindfleisch, Schweinefleisch und Speck

im monatlichen Durchschnitt gezahlten Preise sowie über die Marktwerte für lebendes Vieh aufgestellt werden. Außerdem aber wünscht der Minister noch einige Fragen, möglichst unter ziffernmäßiger Begründung, näher erörtert zu sehen. Diese Fragen liegen hier auf etwaige Verschiebungen in der Bevölkerung und auf Schwankungen des absoluten wie des relativen Fleischbedarfs, soweit auf den Stand und die Aussichten der inländischen Viehwirtschaft, namentlich der Schweinezucht, sowie auf Vieh-Au- und Ausfuhr, endlich auf die Preisgestaltung auf den Viehmärkten.

Eine Vergroßerung des Reichsbedarfes durch Errichtung eines weiteren (nebenbesten) Fleischmats ist den Plänen neuer Reichtum, Noch, gestoßen in Aussicht genommen und dementsprechend die Neu-einteilung von sieben Fleischämtern und einer Senatspräsidenten weiter in den Etat der Reichsministerverwaltung vorgesehen worden. Mit den Vorberichtigungen zu dem allgemeinen Budgetstreit in Berlin beschäftigte sich eine Vertrauensministerkonferenz der Bäckerarbeiter der Reichshauptstadt und der größeren Ortschaften der Umgebung. Es wurde beschlossen, eine planmäßige Agitation zu Gunsten der Lebensmittelbewegung zu entfalten und die Forderungen des Hamburger Bäckerstreiks für Berlin aufzunehmen. Besonders Gewicht soll auf die Organisation eines gleichzeitigen Ausstands in den Vororten gelegt werden, um den Erfolg der Streikenden durch Arbeitswillige zu erreichen und die Vorwerfung Berlins durch Aufzug aus der Umgebung unwahrscheinlich zu machen. Die Bäckerarbeiter sind auf eine energische Abwehr des Streiks bedacht. Vergleich der Forderungen der Bäcker sind beide Annahmen darin einig, dass weder die Beteiligung an der Bewältigung der Arbeitsnachfrage, noch die Abschaffung von Soh und Soh beim Meister benötigt werden können. In Betreff der den Bäckern verlangten Verdienstleistungen dürfte es zu Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern kommen, doch erscheint die Bevollmächtigung eines einheitlichen Mindestlohnes ohne Mühe auf die Arbeitsleistung eine der Hauptforderungen der Bewegung, von vornherein ausgeschlossen.

Wie verlautet, ist dem Redakteur Dr. Franz Lütgenau in Dortmund, früherem Reichstags-Abgeordneten für Dortmund-Hövel, seitens der Partei die Stellung gefüllt worden. Lütgenau hatte die Pragerkarte für Archivien "für diskutabel" erklärt.

Die Enthüllungsscrier des Grillsberger-Denkmales in Nürnberg ist ohne Störung der Eröffnung der Eröffnung der 1896 bis 1900 "Gedenken und Gedenken" festgestellt nach der Aufnahme der Sessel unter Musik und Geläutbegleitung an dem Denkmal vorbei. Dies ist gegenwärtig in besonderem Maße wichtig, wo die Schriftsteller in Folge des Zustands der französischen Regierung gänzlich ohne Beispiel geblieben sind.

Der Prozess Bidion's gegen die "Münch. R. R." wegen der Entführung des Grillsberger-Denkmales in Nürnberg ist ohne Störung der Eröffnung der Eröffnung der 1896 bis 1900 "Gedenken und Gedenken" festgestellt nach der Aufnahme der Sessel unter Musik und Geläutbegleitung an dem Denkmal vorbei. Dies ist gegenwärtig in besonderem Maße wichtig, wo die Schriftsteller in Folge des Zustands der französischen Regierung gänzlich ohne Beispiel geblieben sind.

Der Kampf der "Gedenken" gegen die "Münch. R. R." wegen der Entführung des Grillsberger-Denkmales in Nürnberg ist ohne Störung der Eröffnung der Eröffnung der 1896 bis 1900 "Gedenken und Gedenken" festgestellt nach der Aufnahme der Sessel unter Musik und Geläutbegleitung an dem Denkmal vorbei.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form hergestellt werde, die Wirkung einer friedlichen sein würde. Die "Münch. R. R." legt die Befreiung der Bäcker vorbei, während sie die nationale Politik ungeteilter Kontrolle des Reiches, die Provinz Sachsen mit unbegründet durchaus aufrecht gehalten und durchaus freundlich sein, sobald es klar werde, dass sie keine unfreundliche Haltung gegen England annehmen. Aehnlich äußern sich auch andere Bäcker.

Die Bäcker erfordern, welche Wirkung die Niederlage des französischen Kabinetts auf die Reichsobligationen haben dürfte. Sofern es nicht angenommen, dass falls nicht die militärische Diktatur in einer oder der anderen Form

ständiger Weise von Meichen vermerkt und zu Werken von schöner Wirkung gebracht werden. Viel Anfang kann auch der „Schönenberger“ finden, der als Motiv den praktischen Tertasseubrunnen nimmt, leider nicht in seiner ganzen Ausdehnung, sondern nur im Mittelschlund. — Alles in Allem gewährt die Ausstellung, deren Besuch allen Interessenten auf das Werkstück empfohlen werden kann, eine Fülle von Anregungen und die Überzeugung, daß die Königl. Manufaktur zu Meichen „immer strebend sich bemüht“ und seinen Stillstand kennt.

↑ Im Königl. Opernhaus geht heute Nicolai's komische Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ in Scene. Im Königl. Schauspielhaus gelangt das Lustspiel „Auf der Sonnenseite“ zur Aufführung. Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

↑ Die Teile-Vereinigung Bachmann-Gunkel-Stenz hält heute Abend halb 8 Uhr ihren ersten Kammermusikabend im Neustädter Kino ab. Als Solistinnen beteiligen sich Ida Siegrist und Helga Rüngler. Programm: Trio von Godard, Duett, Trio von Schütz, Duetten, Vließts der Post.

↑ Für den Matier-Abend Edward Miller am 1. November im Museumsbau ist folgendes Programm festgelegt: Bach-Liègt: Bröllops-Suite (A-moll); Mozart: Sonate (F-dur); Beethoven: Sonate (Cis-moll), op. 27, Nr. 2; Schubert: Andante und Menuett aus der G-dur-Kantate; Chopin: Polonaise (C-moll), Nocturne (Es-dur), Scherzo (op. 46, Nr. 2); Liszt: Waldbeschwörungen; d'Albert: Scherzo (op. 16, Nr. 2); Liszt: Waldesrauschen; Requie-Walzer.

↑ Das Programm für das Concert der Meininger Hofkapelle am 2. November lautet: Brahms: Variationen für Orchester über ein Thema von Jos. Haydn, Concert für Violine mit Orchester (Herr Konzertmeister Anton Eberling), Sinfonie (Nr. 1, C-moll); Drucke: Ouverture zur Oper „Wettland de Poen“; Schubert: Zwischenklange und Ballettmusik aus d. Oper „Stolzamme“; Saint-Saëns: Tarantelle für Klavier und Clarinette mit Orchester (Herrn Kammermusiker Julius Manigold und Kammervirtuos Rich. Mühlfeld); Wagner: Vorhüte: „Die Meistersänger von Nürnberg“.

↑ Bei dem „Dresden. Journal“ gemeldet wird, soll auch bei der diesjährigen Ausstellung der Schülerarbeiten der Königl. Akademie die bildenden Künste in den vom Sächs. Kunstverein benannten Räumen die Öffentlichkeit ausgeschlossen bleiben. Dagegen soll denjenigen Personen, die sich für die Studien und den Lehrgang interessieren, der Zutritt zur Ausstellung auch ohne besondere Legitimation gestattet sein. — Dann ist die Ausstellung also doch wohl öffentlich; denn eigentlich wird eine solche Ausstellung doch nur von denjenigen Personen besucht, die sich dafür interessieren.

↑ Das auch an unserem Hoftheater mit starkem Erfolge aufgeführte Drama „Hebst“ des Stuttgarter Schriftstellers und Hofbaudirektes Schmidl-Höchler hat nunmehr auch am Wiesbadener Residenztheater glänzend die Bühnenprobe bestanden.

↑ Der nächste Vortrag in der Akademie für Seiden und Malen von E. O. Simonson-Castelli findet morgen Nachmittag um 5-6 Uhr statt. Herr Blumer wird über „Thion Beccali“ sprechen.

↑ Ludwig Fulda's Tragödie „Perostata“ hat vorgestern Abend bei ihrer Uraufführung im Königl. Hoftheater zu Berlin einen starken, ja glänzenden außeren Erfolg erzielt, trotzdem der fünfte Akt, der mir wie ein schwaches Anhängsel anmutet, die Wirkung am Schlus nicht unbedenklich in Frage stellte. Das Interesse an der Darstellung des Werkes konzentriert sich auf den Träger der Tücke, als der Herr Matrosko dem Dichter die besten Dienste leistete. — Das Stück soll bereits von mehreren Bühnen, u. a. auch vom Dresden. Hoftheater, zur Aufführung erworben worden sein.

↑ Der Julius Bernhard Lümburger-Stiftung zur Unterstützung von Mitgliedern des Leipziger Gewandhausorchester & Frau Gouvy-Böcking in Überhöhung zum Gedächtnis ihres verstorbenen Schwagers, des Komponisten Theodor Gouvy, 5000 M. überreichen.

↑ Nach dem „Neuen Wiener Tagebl.“ stifteten Nathaniel und Albert Rothschild 100,000 Gulden für österreichische jüdische Komponisten und bildende Künstler; an der Spire des Auditoriums der Stiftung stehen Sonnenthal und der Maler Horwitz.

↑ Der Biographen berühmter Männer, deren Publikation die Verlagsgesellschaft für Literatur und Kunst „Harmonie“ in Berlin unter Aufsicht hält, ist als dritte Folge die Darstellung von Joseph Hasdn's Lebens- und Entwicklungsgang gewidmet. Verfasser dieser Banden-Biographie ist Leopold Schmidt in Berlin, der, mit Bewunderung der Wolf'schen Hudon-Biographie, die biographischen Skizzen von Dies, Griesser, Garpen und anderem wertvollen Material mit seinem Bandwerk das Beste und Vollkommenste bietet, was über diesen Meister und dessen Werken und Schaffen bisher erschienen ist. Nicht ohne Absicht hat Schmidt in seinem Hudon-Vorrede den Nachdruck auf den jungen Hudon gelegt, und seiner Entwicklung des weiteren Raum in dieser Darstellung gewidmet. Der jüngste Hudon, der nachmöglicher ist durch die Werke des letzten zwanzig Jahre seines Lebens allgemein bekannt; an ihm knüpft sich aus der Vorstellung der Verdienste des Meisters als eines alten Mannes. Es war daher ein glücklicher Gedanke Schmidt's, vornehmweise das Bild des aufstrebenden, herausfordernden Hudons zu entwerfen, und den Verdiensten und Erfolgen nachzuzeichnen, unter denen er zum Begründer einer neuen Epoche in der Tonkunst wurde. Das Werk ist prakto-aesthetisch und mit zahlreichen Bildtafeln, autographen Skizzen u. s. w. mit einem Verzeichnis der Werke Hudon's versehen. Es verdient als eine vorzülliche Arbeit und als ein unentbehrliches Nachschlagebuch auf das Werk empfohlen zu werden.

#### Sport-Nachrichten.

(Mitteilung vom Leipziger Sport-Mini-Sternscheinbund Oskar Müller, Dresden,  
Marie-Antoinettestr. 2.)

Neben daß gefürchte Namen zu Karlsruhe ist zu berichten:  
I. Rennen: 1. „Kohlneiste“, 2. „Domoces“, 3. „Grillade“. (Tot. 60: 10;  
Blas. 42, 30: 20.) II. Rennen: 1. „Büttenstein“, 2. „Floren“,  
3. „Dostinger“. (Tot. 38: 10; Blas. 28, 52: 20.) III. Rennen: 1. „Leude-  
nigel“, 2. „Catumbal“, 3. „Trumpete“. (Tot. 82: 10; Blas. 68: 24: 20.)  
IV. Rennen: 1. „Pfeifer“, 2. „Dombro-Ando“, 3. „Rader“. (Tot.  
20: 10; Blas. 40: 44: 20.) V. Rennen: 1. „Gonna“, 2. „Gle-  
land“, 3. „Mariendorf“. (Tot. 26: 10; Blas. 22: 20.) VI. Rennen:  
1. „Reitw.“, 2. „Gaffa“, 3. „Rembrandt“. (Tot. 36: 10; Blas. 22:  
40: 20.) VII. Rennen: 1. „Bog“, 2. „Savall“, 3. „Armin“. (Tot. 53: 10; Blas. 38: 32: 46: 20.)

#### Öffentliches und Sachsisches.

— In der Oktober-Versammlung des „Dresdner Turn-  
lehrvereins“ berichtete Herr Lehrer E. Pöhlisch über den  
gegenwärtigen Stand der Nationalfeiertage. Auf Grund  
der Denkschrift von v. Schenckendorff und der Arbeiten von Ross  
und Stadt kennzeichnete Redner Ziele und Pläne der Männer, die  
sich vornehmlich mit der Lösung der Nationalfeiertage beschäftigen.  
Vornehmlich soll schon im Jahre 1900 in Rüdesheim das Fest zum  
ersten Male stattfinden, zu dem jeder unbeholtene Deutsche geladen  
ist. Die verschiedenen Arten der Leibesübungen sollen hier im  
gemeinsamen Wettkampf vorgeführt und der vaterländische Gedanke  
 soll in Wort und Aktion gepflegt werden. Sogleich sprach der Redner  
 von dem Wohlstand des Ausstausches der deutschen Turnerschaft, die  
 ihre Mitarbeiterkraft in dieser Angelegenheit verfügt hat. In der  
 darauf folgenden Aussprache wurde hierzu Stellung genommen.  
Vornehmlich war man der Meinung, daß unser großer deutscher Turnfest  
 schon heute Nationalfeiertage sind und die Einrichtung beider  
 Nationalfeiertage somit nicht erst nötig sei. Es müsse ferner be-  
 wußt werden, daß das Fest 1900 in der geplanten Weise zur  
 Ausführung kommen könne; soll es sich doch erst zeigen, ob  
 dasselbe sicher Bedürfnissen entspricht. Dem Dresdner aber, der  
 für die körperliche Erziehung unseres Volkes begeistert ist, wünscht in  
 seiner Heimatstadt ein reiches Arbeitsfeld im Herbst, auf den  
 Spielwiesen des Gemeinnützigen Vereins, den Turnplätzen u. s. w.  
 und bei einem etwa zu schaffenden Dresdner Volksfest. Es müßte eine  
 Freude sein, die verschiedenen Richtungen auf dem Gebiete der  
 Leibespflege da vereint zu leben. — Herr Lehrer Sütterl be-  
 richtete dann in gebundener Form über die Herbst-Turnfahrt  
 nach Liebstadt.

— Die bislang Kleiderinnung hat am Mittwoch in vierstündiger Sitzung im Bürosaal ihres Schloss- und Viehhofes nahe dem drei Verhandlungen abgehalten und zwar zunächst eine außerordentliche Generalverhandlung der Kundenlos, der gegenwärtig nebst 1600 Mitgliedern angebunden. Sobald tagt eine gleichfalls außerordentliche Innungsver-  
 handlung, in welcher die Beratung und Beschlussfassung über die Ent-  
 würfte a) des revid. neuen Innungstatbestands und b) der Verwaltungsbewilligung für den Centralabsatzhof und Fleischmarkt, sowie Genehmigung des neuen revid. Nebenbaus der Innungskontrollstelle auf der Tagesordnung standen.  
Endlich aber fand auch die vierte diesjährige ordentliche Innungssitzung statt. Alle drei Verhandlungen, von denen die zweite deshalb zu  
 seinem Abschluß führte, weil zu derselben nicht Dreiviertel der laut Stat-  
 tuten nötigen Mitglieder der Kontrollstelle anwesend waren, fanden unter  
 Vorsitz des Herrn Obermeisters Lukas Müller statt, dem in der ersten Ver-  
 handlung Herr Aufsichtsratsvorsitzender Hermann, in der zweiten aber Herr Dr. Ehrense-  
 stadt, Stadtkomrat a. D., als juristische Beistände assisierten. Die diesjährige  
 Innungssitzung hielt, welche 1.6 Uhr ihren Anfang nahm und erst  
 1.9 Uhr endete, wurde ferner des Vorhenden mit einer herzlichen Ansprache

eröffnet, worauf derstellvertretende Obermeister, Herr Gustav Bernhardt, Bericht über die Tätigkeit des Gesamtverbandes innerhalb der letzten Monate erstattete. Nach diesem Bericht dat. der Viehhof in 18 Sitzungen nicht weniger als 100 Innungsschulen zur Erledigung zu bringen scheint. Darauf verständigte Herr Obermeister Müller das neuverglebene Mitglied, den Meister Umlauf durch Handbuch zu allen Obliegenheiten eines Innungsmasters. Sobald wurde ein weiteres Aufnahmegesetz genehmigt. Zu Punkt 3 der Tagesordnung erfolgte die Beschlussfassung des Haushaltshauses auf das Jahr 1898, wie jedem einzelnen Meister gesetzt vorlagen; sie fordert einstimmige Genehmigung. Es handelt sich hierbei lediglich um recht bedeutende Geldsummen, denn für die Innung sind in Einsamme und Ausgabe 18.775 M. und für den Schloss- und Viehhof 402.550 M. eingestellt.  
Die geschäftliche Mitteilungen verschiedener Art sowie die Erledigung des fraglichen Bürosesilben des Schlusses der mehrgeschossigen Sitzung zu welchen sich eine sehr häufige Zahl von bislang unbekannten eingeschlichen hatte.

Die von der berühmten Kleinen Kunsthalle im großen Saale der drei Räumen unter Beibehaltung von 81 Mitgliedern abgehaltene Michaelis-Quartalsausstellung eröffnete Herr Obermeister Friedrich Lange und vollzog zunächst die Auskunthe von 10 Schulen und das Freigeben von 7 Ausgelehrten. Die Schule waren allgemein befriedigend. 3 Städte wurden erstmals und 3 Ausgelehrte erzielten infolge ihrer Bedeutung und geringe Ausbildung je 10 M. aus der Gedächtnisschrift.

Der Bericht über das verloste Geschäftsjahr gehabt man der durch den Tod

ausgestiegenen Meister Müller durch die Auskunthe von 10 Schulen und das Freigeben von 7 Ausgelehrten. Die Schule waren allgemein befriedigend. 3 Städte wurden erstmals und 3 Ausgelehrte erzielten infolge ihrer Bedeutung und geringe Ausbildung je 10 M. aus der Gedächtnisschrift.

Geboren: Max Birchner's. Leipzig. Dr. med. Walther Grön's. Leipzig. Bruno Broke's. Chemnitz. Hauptmann von Block's. G. Gumbinnen. Buchhändler Carl Müller's. Frankenberg.

Bernhardt: C. F. C. Michel. Expedient m. J. R. Göbel. G. F. Kühner. Maurer m. L. W. M. Hermann. F. J. Thiel-  
scher, Architekt und Baumeister m. G. A. C. Wiese. F. W. Möller, Kellner in M. J. M. v. W. Glaser geb. Jungen. W. Mohrbocker, Kunstschnitzer m. G. W. B. G. John, Fleischer in M. B. A. Müller. G. H. Koch, Werkzeugmischer m. G. C. M. Dietrich. F. A. Fischer, Steinmetz in G. C. Schröder. W. A. Günther, Buchbinder in A. A. Lohsch. M. B. Oppermann, Schleifer in M. D. Peter. F. W. M. Müller, Schlosser in G. C. Fuchs. G. C. Jülich. Maurer in W. S. Hößler. H. A. L. Fuchs, Schmiede in A. H. B. Spitzbarth. J. B. W. Lehmann, Buchbinder in A. H. G. H. Gottschalk. M. L. Lestz, Tapetier in G. Lorenz. G. A. H. Märtner, Schuhmacher m. G. F. B. gelch. Wende geb. Steck. A. H. A. Kunzendorf, Steinmetz in A. P. B. Steinberg. A. Weber, Zimmermann in J. C. Heinzelmann. B. J. Bräuer, Schuhmacher in G. A. Löwe. M. Grau, Kammerdiener in A. F. Küsch. H. O. Haase, Mechaniker in G. C. Soehle. G. A. Dehmig, Maurer in G. S. Franke. F. B. A. W. Kaufmann in G. C. M. v. W. Sander, Sandner geb. Jacob. F. B. Bösch, Fabrikarbeiter in J. C. M. Lindner. O. A. Anger, Postamentier in A. V. Blitzen. F. R. A. C. Müller, Student in M. C. Grutsch. G. V. Stechert, Maurer in J. C. Belger. F. M. Schulz, Photograph in M. W. Venda. G. H. Krause, Straßenbahner in M. C. B. vert. Seifert geb. Ebert. F. A. Zimmermann, Dekorationsmaler in M. C. Will. G. C. B. A. Goldammer, Bureau-Assistent in M. W. Koch. A. W. M. Gebler, Monteur in J. C. Börmann. G. A. B. Lohsch, Schreiner in B. Klapp. H. A. B. Böhm, Fabrikarbeiter in A. B. Baumgart. H. A. A. Lange, Post-  
assistent in M. C. E. Hoffmann. G. A. Kunath, Werkstalter in M. A. A. Böbel. G. H. Döhne, Lackier in C. Jäger. G. A. Uhlig, Gerichtsdienstegeselle in C. M. Krämer. F. A. W. Schmid, Schreiner in M. C. Ambrosius. G. H. G. Gold, Wachtmacher in A. M. Dommerich. G. T. Wenz, Mechaniker in M. C. Wanda. M. C. Kunath, Bildhauer in A. E. Habrecht. G. A. B. Kühnlich, Schreiner in B. Klapp. H. A. B. Böhm, Fabrikarbeiter in A. B. Baumgart. H. A. A. Lange, Post-  
assistent in M. C. E. Hoffmann. G. A. Kunath, Werkstalter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller. G. A. H. A. Peters, Metallarbeiter in C. M. W. Schmid. G. B. Gebhard, Schlosser in M. C. Loy. R. M. Bösel, Offizier in C. M. Sonntag. C. G. M. Schuster, Unteroffizier (Fabrikmechanik) in C. M. J. Eiter. G. C. R. König, Fabrikarbeiter beim Tiefbauamt in M. H. Eule. J. M. Höhfeld, Gärtner in M. C. E. Hirsch. G. H. Schubert, Landarbeiter in A. W. G. Leib, Küping geb. Knauth. G. C. Gaische, Aufmärtner an der Staatsbahn in C. M. Schebler. J. Hump, Lackier in M. W. Saller

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied am 26. d. Mts. sanft und ruhig mein innigstgeliebter Gatte, unter treuherziger Vater und Schwiegervater, der

### Königl. Musikdirigent im Königl. Pionier-Bataillon Nr. 12,

# Herr Anton Schubert,

Ritter pp.

Wer unser häusliches Glück kannte, wird unsern tiefen Schmerz ermessen. Dies zeigen schmerzerfüllt an die tiefsinnige Witwe:

Anna Schubert geb. Heydel,  
Anna Heydel geb. Schubert als Tochter,  
Anton Heydel als Schwiegersohn.

Die Beerdigung unseres theueren Verstorbenen findet Sonnabend, den 29. d. Mts. Nachmittags 1/2 Uhr von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Am 26. Oktober erlief im Garnisonslazareth seinen schweren Leiden  
der Königliche Musikdirigent

# Herr Anton Schubert.

Das Pionier-Bataillon betrauert in dem Dahingeschiedenen seinen pflichttreuen Stabs-hornisten, welcher über 25 Jahre an der Spitze des Musikkorps gestanden hat; ihm wird immer ein treues Andenken bewahrt bleiben.

Dresden, den 27. Oktober 1898.

Krille, Oberst und Pioniers-Kommandeur.

Emil Theodor Raum,

Buchbindermeister.

Im tiefsten Schmerz

Dresden, den 26. Oktober 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt

Im tiefster Trauer nur hierdurch die schmerzhafte Nachricht, daß unsere innigstgeliebte, treuherzige Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

# Marie verw. Biener

geb. Biener

am 26. Oktober, Abends 1/20 Uhr, sanft und unerwartet verschieden ist.

Krippen, den 27. Oktober 1898.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen:

Emil Biener,  
Helene Biener,  
Johanna Mueller geb. Biener | als Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 30. Okt. Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung!

Heute Morgen verschied unerwartet nach langem Leiden mein innigstgeliebter, herzens-guter Vater, Herr Neutner

# Friedrich Oswald Sachsse

in Schandau,

nach vor wenigen Tagen vollendetem 70. Lebensjahr.

Dies zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen schwererfüllt an

Borchardt Hirschsprung bei Altenberg, am 26. Oktober 1898

Oswald Sachsse,  
Königl. Oberförster.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 29. Oktober Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Herzlicher Dank.

Für die so zahlreiche, riesenprächtige Theilnahme, sowie den so zahlreichen Blumenstrauß bei dem Begräbnisse unserer lieben, unvergänglichen Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin, Frau

Elisabeth verw. Pfennig geb. Arlt,

führen wir uns veranlaßt, unsern tiefgefühlesten Dank auszuwirken. Dank auch Sr. Hochmützen dem Herrn Warter Salm für die erhebenden Trostesworte am Sarge der theuren Entschlafenen, sowie auch den treuen Herren, welche sie bereitwillig zur letzten Ruhestätte trugen. Dir aber, theure Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Weissenstein, den 27. Oktober 1898.  
Martha u. Elisabeth Pfennig, als Töchter, zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Wer unser häusliches Glück kannte, wird unsern tiefen Schmerz ermessen. Dies zeigen schmerzerfüllt an die tiefsinnige Witwe:

Anna Schubert geb. Heydel,  
Anna Heydel geb. Schubert als Tochter,  
Anton Heydel als Schwiegersohn.

Die Beerdigung unseres theueren Verstorbenen findet Sonnabend, den 29. d. Mts. Nachmittags 1/2 Uhr von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Am 26. Oktober erlief im Garnisonslazareth seinen schweren Leiden  
der Königliche Musikdirigent

# Herr Anton Schubert.

Das Pionier-Bataillon betrauert in dem Dahingeschiedenen seinen pflichttreuen Stabs-hornisten, welcher über 25 Jahre an der Spitze des Musikkorps gestanden hat; ihm wird immer ein treues Andenken bewahrt bleiben.

Dresden, den 27. Oktober 1898.

Krille, Oberst und Pioniers-Kommandeur.

Gestern Nachmittag 1/20 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden im Alter von 66 Jahren unser lieber Vater, Bruder und Onkel, Herr

Emil Theodor Raum,

Buchbindermeister.

Im tiefsten Schmerz

Dresden, den 26. Oktober 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt

Im tiefster Trauer nur hierdurch die schmerzhafte Nach-

richt, daß unsere innigstgeliebte, treuherzige Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

# Marie verw. Biener

geb. Biener

am 26. Oktober, Abends 1/20 Uhr, sanft und unerwartet verschieden ist.

Krippen, den 27. Oktober 1898.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen:

Emil Biener,  
Helene Biener,  
Johanna Mueller geb. Biener | als Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 30. Okt. Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Abend 1/20 Uhr verschied nach langem Leiden unsere gute Mutter und Großmutter

Frau

# Amalie verw. Weisbach

geb. Bennewitz

im Alter von 74 Jahren 11 Monaten. Dies nur hierdurch angezeigt, bitten um stilles Beileid

Dresden, den 27. Oktober 1898

Die trauernden Söhne und Enkelin:

Edmund Weisbach,  
Robert Weisbach,  
Ella Weisbach.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 4 Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Frau

# Hulda Hebenstreit

geb. Kaulfers.

Im tiefsten Schmerz zeigt dies an

Dresden, am 27. Oktober 1898

Paul Hebenstreit.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Herzlichen Dank

für die zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter

fran. verw. Wollmann

geb. Voigt,

sowie für den reichen Blumenstrauß, dem Männergesangverein Gewebtreibender für den erhabenden Gefang und Herrn Pastor Dr. Sulze für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Um Irrthümer vorzubeugen!

Die Beerdigung meines lieben Bruders

# Hugo Kaul

findet auf dem Annenfriedhofe Chemnitzerstraße statt.

Richard Kaul.

Verloren & Gefunden.

50 Mark

Belohnung.

Abhanden gekommen ist ein Portemonnaie mit etwas Geld und 5 Dividendenscheinen Nr. 10 zu den Aktien Nr. 0821, 1052, 1217, 1537, 1732 der Ober-schlesischen Chamotte-Fabrik. Um Abgabe der Sache gegen obige Belohnung wird gebeten.

Hörer, Sedanstraße 5. 2.

Großes-Halskette ist am vorläufigen Donnerstag v. Brüderl. nach Stadtca verloren gegangen. Abgegeben. Belohnung: 100. Silber. S. Görlitzerstraße 19, Q.

Eingeliefert.

Eine große schwarze Rose mit Jungen und ein schöner Überfall. Anh. des neuen Dresdner Thierclubs. Verbindl. 10. 1. 1898.

Belohnungs-Gegenstände

für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Gas.

Julius Schädlich

Am See 16.

Julius Schädlich

# Tanz-

Lehrer J. Büchsenschuss

Jahndgasse 2, zunächst Sechst, erhebt gründlichen Unterricht. Privatstunden jederzeit. Beginn der Kurz-Aufang November.

# Tanz-

Institut Hugo Henker,

Cannstr. 3, Freibergerstr. 25.

Mittwoch den 4. Novbr. Beginn des Wochenend-Samstags. Sonntag den 6. Novbr. Beginn des Sonntags-Samstags. Damen 10. Herren 15 M. Den 6. Nov. 3 Uhr Nachm. Beginn der beliebten Carre-Tänze. Von 6 M. NB. Gründliche und gewissenhafte Ausbildung. Privatum jederzeit.

# Tanz-

Unterricht

Jagdweg Nr. 6.

Beginn des nächsten Ritus. Dienstag den 1. Novembr. Abends 8 Uhr.

Vorherige Anmeldung bei Herrn Kuhn. Ich kann u. Jagdweg 1.

**Hartmann.** Tanzlehrer. Besuchte an alle Geburden, Gesunde dichte, Tochte erfolgreich u. billig. Giesecke, Serestraße 11. Ging. Neuer pl.

# Tanz-

# Bier

Augustiner- und

Reichelbräu, vorsätzlich gepflegt, wohl bekümmerlich, traut man wahhaft großartig ihm

findt einen will. Schmal-

hatten reichlichen

Privat-

Mittagstisch

Geehrten Vereinen empfehlen sich ab

Neinwohl die 7 vielseitigen u. leistungsfähigen

Brauer's Hof-

weiner Sänger

(Mündenthaler) gege-

n. 1851. Adr.: Will-

Brauer, Drachau

Lindenstraße 6, 1.

Herren

findt einen will. Schmal-

hatten reichlichen

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2.

Auch sind darunter schöne

möbl. Zimmer

mit und ohne Bettum bei billiger

oder Bezeichnung zu vermieten. n.

Kleinen Rauchhaus

Scheffelstrasse 10.

Man probire!

Sein Restaurant

Zur „Saxonia“

in Plauen b. Dresden, Salzenstrasse 32, Herrenwieder 743, empfiehlt wegen seines bürgerl. Mittagstisches, bestiegelter Biere in halben Liter-Gläsern, Stammtischfest und Abendbrot einer gütigen Beobachtung. Clemens Wünckle.

Rizzi-Bräll,

Landhausstrasse 5.

Gute Biere, vorzügl. Rübe.

Großer Mittagstisch

zu kleinen Preisen.

Abends Stamm

in großer Auswahl.

Hochachtungsvoll R. Berger.

Pa. Englische

u. Holländer

Musteru

Tiedemann & Grahl,

o seestrasse 9.

Pa. Holland.

Finkenfang,

Bahnstat. Maxen,

Müglitzthalbahn.

Sonntag großes

Kirmes-Fest.

Bienen-

korb,

Schlossstrasse 15.

Heute Schlachtfest.

Ernst Marcus.

Wolfsberg in

Reinhardtsdorf-Schandau,

das ganze Jahr geöffnet.

Pa. holländ.

Austern.

Weinstuben

Max Otto,

Hotel „Stadt Rom“,

Neumarkt 10.

Weinstuben

zum Rebstock

mit Klosterkeller

Schössergasse 12.

Vorzügliche

Weine

f. Küche.

Bes.: Emil Pilz.

Hoffmann's

Hotel und Restaurant,

7 Seestrasse 7.

Heute, sowie jeden Freitag

Moc-Turtle-Soup

oder Oxtail-Soup.

Karpfen nach Thür. Art.

Metzen Sonnenberg

Pökelsch. veins-and-schotel.

echt Thuri. Kartoffelpuffer.

Gut gepflegte echte Biere.

Aug. Nache.

# Bier

Augustiner- und

Reichelbräu,

vorsätzlich gepflegt,

wohl bekümmerlich,

traut man wahhaft großartig ihm

findt einen will. Schmal-

hatten reichlichen

Privat-

Mittagstisch



Geehrten Vereinen empfehlen sich ab Neinwohl die 7 vielseitigen u. leistungsfähigen

Brauer's Hof-

weiner Sänger

(Mündenthaler) gege-

n. 1851. Adr.: Will-

Brauer, Drachau

Lindenstraße 6, 1.

Herren

findt einen will. Schmal-

hatten reichlichen

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2.

Auch sind darunter schöne

möbl. Zimmer

mit und ohne Bettum bei billiger

oder Bezeichnung zu vermieten. n.

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2.

Auch sind darunter schöne

möbl. Zimmer

mit und ohne Bettum bei billiger

oder Bezeichnung zu vermieten. n.

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2.

Auch sind darunter schöne

möbl. Zimmer

mit und ohne Bettum bei billiger

oder Bezeichnung zu vermieten. n.

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2.

Auch sind darunter schöne

möbl. Zimmer

mit und ohne Bettum bei billiger

oder Bezeichnung zu vermieten. n.

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2.

Auch sind darunter schöne

möbl. Zimmer

mit und ohne Bettum bei billiger

oder Bezeichnung zu vermieten. n.

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2.

Auch sind darunter schöne

möbl. Zimmer

mit und ohne Bettum bei billiger

oder Bezeichnung zu vermieten. n.

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2.

Auch sind darunter schöne

möbl. Zimmer

mit und ohne Bettum bei billiger

oder Bezeichnung zu vermieten. n.

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2.

Auch sind darunter schöne

möbl. Zimmer

mit und ohne Bettum bei billiger

oder Bezeichnung zu vermieten. n.

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2.

Auch sind darunter schöne

möbl. Zimmer

mit und ohne Bettum bei billiger

oder Bezeichnung zu vermieten. n.

Privat-

Mittagstisch

von 50-75 M. Sonnabend, 13. 2

# Grand-Restaurant Kaiser-Palast

Inhaber Otto Scharfe.

## Großer Frühstückstisch.

Bierquelle u. Imbiss halle  
ist bis 12 Uhr Mittags  
mit dem Parterre-Restaurant verbunden.

Von früh 8 Uhr ab  
diverse gelegte Brötchen à 10 Pf. und  
frische Bouillon à Tasse 15 Pf.

Von 1/2 9 Uhr ab Warme Speisen zu  
kleinen Preisen.

Täglich von 1/2 10 Uhr ab als Spezialität:

Köhlerrinderbrust mit Meerrettig u. Bouillon-  
kartoffeln, Portion 40 Pf.

# Grand-Restaurant Kaiser-Palast

Inhaber Otto Scharfe.

## Feinster Mittagstisch

von 12 - 1 Uhr.

## Diners

von 1-3 Uhr

à la carte zu kleinen Preisen.

Alle Saison-Delikatessen.

# Liebhaber gut gepflegter Biere

werden darauf aufmerksam gemacht, daß im

## Restaurant z. Deutschen Krug

Moritzstrasse 19, Ecke Ringstrasse,

nur zwei Biere in bester Qualität,

## Grosspriesener Böhmisches, Kulmbacher Mönchshof

zum Ausjhank kommen.

**Speisen**, bei mäßigen Preisen, vorzüglich.

**Menu** von 1 M. an, im Abonnement 11 St. 10 M.

Um zahlreichen Besuch bitten ergebenst

Otto Fugmann, Geschäftsführer. Arthur Marx, Inhaber.

Seltene Gelegenheit!

Ein weißer Dachshund ist  
billig zu verkaufen Schumann-  
straße 11, 1.

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Delikatessengeschäft: Pragerstr. 24, iherüber Struvestr. „Martins Haus“.

Hochfeine Rehrücken, gespickt u. bratenfertig,

Stück schon von M. 7 an.

Dieselben vortheilhaft getheilt in Stückchen von M. 2 an.

**Rehkeulen**, Stück M. 4.50, 5, 6.

**Grosse, starke Hasen.**

stets frisch und sauber geholt, Stück M. 3.30 bis M. 3.50.

kleinere entsprechend billiger

**Gespickte Hasenrücken**, Stück 180 bis 200 Pf.

**Gespickte Hasenkeulen**, Paar 140 bis 170 Pf.

**Gespickte Vorderläufschchen**, Paar 50 bis 60 Pf.

**Hochf. junge Haftermast-Gänse,**

aans weiss und zart, Stück 9 bis 14 Pf. schwer.

Pfd. 63 Pf.

Frischgeschossene, starke, schlesische

**Fasanenhähne**, St. M. 3.30 bis 3.50,

**Fasanenhennen**, St. M. 2.80 bis 3.

**Rebhühner, Birkhühner, Wildenten,**

Schnepfen, grosse junge Enten, Hühner und Tauben.

**Echte französische Pouarden**, hochfein,

Stück 4 bis 7 Mark.

Prima holl. Austern, feinster Astrach. Caviar.

Echte Strassburger Gänseleber-Pasteten, feinsten frisch-  
geräucherten Rhein- und Weser-Lachs.

**Frische englische Treibhaus-Gurken**

große Granatäpfel, frische brasiliatische Bananen, hochfeine  
Jaffa-Apfelsinen, frische Melonen und alle Sorten frische Früchte  
und Gemüse zu billigsten Tagespreisen.

**Versteigerung.** Sonnabend, den 21. d. M., beginn. von 10 Uhr an,  
gelangen wegen Auflösung eines Maler-

geschäftes mehrtäglich zur Versteigerung:  
Mehrere Centner verschiedene Farbe, mehrere Centner ver-  
schiedene trockene Farben, ein guterhaltener 2 räderiger

Federkarren, diverse neue Leitern und Anderes mehr.

2 Nähruhngasse 2.

Max Jäger, Auktionsator.

Centrum der Stadt, Nähe aller  
Sehenswürdigkeiten, Hof-  
Oper u. Residenztheater.

Zimmer von 2 Mk. an.  
Elektrisches Licht.  
Central-Heizung.

Bürgerl. Pilsner,

Münchener Löwenbräu.

I. Culmbach. Aktien.

• British-Hotel DRESDEN.

Telephon Amt 1, Nr. 320.

Grosses, feines Restaurant.

W. Weine, echte Biere.

Kleiner Saal zur Abhaltung von Hochzeiten,

Versammlungen etc.

Hochachtungsvoll Gebr. Gerdes.

## Versteigerung.

Sonnabend, den 20. Oktober 1898, Vormittags  
11 Uhr sollen in Weissig bei Weißig durch

1 Milchmaschine, 1 gr. Milchwagen,  
1 gr. Milchwagen m. Spülkästen,  
2 gr. Schlitten, 1 Kutschgezirr, 2  
Patiwagen, 1 fl. Schräufchen, 2 Zug-  
hunde, (Ulmer Doggen), 1 Rungs-  
maschine, 1 Kartoffeldämpfer sowie  
1 Pferd,

mehrtäglich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Zimmertor der Bieter: Restaur. zur Brau-  
schenke in Weissig.

Dresden, am 25. Oktober 1898.

Sörgel, Gesetzgeblicher

von vertraut und sicher gefahrenen, edlen ungarischen und  
siebenbürgischen Mettbuttofern:

2 Goldfische, Wallache, 5 Jahre, 168 Pf., ganz eßl.

2 Gelbbrunnen, Wallache, 4½ u. 5 Jahre, 170 Pf., ganz eßl.

2 Schwarzbrenne, Wallache, 4½ Jahre, 169 Pf., ganz eßl.

2 Braune, sättliche Jäger, Wall., ohne Zeichen, 5 Jahre, 167 Pf.

2 Rothschimmel, Jäger, 5 Jahre, 176 Pf.

und diverse einzelne gute Blutwölfe stehen unter Garantie zu  
civilen Preisen zum Verkauf bei

Ernst Kohn, Stromtau (Böhmen).

## Pferde-Verkauf

von vertraut und sicher gefahrenen, edlen ungarischen und  
siebenbürgischen Mettbuttofern:

2 Goldfische, Wallache, 5 Jahre, 168 Pf., ganz eßl.

2 Gelbbrunnen, Wallache, 4½ u. 5 Jahre, 170 Pf., ganz eßl.

2 Schwarzbrenne, Wallache, 4½ Jahre, 169 Pf., ganz eßl.

2 Braune, sättliche Jäger, Wall., ohne Zeichen, 5 Jahre, 167 Pf.

2 Rothschimmel, Jäger, 5 Jahre, 176 Pf.

und diverse einzelne gute Blutwölfe stehen unter Garantie zu  
civilen Preisen zum Verkauf bei

Ernst Kohn, Stromtau (Böhmen).



Gelegenheitskauf.  
Jagdhündin,  
der brecht für Hühner ganz  
verzaglih. im fünften Feld.  
wegen Aufgabe des Reders  
preiswert absuchen. Offeret  
durch die Erde dieses Blattes  
unter D. 10812.

Einrichtung  
zweimäig angebr. Handlungsbücher  
discret u. schnelle Ordnung  
lange vernachlässigter Bücher  
Anfertigung  
von Inventuren und  
Bilanzen.

Hugo Brust,  
gerichtl. Bücherei u. Verlag  
Görlitz, Leipziger Straße 10.

Nebelbilder Apparate  
mit schönen Panoramabildern u. Vorlagen  
zu Verkauf in Stadt und Land  
verliehen.  
Prospekt u. Zeugnis freies u. gratis  
Johann. R. Rentzsch, Dresden  
Specialist. Faksimile 1870/71

für Hochzeiten, Jubiläen  
festige für alle Laterna magica  
nach jeder Photographie  
oder Zeichnung Bilder an.

Neu!  
Derrickit. Polstermöbel.  
Bauweise im Stammtisch  
175 M. Höhe. Türlaube  
100 M. im Monette. Bänke  
alleinig. Rautenmöbel. Türlaube  
175 M. Schlos. 100 M. Bier-  
tische 1. 50 M. Monate. Bänke  
alleinig sehr bill. Chaiselongues 1.  
25 M. Türlaube. 1. 50 M. geb. Zobla  
1. 25 M. gute Arbeit. 1. 25  
Metall. Glaziente. Marietta 1. 50 M.

**Hasen, Hirsch u. Rehwild, Gänse, Enten**  
und alle Sorten eines Tafel-  
Weißwurst empfohlen zu billigen  
Preisen.

Zobel & Rehn, Schrebergarten 10.

Schottische Schäferhündin,  
1 Jahr alt. breit. 31 cm. h.  
sämt. im Haar, geb. mit jedem  
A., bald brüll. billig zu ver-  
kaufen. Neumarkt 11, part.

Georg Pschorr, Pschorrbräu  
München

Hoflieferant  
St. M. d. Kaiser  
Hauptdepot: Gebrüder Hollack.

Königsbrücker-Straße 10.

Verkauf nur in Original-Gebinden.



heute frisch in Eis eingefroren:  
Tafelzander ..... Bib. 60-80  
Flusshechte ..... Bib. 60-80  
Bleie (taupenähnlich) ..... Bib. 50-70  
Barsche ..... Bib. 28-30  
Backfische ..... Bib. 30-35  
Angelfisch-Hellsisch ..... Bib. 30-35  
Kabljau ohne Kopf ..... Bib. 10 u. 50-90  
Petermännchen ..... Bib. 40-60

gedrehte Rohecken gratis.

## E. Paschky.

Hauptlager und Kontor:  
Dresden-Friedrichstadt,  
Wolinstraße 1, Tel. 1631,  
nahe Hauptmarktbörse, n.  
Villaüberstraße 10, Tel. 3102,  
Wettinerstraße 17, Tel. 1635.

Tel. 257.

" 153.

" 4162.

" 2067.

" 2806.

Seite 2  
"Dresdner Nachrichten"  
28. October 1898 Mr. 20s  
Seite 2  
"Dresdner Nachrichten"  
28. October 1898 Mr. 20s  
Seite 2

# Wiener Garten.

Täglich:  
Vocal- u. Instrumental-Concert  
der Original-Neapolitanischen Concerttruppe  
"Aurora" in Nationaltracht.  
Direction: Pietro Catadori.  
Anfang 14 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Vereins- und Passpartoutbillers haben Gültigkeit.  
Moritz Canzler & Co.

**Victoria-Salon**  
Direction: Carl Thieme.  
Letzte Woche! Letzte Woche!  
Dagmar Hansen.  
Weibliches Trompete-Corps,  
Deltorelli-Trio, schöne Salambo,  
Herkules mit Riesenspielzeug etc.  
Keriges Auftritt der Sängerin  
Miss Foy in Feuer und Flammen.  
F. Markow, Humorist.  
Anfang 14 Uhr. Vorverkauf von 9 Uhr an im Vestibule.  
Sonntags: 2 Vorstellungen, 14 und 18 Uhr.  
Im Tunnel: Letzte Woche D'Sievringer.

## Apollo-Theater.

Elegantes Variété-Etablissement,  
Görlitzerstr. 6.

Täglich Abends 10 Uhr:  
Ludwig Tellheim mit seinen Schlagnern.  
Nur noch wenige Tage:  
Das beliebte Damen-Terzett D'Percheron, Prof.  
Hilmar, sowie das vorzügliche Programm.  
Einl. 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. E. Zul. Fischer.  
Echter Bahnhof: Georgplatz-Münzplatz (Haltestelle Poststr.)  
aller 3 Min. bis 1/2 Nächts.

## Wilhelmsalle

Internationales Concert- und Speisehaus,  
Strenzstr. 11. Tenustr. 339. Strenzstr. 11.

Täglich von Nachmittags 5 Uhr an  
**Grosses Concert,**  
ausgeführt von bestrenommierten  
**Damen-Kapellen.**

Anfang Wochentags 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr.  
Zur gefälligen Beachtung!  
Nächsten Sonntag, sowie die darauf folgenden Sonn- und  
Feiertage **großes Frühstück-Concert.** Anfang 11 Uhr.  
Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

## Gasthof Wölfnitz.

(Endstation der Pferdeebahn Postplatz-Wölfnitz)  
Ab heute bis Montag den 31. Okt. 1898:  
Täglich Ausstreu von Oscar Junghähnel's  
berühmten humor. Sängern!  
Herrn: Winkler, Hofer, Bannenwitz, Heinrich, Gallier,  
Marquardt, Wagenblast und Junghähnel, sowie Gastspiel  
des originellen Vaudeville-Herrn L. la Chapelle mit  
seinen drolligen Automaten.

Täglich neues, nie gehörtes originelles Programm.  
Anfang täglich 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
Vorverkauf ab 10 Uhr im "Gasthof Wölfnitz" und bei Wolf,  
Cigarren-Geschäft, Postplatz. — Nach Schluß bequeme Verbindung  
nach Dresden.

Sonntag und Resformationsfest **2 Concerte.**  
Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.  
Ohne Vorverkauf. Wer lachen will, kommt!

## Société,

Welt-Restaurant  
Dresden-A., Wallenhausenstr. 18.  
Grosser Mittagstisch, kleine Preise.  
Gente und folgende Tage:  
Auftreten  
der italien. Concert- und Sänger-Gesellschaft  
"Santa Lucia".  
Direction: Donatello Avaria,  
der beste italienische Tenorist und Solo-Geiger.  
Gebrüder P. Höfner, Instrumental-Virtuosen,  
hervorragende Leistungen.  
Deli - Groß, Opern-Duettsänger.  
Hochachtend Rich. Bräuer.

**Akademische Bierhalle,**  
früher Weihen-Stephan,  
Gewandhausstraße Nr. 5.

Gente Freitag  
**Großes Schweineschlachten,**  
von 9 Uhr am Welffleisch, 11. Leberwürstchen, später frische  
Blut- und Leberwurst.  
Abends von 6 Uhr an Schlachtbüffeln,  
sowie Riesen-Bratwürstchen.

**Täglicher Mittagstisch**  
in ganzen und halben Portionen.

**Bürgerl. Pilsner, Kulmbacher, Frankenbräu,**  
Plauenscher Lagerkeller.  
Um gütigen Beuch bittet Rödiger.

**Vereinshaus, Binzendorfstraße.**  
Zum Besten des Bismarck-Denkmales  
in Dresden

Sonnabend den 29. Oktober a. c. Abends 8 Uhr

**Vortrag** des Herrn Professor  
**Horst Kohl**

aus Chemnitz,  
 Herausgeber der demnächst erscheinenden  
**Memoiren Bismarcks**

und des Bismarck-Jahrbuchs:

Bismarck als Erzieher des deutschen Volkes.

Numerierte Bände: à 2 Mt. 1 Mt. 60 Pf. und 1 Mt. bei

**v. Zahn & Jaensch,**

Buchhandlung,

jetzt Wallenhausenstraße 10 (Meißneshof).

und an der Abendtasse.

**PALAST - Restaurant**  
Dresden-A. Ferdinandstr.

Täglich  
Nachmittags 4 und  
Abends 8 Uhr  
von der Palast-Kapelle (Orchester 40 Mann),  
Direction Herzogl. Kapellmeister Fritz Hoffmann  
und den mitwirkenden Sängern.

Heute Freitag:  
**Operetten-Concerte.**

1. Ouverture zur Oper: Der Feenfee v. Weber.  
2. Waldeßflüster, Charakteristik v. Cibulka. 3. Botans  
Abbildung von Brunnenshilde u. Feenzauber a. d. Musikkramia  
Die Wölfe v. Wagner. 4. Schatz-Walzer a. d. Operette  
Der Zigeunerbaron v. Strauß. 5. Biacotta-Walzer a. d.  
Opéra. "Der lustige Krieg" v. Strauß. 6. Donizetti a. d.  
Opéra. "Das Glöckchen des Kremlins" v. Maillard. 7. Aus  
deinen Augen strahlt die Liebe v. Weber. 8. Rosenkranz  
Akkord. 9. Salve de mora v. Gounod (Mister Sidney Woodward).  
10. Ich weiß ein Herz für das ich bete v. Radominsti  
(Hans. Weißhaar. Arden). 11. Home to our mountains  
v. Verdi (Mister Los Dros u. Mister Sidney Woodward).  
12. Ouverture zur Oper. "Leichte Cavallerie" v. Suppö.  
13. Am Zigeunerlager, romantische Tongemälde v. Sperber.  
14. Du und Du. Walzer a. d. Oper. "Die Niedermans"  
v. Strauß. 15. Nordische Klänge, Majestra v. Gaume.  
16. Russische Revue. Vespouli v. Linde.

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

## Circus

Corty-Althoff.  
Dresden-A., am Ende der Freibergerstrasse.  
Vorlebahnverbindung nach allen Richtungen der Stadt.

Freitag 8 Uhr  
Erster humoristischer Abend,  
Clown- und Komiker-Vorstellung.

Wer lachen will, muß heute nach dem Circus kommen.  
Folgende hochkomöd. Unterhaltung: Zum 1. Mal: August  
auf dem Ball. Der Photographe. Die militärische  
und künstlerische Schwiegermutter. Die fidelen Glühen aus Rö-  
thenau. Clown und Abenteuerheld. Winau. Glühen der  
liegenden Menschen. Russ. Troika. Monstre-Tableau mit  
50 Personen. Ballet-Divertissement. Sämtl. Clowns  
und die 3 Auguste mit neuen Späßen. 3 Derby-Damen  
auf ein galoppierendes Pferd springend. Debut der vorzü-  
lichen Reitkunstlerinnen Mlle. Theodore und Louise. Außerdem  
viele Neuerungen. **Billetvorverkauf** in den Cigaretten-  
geschäften, Haydnhaus, Wolf, Seitz und Postplatz. Sonn-  
tag u. Montag 2 Fest-Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.

## Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Täglich  
**Grosses Concert**  
vom Damenorchester "Eva".

Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.  
Hochachtungsvoll Max Mäser.

**Neue Bewirthschaftung!**

Meinen Freunden, Nachbarn, Bekannten und Kollegen zur  
Nachricht, daß ich das

**Restaurant zur Reichsbank,**  
Bankstrasse Nr. 8,

übernommen habe und bitte höflichst, mein neues Unternehmen  
gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Theodor Strohbach, Koch u. Restaurateur.

## Hotel Lingfe,

Seestraße - Altmarkt.  
Gente, sowie jeden Freitag

**Schlachtfest.**

Von 9 Uhr an Welffleisch, Leberwürstchen,  
Bratwurst. Abends von 6 Uhr an Wurst-  
fusse, vorsügl. Blute und Leberwurst etc.

**Täglich Pfahl-Muscheln**

Dtz. 50 Pf.

I. Aetten - Pilsner, Tucher'sches  
Nürnberg, Felsenkeller-Lagerbier.

Hochachtend Robert Zschäckel.



## Panorama internat.

Marktstr. 20, "Drei Haken". Worm. 10-9 Abb.

Diese Woche neu! Hier noch nicht gezeigt.

## Mexiko

Einzig in seiner Art!

Hochst sehenswerth!



## Francke's Kaiser-Panorama,

Pragerstrasse 48, 1. Et.

Diese Woche: Neuere Aufnahmen:

## Maggiore- u. Lugano-See

die Perlen Ober-Italiens.

Eintritt 20 Pf. Sitter 10 Pf.

Öffnungszeit von früh 10 bis 9 Uhr Abends.

Abonnement-Billets gelten auch Sonntags.



## Nicodé-Chor.

Die einmal wöchentlichen Übungen haben begonnen. Stu-

dium: „Missa Solemnis“ von Beethoven. Anmeldungen

neuer Mitglieder schriftlich bei dem Unterzeichneten.

Jean Louis Nicodé,  
Lindenauplatz 2, II.

Sonntag den 30. Oktober  
**Gr. Jahrmarkt im Bergrestaurant**

zum Besten des Kinderheims.

Anfang 3 Uhr. Nach dem Jahrmarkt  
**ein Tänzchen.**

Um zahlreichen Besuch bitten freundlich  
Der Vorstand des Frauenvereins  
zu Cossebaude u. Umgegend.

**Caviar,**  
nur die aller-  
beste Marke  
v. Schischin.

## Austern,

Pasteten,  
Delikatessen  
etc.

Bertha Herrmann

## Weinstuben.

Heine nur v. ersten Firmen unter Garantie.  
Speisen warm u. kalt, möglichste Preise.

Telephone 4275. Weinstuben. Telephone 4275.

Bertha Herrmann,

Kl. Brüderg. 2, I.

Separate  
Räume  
für kleine und  
größere  
Gesellschaften.

## Pa. holl. Austern

10 Stück Mk. 2,20.

## Austernfrühstück

bis 2 Uhr Mittags

(und aus 4 Gängen bestehend) à Gedeck Mk. 2.

Jedem Dresden besuchenden Fremden empfohlen!

A. Müller's Austernsalon,

9 Neumarkt 9.

## Stadt Pilsen,

Weissegasse 3.

Einiger Spezial-Ausliefers Dresdens  
von echt Pilsener Bier.

Eigene Kühlkammer.

Eigene Eismaschine mit elektrischem Betrieb.

## Stadt Pilsen,

Weissegasse 3.

Besitzer Johannes Boden.

## Ein grüner Papagai

mit König ist zu verkaufen im auch als Nachklang passend, ist  
Marktstr. 20. Bildh. Heinrich.

Verbindl. h. billig zu verkaufen  
Böschwitz, Römerplatz 9.

Verantwortl. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprech.: Worm. 10-12.

Rath. 6-7. — Verleger und Drucker: Leipzig & Reichards in Dresden,

Plattenstraße 28. — Eine Bürgschaft für das Erreichen der angegebenen  
bei vorgezeichneten Lagen wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält 22 Seiten.

Hierzu 1 Sonderbeilage für die Gelammtaufflage betr. Prospekt

der zweiten Stadtteil Kirchenbau-Geld-Vorräte von Carl Heine.

Büro: Gotha; alsdann für Dresden und Umgebung der

Gewerbeschub Nr. 196.

# Linoleum

und Parquet- und Teppichmuster, bis 3,60 breit, in grosser Auswahl. Granit, Inland durchgehend  
Linoleumläufer Linoleumteppiche  
in allen Breiten.

Für die Monate

## November und December

werden Bezugbestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei der Hauptgeschäftsstelle Marienstrasse 38 und allen Neben-Annahmestellen zum Preise von

**1 Mk. 70 Pfg.,**

für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu **1 Mk. 84 Pfg.**, in Oesterreich-Ungarn zu **1 Gulden 69 Kreuzern** angenommen.

Im Laufe des Monats November beginnen wir in unserer drei Mal wöchentlich erscheinenden **Belletristischen Beilage** mit dem Roman

### „Vom alten Schlage“ =

von Ernst Wichert.

### Ankündigungen und Bezugbestellungen

für den nächsten Tag werden täglich bis **3 Uhr Nachmittags** angenommen außer in der Hauptgeschäftsstelle **Marienstrasse 38**:

**Grosse Klosterstrasse 5, Schäferstr. 65,** Gust. Seyler;  
**Königstrasse 39,** Johannes Pässler;  
**Ecke Pillnitzer- und Albrechtsstr.,** Otto Bischoff;  
**Sachsen-Allee 10,** Hindorf;

**Uhlandstr. 17,** Fritz Gibbons;

**Zöllnerstr. 12,** Ecke Striesenerstrasse, Max Roll;

**Löbtau, Wilsdrufferstr. No. 4,** C. A. Götz.

### Verständliches und Sachverständiges.

Das Franz-Josef-Hospital in Wien, in welchem die Pestansteckten untergebracht sind, hat vorgestern bei der hiesigen Firma Chemisches Laboratorium Lingner telegraphiert um vorläufige Zuwendung von 3 Lingner'schen Desinfektions-Apparaten zu erneut. Diese Apparate scheinen nach den bisher bekannt gewordenen Untersuchungsergebnissen — der Apparat ist im Königl. Institut für Infektionskrankheiten zu Berlin geprüft und was Sicherheit und Intensität der Wirkung anbelangt, als alle bisherigen Apparate weit hinter sich lassen befinden worden — beruhen zu sein, eine vollständige Umwälzung in der Desinfektions-Technik herbeizuführen. Bis jetzt war das Verfahren zur Desinfektion von Räumen, in welchen Patienten, Scharlach-, Diphtherie- oder sonst infektiös Kranken gelegen hatten, ein sehr unzähliges Verfahren, Betteln und andere bewegliche Gegenstände muhten fortgeschafft oder verbrannt, die Wände abgerieben werden. Dabei war eine vollständige Sicherheit gegen Ansteckung doch noch nicht einmal erzielt. Die Unzähligkeit und Unzähligkeit der bisherigen Raumsdesinfektions-Methoden hat denn zahlreiche Hygieniker veranlaßt, nach einer besseren Lösung der Frage zu suchen. Die Lösung schien nahe, als vor etwa 10 Jahren von einigen Gelehrten auf die außerordentliche Desinfektionskraft des Formaldehyds hingewiesen wurde. Die Desinfektions-Methode, welche dann mittels Formaldehyd ver sucht wurden, wirkte aber gegen Erwartungen ebenfalls unzureichend. Als Ursache stellte sich unter Anderem heraus, daß der Formaldehyd, so bald er passiviert in den Raum hineingeht, in der trockenen Luft thierweise seine Wirkksamkeit wieder verliert (er polymerisiert). Diesen Nachteil des Formaldehyds aufzuheben, hatten sich neuerein zwei junge Dresdenische Gelehrte, die Herren Dr. Walther und Dr. Schloßmann, zur Aufgabe gemacht. Nach einer Reihe erster Versuche entdeckten sie, daß die Polymerisation des Formaldehyds verhindert wird, wenn hydroxylische Körper (z. B. Glycerin) dienten zugleich werden, und wenn man gleichzeitig für das Vorhandensein genügender Mengen Wasserstoffgas sorgt. Diese Mischung von Formaldehyd und Glycerin die Firma Lingner bringt die Wirkung unter dem Namen Glycoformal in den Handel behält in der Luft verteilt ihre volle destillierende Wirkung. Es handelt sich nur darum, einen Apparat zu konstruieren, welcher das Glycoformal rasch und kein verliert in die Räume hineingeht, daß das Desinfektionsmittel an jeder Stelle und in jeder Ecke, auch in den Nischen und Spalten des Bodens und der Wände zur Wirkung kommen kann. Nach zahlreichen Versuchen gelang es der Firma Lingner, einen Desinfektions-Apparat zu konstruieren, welcher derart energisch wirkt, daß 8 Minuten nachdem der Apparat seine Tätigkeit begonnen hat, ein Zimmer von 80 Kubikmetern durchdringlich mit Glycoformal-Reiben angefüllt ist. Der Apparat besteht aus einem Kugelstiel (B), in welchem Wafer zum Sieben gebracht wird, und aus einem Kugelrohr (A), in welches das Glycoformal eingefüllt wird. Am Innern des Kugelrohrs befinden sich 4 Stahlrohre, welche am Ende mit 4 Türen (d) versehen sind. Es wird nun durch diese 4 Türen, die nach verschiedenen Richtungen aus dem Reservoir hinausführen, durch den Wasserstrom des Glycoformal intensiv vermehrt und hinausgeschleudert. Soll nun ein Raum

desinfiziert werden, so stellt man den Apparat einfach auf den Boden in die Mitte des Zimmers und zündet den Spiritus an, worauf nach einigen Minuten die Glycoformal-Bewirkung beginnt. Nach 3 Stunden ist die Desinfektion beendet und das Zimmer ist vollständig antiseptisch gesetzelt. — Die Tagewarte dieser Gedanke ist heute noch gar nicht abzuweichen, jedenfalls aber auswendig. Man wird jetzt eine Wohnung, in welcher ein an einer ansteckenden Krankheit (Scharlach, Diphtherie, Typhus, Tuberkulose) Leidender gelegen hat, in wenigen Stunden von allen Krankheitsteilern vollständig frei machen und die Wohnung selbst wieder bereihigt besiedeln können. Gegenstände, die ein mit einer ansteckenden Krankheit behaftet waren, wird man desinfizieren und unbedingt wieder in Gebrauch nehmen können. Bei Wohnungswechsel wird man eine neue Wohnung, die man diebsticht, zur Bewirkung mittels Glycoformal desinfizieren und so etwa verborgene Krankheitsteile von innerhalb zwischen Wohnbewohnern unsichtlich machen. Eisenbahncoupons, Hotelkämmer, welche der Gehalt der Aufnahme von Krankheitsteilen fest und ständig ausgegeben sind, werden auf einfache Weise hierfür krankheitsfrei erhalten können. Man wird also durch diese Methode viele Krankheiten, die früher auf unzählige Weise verbreitet wurden, abwenden, und manches Menschenleben wird gerettet werden. Man darf gewiss darauf hinweisen, wie sich der Apparat bei der Pestepidemie in Wien bewährt hat.

Aus den mächtigen Besannungen. Unter den Kindern des hiesigen Schlack- und Viehhofs ist am 25. d. M. erneut die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. — Von heute ab wird die Karlsstraße zwischen den Bürgermeister und der Bonngasse wegen Wasserauftriebshaltung auf die Dauer der Arbeiten für den Jahr- und Reitverkehr gesperrt. — Mit dem Haushaltsebau in der südlichen Fahrbahn des Stiftsviertels soll am 1. mit dem Schleusenbau in der Emmerstraße, nördlichen Niederwaldstraße und Augustinerstraße mit Blasewitz, am 7. November begonnen werden.

Der Allgemeine Müllerverein hielt gestern Nachmittag seine Hauptversammlung in Reinhold's Galerie ab. Den Vorstand führte der Herr Weißbach durch eine Familientrauer, die bestimmt war, der hervorragende Vorstand, Herr Bellmann. Herr Schriftführer Lehmann legte zunächst einen Überblick über

die Tätigkeit des Vorstands und Centralomitees im vergangenen Geschäftsjahr vor. Beide haben mit Liebe zur Sache ihre nicht immer angenehmen Pflichten erfüllt. Mit anstrengender Dienstbarkeit gedachte Berichterstatter des vom Tonkunstverein zugewandten Gelehrten von 150 M. und gedachte ferner mit wahren Worten des Hinweisens des Ehrenpräsidenten Herrn Kommissarsträger Julius Reichardt. Von seiner Genehmigung zum Verein sei die Stiftung vor seinem schneller Tode ein beredtes Zeugnis und seiner werde gedacht werden, so lange ein weiterer Wünsterverein in Dresden gebe. Außerdem wurden 13 Mitglieder durch den Tod abberufen. Unter der umsichtigen Leitung des dermaligen Vorsitzenden Herrn Wende begann auch das Vereinsvermögen wieder zu wachsen, was man von der Mitgliederzahl nicht sagen kann. Zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sauberkeit mußte eine größere Zahl ausgeschlossen werden. Andere traten freiwillig aus, so daß sich die Mitgliederzahl von 588 auf 522 verringerte. Davon gehörten 602 der Frauenfamilie an. Herr Ratgeber Wende erbatte zu jedem der Kostenfeste an. Herr Ratgeber Wende erbatte einen Übertrag von 786 M., wodurch das Vereinsvermögen auf 15,904 M. stieg. Außerdem wurde die Unterstützungsliste mit einem Bestand von 1827 M. Ein ehrlicher Buchdruck wurde aus gehämmerten Eigentumsabschriften, Stanion und Kosten erzielt. Die Vereinsbüro, die sich im Restaurant „Zum Fuchsbaum“ befindet, vermittelte 200 Besucher und gab 911 Blätter dabei Verhängung. An dem Sonnabend wurde die Höhe der Remunerationen an die Vorstandsmitglieder von verschiedenen Seiten angefochten, da diese 1006 M. gegen 325 M. im Vorjahr betrugen. Ferner bemängelte man, daß einem neu eingetretenen Mitglied das Entgelt zweimal abgenommen worden war. Ein vorher den Mitgliedern von unbekannter Seite zugegangenes Flugblatt enthielt weitere Angriffe gegen die Verwaltung und den Vorstand der Börse. Schließlich wurde schriftliche Abstimmung über die Abstimmung der Jahresrechnung beantragt, und der Vorstand erklärte vor demselben, das Ergebnis als Vertrauensvotum aufzufassen zu wollen. Die Auszählung ergab, daß 100 Stimmen für, 91 gegen die Abstimmung waren. Der Geheimrat vorstand legte hierauf sein Urteil und erklärte die Besammlung für gedeckt. Eine demnächst einzuberuhende Hauptversammlung soll sich mit der Neuwahl des Vorstands befassen.

Der allgemein bekannte und beliebte Königl. Musikdirektor Herr Anton Schubert ist vorgestern Vormittag an den Hohenstaufen gestorben, 53 Jahre alt, gestorben. Er war einer der ältesten Militär-Musikdirigenten Sachsen, der Senior der Dresdner Militär-Musikdirigenten. Im Februar 1892 trat er zum hervorragenden Signalisten in das 13. Infanterie-Bataillon ein, im März 1867 in den Unterstab des Leib-Grenadier-Regiments; im Februar 1873 erfolgte seine Ernennung zum Stabsoffizier des Pionier-Bataillons; im Mai 1882 wurde er zum Königl. Musikdirigenten bestellt. Der Heimgegangene nahm an den Feldzügen 1865, 1866 und 1870/71 Theil und wurde vielfach mit Ehrenzeichen bedacht. Zu seinem 50jährigen Dirigenten-Jubiläum wurde ihm das Albrechtstern verliehen. Schon seit längerer Zeit leidend, erkannte er am Anfang September, wo er sich in die Diakonissenanstalt zum Zwecke einer Operation aufzufanden ließ, daß sein Zustand Hoffnungslos wurde, erhielt er eine ausgezeichnete Blutegle im Lazarett. Hier starb er, wie bereits erwähnt, vor gestern, am Tage vor seinem 50. Hochzeitstage. Als gediegener Musiker und pfeifrichtiger Soldat gepocht, hat er sich die allgemeine Achtung und Wertschätzung, die er besonders reich auch in Civilkreisen genoß, erhalten. Die Beerdigung unter militärischen Ehren ist auf morgen Nachmittag 3 Uhr auf dem Inneren Neustädter Friedhof angelegt.

— **Polizeibericht.** 27. Oktober. Die seitens der Kaiserl. Oberpostdirektion zu Münster (Westf.) auf die Ermittlung des Thäters des in der Nacht zum 8. 9. d. M. durchfehlten Postdienstes verhängte Untersuchung auf die Wiederherstellung des gestohlenen Gutes ausgesetzte Belohnung von 2000 M. ist auf 5000 M. erhöht worden. — Anfang dieses Monats ist auf dem bayerischen Schlachtwiehse ein ausgeschlagtes Kalb mit schwerem, weissgeflecktem Fell, 40 Kilogramm schwer, sowie ein lebendes Schwein, gezeichnet „F. L.“, 165 Kilogramm im Gewicht, verachtlos geflohen worden. Sachdienliche Mitteilungen werden in die Kriminal-Abteilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion zu Altenburg C. IV. 257/58 erbeten. — Vor einigen Tagen ist aus der unveröffentlichten Baubude eines Neubaus der hiesigen Polizeidirektion eine Quittungskarte des Alters- und Invalidenversicherung auf den Namen Graichen, eine den gleichen auf den Namen Krebschmar, ein Rentenfestbuch auf Richter und eines dergleichen auf Schmidt lautend, verdächtig geschoben worden. — Am Mittwoch Abend gegen 10 Uhr ist an der Kreuzung der Kaulbachstraße mit der Seidenstraße eine Drohne mit einem Straßenbahnbahnen zusammengebrochen. Von den in der Drohne verdecklich gewesenen vier Personen erlitt eine Frau eine Verletzung der rechten Schulter. Die Drohne wurde stark beschädigt. — An der Ecke der Bettiner- und Löbtauerstraße ist am Mittwoch Nachmittag ein 5 Jahre alter Knabe von einem Fleischtransportwagen umgerannt und in jahre Jahren worden. Das Kind erlitt eine Kopfhaumwunde. Es wurde in das Stadtkrankenhaus gebracht.

— Die viel erwartete und umstrittene Frage der Sommerleistung für die Unterkommen der Reichswehr und die Landesgruppenverwaltung ist endgültig entschieden durch die Einführung von Sommerüberden, deren Lieferung erstmals zum 1. April 1899 zu erfolgen hat. Die Sommerdecken werden in Sommerior entweder aus dunkelblauem Baumwollstoff hergestellt, dazu ist das Tragen von Leinenholzen gestattet.

— Der Königl. Sachische Militärverein „Germania“ feiert am 17. November in der „Doulle“ sein 20. Stiftungsfest.

— Der Kreisverein im Verbande deutscher Handlungsgeschäfte in Leipzig veranstaltet Donnerstag den 3. November Abends half 9 Uhr im weißen Saale der „Drei Raben“, Marienstraße, einen Vortrag, in welchem Herr Dr. Huth, Privatdozent an der Universität Berlin, über seine Reise nach Sibirien spricht.

— Die Bereitstellung ehemaliger Unteroffiziere und Mannschaften des 3. Infanterie-Regiments Nr. 102 zu Dresden feiert am 5. November die 4. Stiftungsfest im Etabliement „Wettiner Säle“.

— Über neue beschleunigende Maschinen und Geräte auf der Dresdner Ausstellung 1898 wird Herr Professor Dr. Stroedel-Auerkau in der von der Königl. Technischen Hochschule im Kongress-Saal zu Dresden den 4. November, Nachmittags 4 Uhr, in der deutschen Schule zu den „Drei Raben“, Marienstraße, angekündigte Gesellschaftsveranstaltung sprechen.

— Herr Gemeindeworstand Müller in Riegersburg wurde in Anerkennung seiner bisherigen erfolgreichen Tätigkeit vom Gemeinderath einstimmig zur Lebenszeit wiedergewählt.

— Die neue Johanniskirche in Cölln a. E. bestellt sich ein Spitälerabteil aus den monatlich erscheinenden Kirchlichen Mitteilungen für die Parochie Cölln a. E., der im Selbstvertrag des Kirchenvorstands erscheinen ist. Die Parochie ausgestattete Schriften durch alle Freunde des ihm dienten Gotteshauses willkommen sein. Herausgeber ist Herr Pastor Höfmann.

— Herr Schmiedegauer Otto Kunze hat dem Königl. Sachsische Arbeiterverein zu Strehla eine Fahne geschenkt.

— Vor einigen Tagen ist in Cölln a. E. wie bereits mitgetheilt, infolge eines Kellerabzuges ein Haus teilweise zusammengefallen. Leders liegen in Zimmern und Kellerhöfen nicht vereinzelt da. Ganz Vommatz hat unter sich ein verzweigtes Gelenknetz. Jedenfalls haben in höheren Seiten die Bewohner von Zimmern, um in Kriegszeiten ihr Hab und Gut zu retten, zahlreiche Keller angelegt und im Notfall ihre Vorräte darin verborsten. Viele solcher Keller sind jetzt gar nicht in Benutzung. Aber für manches Haus dürften sie eine beträchtliche Größe bilden.

— **Hainichen.** 28. Oktober. Im Gehalt des Gutsbezirks Geseke in Cunnersdorf kam ein dort in Stellung befindliches Dienstmädchen mit der rechten Hand in die im Betriebe befindliche Drehschleuse, wobei die Hand zerklungen wurde und abgenommen werden mußte.

— In Löbau geriet vorgestern in einer Baumwollspinnerei und so etwa verborgene Krankheitsteile von innerhalb zwischen Wohnbewohnern unsichtlich machen. Eisenbahncoupons, Hotelkämmer,

150×200 180×250 200×300  
275×310 275×360 300×450  
330×550

Otto Müller,  
7 Schlossergasse 7.

weitere Erhebungen darüber anstellt. Bei der Landtagswahl 1897 standen sich Grafe und Matthes als Gegner gegenüber, wurden jedoch beide nicht gewählt. Während des Wahlkampfes hatte Matthes an den Wahlmann der Grafe'schen Partei, Stadtverordneten Lange, einen Brief geschrieben, in welchem er behauptete, Grafe habe damals keine Eidesschrift verlegt. Nunmehr stellte Stadtbaudirektor Grafe gegen Matthes Strafantrag wegen Beleidigung. Die am 15. November 1897 abgehandelte Verhandlung vor dem Schöffengericht Annaberg endete indes mit der Freisprechung des Anwaltsgeduldigen. Auf die Verurteilung des Anwaltsgeduldigen habe jedoch im Januar 1898 das Landgericht Chemnitz das Urteil auf und verurteilte Matthes zu 50 Mark Geldstrafe. Über die Verhandlung vom 15. November 1897 hatte nun der Bruder des Stadtbaudirektors Grafe, der Baurat Hermann Camillo Grafe, einen Bericht geschrieben, und mit seines Bruders Verurteilung verschiedene Berichte an die Redaktion des „Sachsen-Boten“ in Annaberg gebracht. Diesen Bericht brachte der Redakteur Rößner in mehreren Nummern zum Abschluß. Außerdem veröffentlichte er auf Anlaßung des Stadtbaudirektors Grafe noch ein Stück eines Artikels von Friedrich Dernburg über den Dreyfus-Prozeß, in welchem von dem öffentlichen Gewissen die Rede ist. Durch diese Publikationen fühlten sich der Amtsrichter Dr. Jahn und die beiden Schöffen beleidigt, weil ihnen darin mehr oder weniger verbüllt Blütenvernachlässigung bei Behandlung des fraglichen Prozesses vorgeworfen wurde. Auf den von ihnen gestellten Strafantrag wurde das Landgericht Chemnitz am 25. Mai die Brüder Grafe und den Redakteur Rößner wegen Beleidigung. Das Urteil lautete damals: Es werden die Angeklagten Baurat Hermann Camillo Grafe zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt; auch ist das Urteil dreimal im „Amtsblatte“ und im „Sachsen-Boten“ zu veröffentlichen; die beklagten Zeitungen und Blätter sind zu vernehmen, und die Angeklagten haben die Prozeß- und Publicationskosten zu tragen. Die Revision der drei Angeklagten kam vor dem Reichsgericht zur Verhandlung. Baurat Grafe war persönlich erschienen und setzte in längerer Rede aus, daß er nur die Ehre seiner Familie habe wahren zu wollen und berichtigte Rößner habe über wollen. Das Reichsgericht hielt das Urteil für korrekt und verwarf die Revision.

— Die gärtnerischen Anlagen Leipzig sollen im nächsten Jahre mehrfache Erweiterungen erfahren. So sind für Verhöhung einer größeren Anlage auf dem Areal der chemischen Ausstellung 60.000 M. als erste Rate in den Haushaltswillen für 1898 eingeteilt worden. Gleichfalls als erste Rate sollen 20.000 M. dienen, welche für die Verhöhung von Anlagen und Ausstellungen nordlich vom Napoleonstein, an der Reichenhainer Straße, bestimmt sind.

— Schaus beheimatet wurde in diesen Tagen die Familie des Montanus Beine in Braunen i. B. Während der Vater in der Schweiz thätig ist, sind ihm von seinen 4 Söhnen 3 durch die Tübtheit entzogen worden. Alle 3 Kinder wurden vorgestern zu gleicher Zeit verstorben.

— **Crimmitschau.** 26. Oktober. Unter dem Verdacht, bei dem ihn unlängst betroffenen Konfus einen seiner Gläubiger bevorzugt zu haben, wurde ein hiesiger Einwohner, der Weinhandel Hermann Staude, gefangen eingesogen.

— Bei den Waldungen des Oelsitzer Grenzbezirks werden jetzt die Krebsbeeren, die ungewöhnlich reich gedeihen sind. Die zweite Frucht der Heidelbeere, die jetzt ebenfalls eingetragen wird, ist von vorzülicher Beschaffenheit.

### Übersicht über den Justizteil.

Seite	Justizteilnachrichten . . . . .	5	Geldverleih . . . . .	14
	Privateipredigungen . . . . .	6	Benienien . . . . .	14
	Vergnügungsanzeigen . . . . .	6, 7, 8	Gründungs- und Geschäftsanzeigen . . . . .	14
	Angestellte Stellen . . . . .	13, 14	An- u. Verkäufe . . . . .	14, 15, 16
	Stellen-Gehüche . . . . .	11	Wirtschafts- u. Angebote . . . . .	16

Im Nebigen Gedächtnisanzeigen verschiedener Art.

### Börse, Börs- und Hanswirthschaft, Technisches.

**Wien**, 25. Oktober. Erstein, zu der 20 min. vorher eingetroffen, Seung mit einer Karte. Auftrag: Buntstoff. Einzug 12,000 Gallen. Import 14,600 Gallen, davon amerikanische 11,000 Gallen. Zeitig mit vorlieger Karte. Preis  $\frac{1}{2}$  höher. Nachmittags 4 bis 10 Uhr.) Baumwolle. Einzug 10,000 Gallen, davon im Export und Export 600 B. Zeitig. Brotol, unterschätzte Lieferungen. Nach, steigt. Oktober November 2<sup>nd</sup>. November Dezember 2<sup>nd</sup> usw. Dezember Januar 2<sup>nd</sup> usw. Januar Februar 2<sup>nd</sup> usw. Rinderpreis, Geburter März 2<sup>nd</sup> usw. 100 kg. März April 2<sup>nd</sup> usw. bis 3. Berlinspreis. April Mai 3-3<sup>1/2</sup> usw. Mai Juni 3<sup>1/2</sup> usw. Mäusepreis. Zum Juli 3<sup>1/2</sup> usw. Weich. Zoll August 3<sup>1/2</sup> usw. D. Berlinspreis.

**New-York**, 26. Oktober. (Mittwochabend) Baumwolle in New York 5<sup>1/2</sup> usw. da. Röhrung per Boot 5,15. da. Röhrung per Januar 5,25. da. New-Orleans 4<sup>1/2</sup> usw. Schalls Western steam 5,30. da. Höhe u. Breite 5,50. Glass Tenteng. steig. da. per Oktober 5, da. per Dezember 5, da. per Mai 5<sup>1/2</sup> usw. Weizen Tenteng. steig. Reicher Bierweizen locc 17,75. Weizen per Oktober 5, da. per Dezember 5, da. per Januar 5, da. da. per Mai 5, da. Getreideflocken nach Liverpool 5, da. Röhrer (air Rio) Nr. 7 5<sup>1/2</sup> usw. da. (Rio) Nr. 7 per November 5,10. da. da. per Januar 5,30. Weizl (Spring-Wheat cleans) 2,75. Rüben 3<sup>1/4</sup>. Zimt 17,75. Supfer 12,50.

Preis-Rotirungen für Petroleum am 26. Oktober (mitgetheilt von Wohl & Kleiner, Dresden-Baustadt). New-York, Ross' Petroleum 7,40. Philadelphia 7,35. Robert Petroleum 8,15. Pipe line Certificate per November 118. — Bremen, locc 7,00 usw. Hamburg: Zell. Standard white locc 6,80 usw.

**Dresdner Papierfabrik**. Unter Vertrag des Herrn Hofratsh

Dr. Hofmann hand gestern Vorm. 11 Uhr im Saale der heiligen Kaufmannschaft die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt, welche 15 Aktiönaire mit 655 Stimmen besuchten. Dieselbe genehmigte einstimmig den Rechnungsabschluss für 1897/98 und die vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes, worauf die Erteilung der Zustellung an die Gesellschaftsorgane erfolgte. Die ausreichenden Ausichtsmöglichkeiten wurden allgemein als wiederholte bestätigt. Die 8 % betragende Dividende ist von heute ab bei der Kreisbank für Industrie und Handel hier zahlbar.

Thode'sche Papierfabrik, Allgemeinheit zu Hainberg. Unter Vorst. des Herrn Rechtsanwalt Dr. Rümlich hand gestern Nachm. 4 Uhr im Saale der kleinen Kaufmannschaft die 47. ordentliche

Generalversammlung statt, welche 14 Aktionäre mit 1420 abgekennelten Stimmen besuchten. Dieselbe genehmigte einstimmig den 1897/98er Rechnungsbilanz, sowie die vorgeschlagene Verwendung des Reingewinns, woran die Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrath widerstreitlos erfolgte. In den Aufsichtsrath wurde Herr Hermann Schüle offizialitionsweise wiedergewählt. Nach Schluss der Verhandlungen fand die notarische Auskunft von 21.000 M. e-proj. Partikularabgaben statt.

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik (vorm. Sondermann & Stier) in Chemnitz. Nachdem verwaltungswidrig die Dividende für 1897/98 auf 8% zum Vorschlag gebracht worden war, belohnt die gestern stattgehabte Generalversammlung eine solche von 9% zu verteilen. In den Aufsichtsrath wurde Herr Oskar Hartmann, in Firma Osk. Wm. Bassenge & Co., in Dresden, gewählt.

Ein Aktionär der Vereinigten vorm. Gräfl. Einsiedelschen Werke Lauchhammer, welcher der am 19. ds. M. stattgehabten Generalversammlung der Gesellschaft beigewohnt hat, erfuhr die B. V. "da" in Ergänzung des Berichtes über diese Versammlung noch hervorzuheben, daß auf Anfrage ausdrücklich festgestellt worden, wie der Auszug der ditojährigen Dividende gegenüber dem vorjährigen Ergebnis 112% gegen 15% für 1896/97 lediglich auf die erfolgte Vornahme außerordentlicher Abschreibungen zurückzuführen sei. Der Betriebsgewinn des leichten Geschäftsjahrs betrug 2,042,063 M. gegen 1,979,399 M. im vorigen Geschäftsjahr. Die Extra-Abschreibungen im leichten Geschäftsjahr betrugen 5,831 M. auf Gebäude, 76,684 M. auf Maschinen und 43,193 M. auf Ueber-

schüssen, um so eine Verstärkung dieser, um Gewinn und Gewerbe zu fördern, nicht unbedingt vorzugeben zu lassen, sondern vielmehr Mittel und Wege zu schaffen, um namentlich auch denjenigen Firmen, denen es nicht möglich ist, die Pariser Ausstellung selbst zu besuchen, dennoch die Möglichkeit zu geben, an der gebotenen günstigen Gelegenheit teilzunehmen. Da diesem Zwecke in Aussicht genommen, die sächsisch-thüringische Industrie zur Weltausstellung in Paris im Jahre 1900 durch Wort und Bild in künstlerisch ausgetriebenen Plakaten, sei es lose oder in Prachtblättern unter sich vereinigt, was mit Rücksicht auf schwierige Vorrichtung für sie zu ziehen scheint. Die dadurch entstehenden Nachteile machen sich gewöhnlich sehr bald bemerkbar und der Fabrikant sieht sich veranlaßt, dem Vertreter seine Agentur wieder zu entziehen, was ohne Verluste und Nachteile für ihn natürlich nicht abgeht. Das Exportmusterlager wurde im Laufe des Geschäftsjahrs wieder um verschiedene Ausstellungsbijekte bereichert und erfreute sich fortgesetztes ziemlich regen Beifanges, der sich durch Ausförderung des Bildbers, in dem heraus mit hingewiesen wurde, vorwiegendlich in der nächsten Geschäftsjahrszeit noch wesentlich steigern dürfte. Um auch innerhalb im Kreise der sächsisch-thüringischen Fabrikanten ein regeres Interesse hierfür zu erwecken und dem Exportmusterlager eine neue Anziehungskraft zu verleihen, wird gegenwärtig in einem anscheinenden, besonders hierzu geeigneten großen oder in einer ähnlichen geeigneten Weise, wodurch demnächst weitere Bewilligung gesucht werden sollen, in würdiger Weise zu veranschaulichen. Zu ausführlicheren Prospekten hierüber wird der Verein demnächst dienen.

Eingetragen in's biege Handelsregister wurde betreffs der Aktiengesellschaft Dresdner Bank in Dresden, daß Herr Georg Raas nicht mehr Mitglied des Vorstandes ist. — Der am 1. Oktober 1898 erfolgte

aus dem Gleichgewicht bringen. Es passen dazu nur gelinde Würzen: Trüffeln, Champignons, Steinpilze, Citronenäpfle, Räde, Körndlens, Krebse, Dummen, Kutteln. Braune Saucen können mit allen bitteren Würzen, schweren Schoten, kräftig schmeckenden Marzeln, Schwammerlen und Knoblauch verfehen werden. Zur Untertüpfung einer tabelligen Sauce gebraucht Eintopf (Stouf in der französischen Küchensprache), die man immer aus reinster Butter und deinem Rebi bereitstellen muß. Unter fortwährendem Rühren muß sie langsam bei mäßiger Hitze geröstet werden. Man unterscheidet braune, gelbe und weiße Eintopf. Man bedient sich fast immer der aus Fleischgebrat mit geröstetem Gewürz hergestellten Brühe. Dann führt man allerlei Wurstsalate würdig, dünkt es in Butter und kost dies dann mit der Brühe. Zum Durchstreichen der Saucen benötigt man stets ein Dochtchen oder bestellt sie durch eine Serviette. Alle jenen Saucen müssen entfeftet werden.

**Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes** ist es höchst empfehlenswert, in jedem Haushalt ein Spirituum vorstündig zu halten. Als besonders zweckdienlich hierzu sind die bekannten Fabrikate der Sauerhoffabrik von **Schilling & Körner**, gr. Brüdergasse 16, **Dresdner Getreidekümmel** und **Dresdner Bitter-Liqueur** zu empfehlen. Ersterer kostet à 31.-125 Pf., letzterer à 1/2 Lit.-à 200 Pf., 1/2 Lit.-à 115 Pf., 1/4 Lit.-à 60 Pf.

**Gelber Ingwer-Liqueur (Magenwein)** aus hellem

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steindruckerei-  
betriebes ist am 22. September 1906 abgeschlossen. Beschlüsse der  
Konkurrenzversammlung vom 22. September 1906:

In dem am 30. September des d. J. abgelaufenen Betriebsjahr der Aktien-Bierbrauerei zu Görlitz b. Leipzig erzielte die selbe einen Bruttogewinn von 110.360 M. gegen 98.560 M. im Vorjahr empfehlung durch werthe Kunden erreicht sich Böhmann's ununterbrochen frisch geröstete o.ä. Mocca-Kaffee-Mischung, Bd. 95 96.

**Dresdner Getreidefummel**, das bekannte und beliebte Destillat der Pionierfabrik von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16, sei hiermit bestens empfohlen. Originalische Balsamausziehungen nach den Zusammenstellungen des

**Wasche mit Großer's Waschstein!** (Gehärtet geschützt.) Blendend weiße Wäsche erzielt man ohne Bleiche

179 gegen 155 im Vorjahr. Der von denselben zu entrichtende Jahresbeitrag von je 25 M. wird bekanntlich ausreichend zur Deckung der im allgemeinen zweckes für nothwendig machenden Ausgaben verwendet und ein eventueller Überschuss dem Verkehrs fond überwiesen bei halber Arbeit, in halber Zeit nur mit dem **echten Grosserschen Waschstein**. Derselbe greift die Wäsche nicht im Geringsten an, ist frei von Chlor und jeder schädlichen, eisenden Substanz. **Stück 10 Pf.** Ueberall zu haben. — Kleinster

**Wetterbericht des Rgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 27. Oktober 8 Uhr Morgen.** (Temperatur nach Schätzungen)

Rüttelsbach im Reizpflanzenreich reißt wird, während nur verträgliche, zur Verstärkung durch die Stiele nicht giftige Pflanzen von da ab noch in der früheren Weise oder ähnlich an die jeweils in Vertrag kommenden Mitglieder vom Bureau aus expediert werden. Außer den mündlich und

telephonisch vielfach verlangten und erledigten Auskünften über die verschiedenen Exportangelegenheiten wurden 811 (670 im Vorjahr) namenlich Auskunftsanfragen aus örtlichem Wege an die Mitglieder erhoben. Am Anfang dienten wurde der Verein in einer Prosempfehlung wegen Ab-	mittel, in Rindern und Schafen dagegen langsam. Was die Nachfrage der 60 Rile in Markt anlangt, so waren dieselben nachdrücklich versicherte. Alter: 1, jüngste West- (Wollmädel) und beide Sangalber 47—49 Lebem- gewicht und 73—78 Schlachtgewicht, 2. mittlere West- und gute Sangalber-	+10	Drog.	-8	leicht wölbig	+10
Augsburg	68 WSW mäßig Regen	+12	Gesess.	-		
Überbaum	66 SSW leicht bereit	+14	Kernfett.	71 550	leicht wölfig.	+2
Berlin	64 W leicht bereit	+13	Trieß	67	leicht wölfig.	+18
Rimboe	69 mildester	+9	Ueberten	57 SW	leicht keilf.	+8

Bei frischen, nach dem Gebirge zu stürmischen weiblichen Winden verliert die Witterung am 26. Oktober in der ersten Hälfte des Tages noch mehr trübe und unanständig, am Nachmittag und Abend mollig, flauschig, auch zum Rennen und Reiten werden am Ritttag abgeleitet.

auslande in Anmarsch genommen und waren die Bemühungen infolge der Verein zu Gebot liegenden weinabenden Begehrungen im Auslande und behördlichen Interessenten auch in den meisten Fällen von Erfolg begleitet. Es liegt daher im eigenen Interesse der Mitglieder, vorzunehmen, dass die Befreiung von der Weinabgabe auf das Auslande so weit wie möglich und möglichst bald erfolgt.

den Nahr von den Diensten des Vereins wegen Belebung von Nachkünften aus möglichst unverdächtigen Quellen, sowie wegen Einsichtnahme zweckhafter Förderungen aus Auslande Gebrauch zu machen, da der Verein gerade noch dieser Richtung hin schon sehr oft hilfreich Hand geleistet hat, ohne irgend welche Verluste zu erlitten.

**Dresden, 27. Oktober.** Barometer von Optiker Wiegand ausserm.  
Das Metall war nicht so empfindlich wie Suspensionsziffern, wodurch das  
Barometer sehr genau und vornehmlich trocken, und ich keine Ursache zu einem Wechsel  
in dieser Wetterlage zu erkennen.

durch die Gewalt der maroden Britopindustrie bei englischen und aus allen bedeutenderen Handelsplätzen der Erde entgangenen und ist der Verlust nach den noch in Betrieb kommenden kleineren Städten im Gange. Seit dem letzten Berichte hat der Kollektionsende, Herr R. Schröder, die bereits am Montag, den 1. August, unter der Überschriften „Kontinentale“ aufgestellte

Widerstand der Gläbe und Möbelbau.							
	Büroarzt	Fros	Vorwahl	Reihen	Schweizer	Streifen	
26. Oktober	• • • •	- 4	+ 3	- 4	- 12	- 8	- 24
27. Oktober	• • • •	+ 2	- 4	- 4	- 20	- 18	- 108

[Home](#) | [About Us](#) | [Services](#) | [Contact Us](#)

For more information about the study, please contact Dr. Michael J. Hwang at (310) 794-3000 or via email at [mhwang@ucla.edu](mailto:mhwang@ucla.edu).



gabel. Nach einer quävouen Stunde verlor der Edleige Mann. Der Bruder wurde alsbald verhaftet. — Im Dorte Großherzogtum bei Olmütz drang ein Dragoner in die Wohnung des Büfvers und bedrohte ihn, bis dieser ihm mehrere Hundert Gulden auszogte. Der Räuber wurde von der Gendarmerie in Marienberg festgenommen. Er hatte Civilkleider angelegt und wollte fliehen.

\*\* Eine königl. dänische Remontekommission ist von Kopenhagen in Hamburg eingetroffen. Die Herren laufen in der hanseatischen Elbgegend junge Pferde für die dänischen Dragoner und die Artillerie. Eine schweizerische Remontekommission trifft zu gleichem Zweck demnächst von Bern in Hamburg ein.

\*\* In Duisburg durchfuhr ein Motorwagen der elektrischen Straßenbahn die geschlossene Barriere der Hafenbahn und fuhr in einen rangirenden Güterzug hinein. Zwei Personen wurden getötet und eine Person schwer verletzt. Der Wagenführer wurde verhaftet.

Der "Hamb. Post" meldet aus Harburg: Heute Morgens hat in der Haate ein Duell mit Schußwaffen stattgefunden, dem der Harburger bei dem Brückenbau beschäftigte Regierungsbaumeister Frede zum Opfer fiel, der durch einen Schuß in den Kopf getötet wurde. Die Leiche wurde zunächst in's biege Kronenhaus geschafft. Über die anderen Verletzten ist noch nichts zu erfahren.

Der seltsame Fall, daß acht Söhne aus einem und denselben Familie zum Militärdienst ausgeboren wurden, wird auf Bonnstor bei Austerlitz gemeldet. Der dortige Einwohner Traugott Löper hat nämlich vor Kurzem seinen achten Sohn zum Militärdienst gestellt.

Die Müdigkeit von Metallen. Kürzlich ist unter dem merkwürdigen Titel "Die Müdigkeit bei unbewohnten Dörfern" in den Vereinigten Staaten eine eigenartige Abhandlung erschienen. Es ist etwa 30 Jahre her, daß der berühmte britische Physiker Lord Kelvin, damals Sir William Thomson, feststellte, daß Metalldrähte, die gewissen Erdtäternungen z. B. durch den elektrischen Strom unterworfen werden, sich ganz verschieden nach einer längeren Zeit der Belastung und nach einer Ruhezeit verhalten. Dies läßt sich z. B. an Telegraphenleitungen nachweisen, die nach der Sonntagsruhe am Montag in den elektrischen Strom besser leitend sind als in der Mitte der Woche. Geprahlt man einem Draht eine Stunde von drei Wochen, so erhöht sich die Leistungsfähigkeit um 10 Proz. Die neue amerikanische Veröffentlichung über diesen Vorgang stellt sich auf die Ergebnisse zahlreicher Experimente, die am Franklin-Institut unternommen wurden. Es geht daraus hervor, daß wiederholte Erdtäternungen die Leistungsfähigkeit der Metalle schwächen, daß sie dagegen aber nach einer längeren oder kürzeren Zeit der Ruhe in der früheren Höhe wieder gewinnen. Da dieser Beziehung ist es in der That angängig, von einer Ermüdung der Metalle zu sprechen, die durch eine entsprechende, im gleichen Sinne etwa als "Schlaf" zu bezeichnende Ruhezeit bedingt wird.

Nur  
Prima-Qualitäten.  
Amerikanische, Englische,  
Russische (Petersburger)  
**Gummi-**  
Schuhe und Stiefel.

**Baumcher & C.**  
Königliche Hoflieferanten,  
Wilsdrufferstrasse 2,  
Seestrasse 2.  
Engros - Verkauf:  
Pragerstr. 26.

**Kinderwagen-Höfgen**  
Königstraße 56,  
Zwingerstraße 8,  
Strieener Straße 21.

**Gelegenheitskauf!**  
Gebrauchte  
vorzügliche  
**Pianinos**  
von 250 M.  
Flügel von 300 M.,  
Harmoniums  
von 90 M. an empfohlen u. Garant.  
**Stolzenberg,**  
Johann-Georgen-Allee 13, part.

**Prachtvolle  
Trink- oder  
Herrenzimmer-  
Einrichtung,**  
alteutsch, prachtv. großer  
Spiegel, 1 schönes Klünen-  
Pinsel, Chaiselong, Kleider-  
schrank (echt), Alles wie  
neu, billig zu verkaufen.  
**Altmarkt 8, 2.**

**Gastwirthe.**  
Neuer Bierapparat mit 5  
Bänken wegen Concessionsver-  
weigerung für halben Preis sol.  
zu verl. Off. am: F. G. 461  
"Anvalidendant" Dresden.

**Gebrauchte  
Getreidesäcke**  
zu kaufen gesucht.  
Gefertigt unter M. P. Postamt  
Seestrasse.

**3** artiges Seidenpapier auf-  
billig, große Auswahl, bei  
**Hesse,**  
Seestrasse 12, 2.

## Geheime Leiden

und deren Folgen. Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächeanfälle u. c. Bildende Braxis, heißt nach einfacher bewährter Methode **O. Goseinsky**, Dresden, Dingendorffstr. 47, pt. rechts, tägl. v. 9—4 u. 6—8 Uhr, Sonnt. v. 10—4. (16 Jahre d. verstorben. Dr. med. Blau thätig gewesen.)



**Müller & C. W. Thiel**

Inh.: Rich. Müller, Kgl. Hoflieferant  
35 Prager-Strasse Europäischer Hof, §

**Vollständige Betten.**

## Altstädtler Zahn-Klinik

4 Ferdinandstr. 4 (Philharmonie)

für weniger Bemittelte. Kostenmitgl. ic. geöffn. v. 9—5 U. u. Sonnt. Vorm. Krankenfallenpreise: schmerzlose Operationen, Blumen 11½—2 M. Solider Zahnerlat. 2—3 M. Ordinationen, sowie Behandlung Armer kostenlos.

Inh. u. Dr. Kuzer, approb. Zahn-Agt.

## Für Haarleidende!

Unterzeichnetes stellt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf allen Stellen und Platten, bald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis 1 Jahr den Haarsatz wieder her, heißt Schnuppen, Schuppen, Bart- und Haarschleichen und das frühzeitige Ergreifen der Haare nach 25jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.

**Johann Scheinlein,**

Dresden-Meissner, Tieckstraße 1, part.

Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungswweise z. radikalen Entfernung der Gesichtshaare bei Damen.

Sprechst: Vorm. 8—9, Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

**I** Geheime- u. Hauteiden, Geschwüre u. Schwäche werden gehobt Pragerstr. 40, I. Sprechst. v. 10—3 u. 5—8.

**H. Grossmann's**

## Familien- Nähmaschinen

in sanfter Anführung  
und unübertroffener Leistungsfähigkeit  
5 Jahre reelle Garantie!

## N Strohhut- Nähmaschinen

mit Kugellagergestell, leichtester Gang.  
Reparaturen aller Systeme  
schnell und billig!

**Grosses Schneider- und  
Lager von Schuhmacher-Nähmaschinen**

Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794  
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 187 Striesenerstrasse 18 Fernspr. 580  
in Löbau, Bismarckstrasse 2  
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

## Kostüm- Röcke

in allen Farben, ganz abgesättigt, garniert  
und ungarniert, richtige Weiten,

von Loden-Stoff	5,50, 6,50, 10,
von einfarbigem Cheviot	6,50, 8,50—12,
von schwarz u. farbigem Alpaca	6, 7, 8, 50, 15,
von Phantast-Stoffen	8, 10, 12,
von Selden-Merveilleux	24, 27, 29,
von Selden-Damast	24, 27, 29, 30,
von Selden-Moiré	18, 21, 23, 30,

**Siegfried Schlesinger,**  
6 König-Johann-Strasse 6.

## Grösstes Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. von **W. Gräbner**, Gegr. 1823.

15 Waisenhausstrasse 15

(nahe der Seestrasse) (Café König).

Eigentümlichkeiten: Symphonions, Polyphons, Kaliopie, Standuhren, Automaten, mit Musik- und Notenmechel, mech. Vögel mit Naturgefang. Violinen von 2—1500 M., Pianinos, Harmoniums, gr. Dreh-Orchestrions, Musik f. gr. Tanzsalon, Accord-Zithern, gr. Musikschränke.

Neu Electricir-Automat, Chordophon-Zither (selbstspielend), mit Metall-Notenblättern.

Symphonion-Pianino. — Reparaturen prompt.

## Wichtig für Gasglühlicht!

Den höchsten Lichteffekt bei größter Haltbarkeit erzielen Sie

nur mit unserem

## Nansen Glühlichtcylinder

mit Luftaufführung (Gef. geschürt).

Probe-Duzend je Volt incl. Röhre 4 M.

Glasfabrik Annabüttel (G. P. Schubert & Co.),

Denks. Oberlauff.

## Fohlen- und Pferde-Verkauf

Sei ergänzt an, daß ich von Sonnabend den 29. bis

Montag den 31. d. M. im

Hotel goldene Sonne, Meißen,

einen großen Transport guter 1½- und 2½-jähriger

dänischer Fohlen,

sowie holsteiner Pferde,

wovonunter mehrere Einstänner, zu möglichst billigen Preisen zum

Verkauf halte.

Döhlein.

**Robert Augustin.**

Rasirmesser,  
Rasirapparate,  
Abziehriemen  
empfohlen unter Garantie für Güte

**W. MoritzKunde, Kampfstr. 31.**



**Offene Stellen.**  
2 zuverlässige, saub.  
**Stallburschen**

werden zum sofortigen Antritt  
genutzt. (Referenzen bevorzugt.)  
**Bautznerstrasse No. 6,**  
Pferde-Geschäft.

**Stellen-Gesuche.**

Tüchtige Verkäuferin  
der Kolonialia-W. sucht vor bald  
off. Stellung, event. auch Weib-  
nachbarschaft. Gelt. Off. unter  
**C. 1000** postl. Radeberg.

**Junger Mann**

lange Jahre berufstätig. Diener  
gewesen, welcher Dresden gut  
kennt, findet zum 1. Dezember  
Stellung als befehlt.

**Markthelfer.**  
Offeren unter **K. O.** postl.  
Birk i. Vogtl. erbeten.

**Achtung!**

Seine gärtnerische Arbeit wird  
dringend und billig ausgebüttet

**W. Enke,** Landwirtschaftsgärtner,  
Blasewitz.

**Betriebsleiter**

und

**Dessinateur**

oder **Stütze des Chefs**, energ.

durchaus lebensfähig, nicht in der

Ausheiter, W.-Gärtner und

Oberfelder Fabrikation in jeder

Beziehung versiert. Zeichner und

Barrenen, sucht **Engagement**.

Off. u. **F. 10375** Exp. d. Bl.

**I verheirathete u. 6 ledige**

**Oberschweizer**

suchen am 1. Novbr. u. 1. Dezbr.

nach Stell., Bezeugte langj. u.

ant. durch Krause, Habenstein

in Sachsen.

**Glottje junge**

**Kellnerinnen**

empfiehlt jederzeit

Ranft, Bürgerwiese 3, II.

Telephon Ant. I. 299.

**Tüchtiger**

**Ziegelmeister**

mit guten Bezeugissen f. Stellung

zu Distanz. Offeren erbeten unter

**K. H. 373** in die Exp. d. Bl.

**Eine leistungsfähig, Chocoladen-**

**und Süßwaren-, oder**

**Schokoladenfabrik, event. auch andere**

**Artikel, von gut eingeführten**

**Reisenden**,

welcher sol. u. Prod.-Gesch. be-

nutzt, gegen Provision **gesucht**.

Off. u. **L. 526** Annons. Exp.

Sachsen-Allee 10 erbeten.

**Ein lediger Oberschweizer**

nicht zum 1. Dez. Stellung zu

50-90 St. Die. Gute Bezeug-

isse ichen zur Seite. Auf jenseit-

Stelle 2 Jahre. Ration kann

geleistet werden. Werthe Her-

richten wollen ihre Adr. mit **P.**

**F. 300** Postamt Reinhardts-

grunne senden.

2 tüchtige, sehr gut empf.

**Küchenmamsells**

suchen Stellung, auch als Köchin.

Off. u. **M. A. 412** Exp. d. Bl.

**Junger Mann**

aus der Nahrungsmittelbranche

nicht, gehört auf Ba.-Bezeugisse.

Stellung als Lagerist oder

**Verkäufer.**

Weit. Off. erbeten mit **W. 100**

vom **A. Sedis i. S.**

Ein gebildetes Fräulein sucht

Stellung als

**Repräsentantin.**

Selbstes war schon in ähnlicher

Stellung und suchte bestre

Stellungen zur Seite. Offeren

unter **R. 4021** erbeten an

**Haasenstein & Vogler,**

**A.-G., Dresden.**

3 tüchtige Hausdienner

1 Hotel u. Gaströste, Hausbür-

chen, Marktsteller, 10 tüchtige

Kellnerinnen suchen Stellung d.

**Pante.** Neustadt 3, 2.

**Kellnerinnen.**

Eine habliche Kellnerin für

Wintersaison empf. **J. Zimmer,**

Tempostrasse 13, 2. Zimm.

Wiederholung 275.

**Heldarbeiter**

und **Heldarbeiterinnen**

beirat jede Anzahl für 1898

**A. Träger,** Ausfieber, Rammes-

und Litter (Dresd.). Sende Ver-

träge gegen die Marken ein.

**Kaufmann,**

mit pa. Referenzen, 20 Jahre alt,

bisher als Buchhalter u. Korre-

spondent thätig gewesen, sucht pr-

aktisch oder später anderweitiges

Engagement. Event. Betheiligung

an einem rentablen Geschäft

nicht ausgeschlossen. Off. erbeten

u. **J. 10573** Exp. d. Bl. erbeten

## Vertrauens-Posten.

Ein höherer, inaktivierter  
Offizier, der bereits Ver-  
trauensstellung bekleidet,  
sucht weiteres Amt  
als Vermögensverwalter u.  
dergl., das er jedoch  
von Dresden aus ver-  
walten könnte u. bittet  
gütige Offeren unter **E.**  
**J. 070** "Invalidendank"  
Dresden niederzulegen.

**Achtung!**  
Siede gärtnerische Arbeit wird  
dringend und billig ausgebüttet

**W. Enke,** Landwirtschaftsgärtner,  
Blasewitz.

**Betriebsleiter**

und  
**Dessinateur**

oder **Stütze des Chefs**, energ.

durchaus lebensfähig, nicht in der

Ausheiter, W.-Gärtner und

Oberfelder Fabrikation in jeder

Beziehung versiert. Zeichner und

Barrenen, sucht **Engagement**.

Off. u. **F. 10375** Exp. d. Bl.

**I verheirathete u. 6 ledige**

**Oberschweizer**

suchen am 1. Novbr. u. 1. Dezbr.

nach Stell., Bezeugte langj. u.

ant. durch Krause, Habenstein

in Sachsen.

**Glottje junge**

**Kellnerinnen**

empfiehlt jederzeit

Ranft, Bürgerwiese 3, II.

Telephon Ant. I. 299.

**Tüchtiger**

**Ziegelmeister**

mit guten Bezeugissen f. Stellung

zu Distanz. Offeren erbeten unter

**K. H. 373** in die Exp. d. Bl.

**Eine leistungsfähig, Chocoladen-**

**und Süßwaren-, oder**

**Schokoladenfabrik, event. auch andere**

**Artikel, von gut eingeführten**

**Reisenden**,

welcher sol. u. Prod.-Gesch. be-

nutzt, gegen Provision **gesucht**.

Off. u. **L. 526** Annons. Exp.

Sachsen-Allee 10 erbeten.

**Ein lediger Oberschweizer**

nicht zum 1. Dez. Stellung zu

50-90 St. Die. Gute Bezeug-

isse ichen zur Seite. Auf jenseit-

Stelle 2 Jahre. Ration kann

geleistet werden. Werthe Her-

richten wollen ihre Adr. mit **P.**

**F. 300** Postamt Reinhardts-

grunne senden.

2 tüchtige, sehr gut empf.

**Küchenmamsells**

suchen Stellung, auch als Köchin.

Off. u. **M. A. 412** Exp. d. Bl.

**Junger Mann**

aus der Nahrungsmittelbranche

nicht, gehört auf Ba.-Bezeugisse.

Stellung als Lagerist oder

**Verkäufer.**

Weit. Off. erbeten mit **W. 100**

vom **A. Sedis i. S.**

Ein gebildetes Fräulein sucht

Stellung als

**Repräsentantin.**

Selbstes war schon in ähnlicher

Stellung und suchte bestre

Stellungen zur Seite. Offeren

unter **R. 4021** erbeten an

**Haasenstein & Vogler,**

**A.-G., Dresden.**

3 tüchtige Hausdienner

Grundstücks-An- und Verkäufe.

## Villa-Verkauf.

Eine in Oberlößnitz

(Villenkolonie) b. Dresden

in schöner Wohnlage gelegene neue Villa, 10 Min. vom Bahnhof und 5 Min. von der preisgelebten Bahn, bestehend aus Parterre u. Etage, zw. 9 Zimmern u. Stufen, unten und oben verglaste Veranda, elektr. Licht, Wasserleitung, Bad, auch für 2 Familien passend, ist zu verkaufen.

Eine dergl. in der selben Lage mit 12 Zimmern z. R. Nähers bei H. Schmidt, Baugewerbe in Oberlößnitz bei Dresden.

## Guts-Verpachtung.

In nächster Nähe von Niederlößnitz ist ein Gut mit 30 Hektar sehr guten Feldern auf 10 Jahre unter günstigen Bedingungen zu verpachten und Neujahr 1899 zu übernehmen. Guter Milch- und Produktionshof im Hause. Günstige Gelegenheit nach mehr Feld dazu zu pachten. Ruhende Existenz für junge Leute. Offiz. unter S. 10800 Exped. d. Bl.

## Verkaufe mein schönes neues Hausgrundstück

mit gutgehendem Kolonialwaren- u. Brodtken-Geschäft, in besserer Lage einer Garnisonstadt, an der Elbe, nahe am Bahnhof gelegen, es ist ein gutes reelles Objekt, welches sich auch angenehm sehr gut vermietet, und bietet jedem eine gute sicher Existenz. Preis 30.000 M. Anzahl nach Über- einstunft. Offiz. u. A. N. 167 "Invalidendank" Dresden.

## Villen-Kolonie Buchholz

am Lößnitzgrund, Besitz Dresden, täglich 18mal Verbindung von u. nach Dresden, Bahnhof Tippelsdorf oder Meierei Lößnitzgrund.

Prachtvolle Villen und Baulandstellen mit schönen, lieft. Waldpark, herliche Lage, vorzügliche Nähe für Mietens und Pausen. Ausfullt erhebt der Besitzer Karl Gomlich, Baugeschäft, Klosterde.

## Zu verkaufen drei reizend gelegene Bauplätze

der Forstschänke gegenüber, 1 M. pro m. Höheres u. Rittergut Viegan bei Radeberg in Sachsen.

## Größeres Restaurant, altrenommirtes,

mit Grundstück, bevorzugte Lage in größter Kolonialstadt, an zahlungsfähige Selbstkäufer bevorzogene Umstände halber zu verkaufen.

W. Thomas. Bittau, Tiefenbach 22. n.

## Villa

in Niederlößnitz b. Dresden, mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend, für ein oder zwei Familien eingerichtet, ist für 20.000 Mark zu verkaufen.

verkauften, event. auch zu vermieten. Nied. Lößnitzstr. 1.

## Villa

in Radebeul, Görlitzstr. Nr. 5, 8 Zimmer, ca. 2000 m<sup>2</sup> in großer Garten von alt. Baumbestand, mit günst. Beding. zu verkaufen. Näh. b. Bl. Langenstr. 24. H. 1.

Zur Dismembration geeignet!

W. Gut, ca. 400 Mora., 1/4 Bl. von Görlitz, 30 J. in einer Hand, Ba.-Befit. nur weg. Krankheit bei 50.000 M. Anz. b. zu verf. Off. nur u. Selbts. mit F. F. 62203 Exped. d. Bl.

## Landbäckerei

mit Kolonialwaren- und Kaffee- geschaft, flottgehend, in der Nähe Größenhains, ist für den Preis v. 30.000 M. (Anzahl 2-3000 M.) sofort zu verkaufen. Off. erb. i. b. Exped. d. Bl. unter R. 10797.

## Pirna.

Haus in allerbester Geschäfts- lage b. ger. Anz. zu verf. Off. u. O. H. 16 postlag. Dresden 19.

## Kleines Rittergut

in Sachsen zu kaufen gewünscht. Off. L. mit genauer Angabe u. G. P. St. Exped. d. Bl. erb.

## Verkaufe sofort schönes Geschäftshaus.

Schöne Existenz. Anzahl. ca. 3000 M. off. A. Tanner. Bautzenbergerstrasse 32. 2.

## Gelegenheitskauf.

Landwirtschaft, eines 2. Schießfelds, Wald und Wiesen, beide Bauten bei Dresden, sofort zu verkaufen. Off. u. K. Z. 388 in die Erb. d. Bl.

## Ein Rustikal-Gut.

250 Morgen, 60 Mora. Bautzen, 176 Mora. Acker, 100 Strand, 2000 m<sup>2</sup> v. Bautzen, Landhaus, Zins 71.000 M. abw. Baudienst 50.000 M. It. mit mögl. günstigen Bedingungen durch Carl Gaebel, Görlitz, zu verkaufen.

## Restaurations-Verkauf.

Veränderungsgeber ist eine nachweislich hoffnungsvoll, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtete Restauration, in einer sehr belebten, Fußgängerzone an einer Hauptstraße gelegen, mit gut verträglichen neu gebauten, Hausrundstücken sofort freischaltbar zu verf. Off. mit Ansichtsang. u. K. L. H. 510 postlag. Werden.

## Kleine Villa.

(Ein Familienhaus) mit hübsch. Garten, bei Dresden, wünsche ich zu mieten evtl. günstig zu kaufen. Offerten mit Bezeichnung u. genauer Angabe von Hypoth. und Preis erbeten unter V. 62177

## Gasthaus-Verkauf.

Im Innern von Dresden-M. ist das als gut und rentabel bekannte Gasthaus mit 4 Galets, Vereins- und 9 Fremdenzimmern nur wegen Krankheit für 135.000 Mark inkl. Inventar zu verf. d.

## Friedrich Riebe,

Moskowskistraße Nr. 1.

## Haus-Verkauf.

Wohhaus mit Nebengebäude, Wasserleitung und 2 Bauten in Neu-Görlitz, ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Dasselbe eignet sich für Bierhändler, da gute Stallungen und Unterkünfte vorhanden sind. Naches bei dem Ortsrichter detailliert.

Schöne Bautelle in beliebter Vorort, mit Zeichnung, zu verf. Off. u. B. D. 376 an den "Invalidendank" Dresden.

## Reise-Hotel,

1. Haus an Blaue v. 20.000 Einwohner, zu verkaufen. Ned. Eisen-Auktionsnoten, Gastronomie, Gymnaseum, 100. Wohlfeld, 1. und 2. Untergesetz v. 2. Kaufp. 220.000 Mark, bei 50.000 M. Anzahlung, Wettbewerb 1. m. 3. stehen bl. Tombe ev. mit Hotel im Bade- oder Lustgarten. Offerten zur Weiterver. unter J. U. 9945 Rudolf Mosse, Berlin SW.

In der Görlitz Gegend ist ein 3 im Betriebe befindlicher

## Steinbruch

in der Nähe von Sägewerken sofort oder später zu verpachten.

Auftragen unter L. 10883 in die Erb. d. Bl. erbeten.

## verpachten.

Auftragen unter L. 10883 in die Erb. d. Bl. erbeten.

## verpachten.

Auftragen unter L. 10883 in die Erb. d. Bl. erbeten.

## verpachten.

Auftragen unter L. 10883 in die Erb. d. Bl. erbeten.

## Größter Gasthof

in verkehrreichster Lage bei Dresden, mit entsprechend hohem Umsatz, Umstände haben sofort verhältnissmäßig. Preis 300.000 M. Anzahl. 60.000 M. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres durch die Expedition dieses Blattes unter L. D. 392.

## Bier-Großhandlung mit Seiters- und Limonaden-Fabrikation.

in einer lebhaften Provinzialstadt Schlesien, seit vielen Jahren bestehend, gut eingeführt, mit vollständigem Inventar, 4 Pferden z. ist unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Zur Übernahme gehören 10-12.000 Mark baar. Offerten erbeten unter Z. A. an Rudolf Mosse, Breslau.

## Existenz ohne Conkurrenz

wird geboten durch Erwerb einer Einrichtung und Lizenz zur Errichtung von

## Emaillier-Ausfallen

nach neuem patentiertem System (Glasglühofen) zur Wiederherstellung, Neuemailierung und Fabrikation von Küchen-, Handgeschirr, säuertieren Gefäßen, Gläsern, Wandtassen u. zur Kleinbetrieb hergestellt zu kaufen. Röhrtags Hauptteil je nach Größe des Licenzes M. 10-30.000. Zahlen günstige Calculatio. Reihentanten betreiben wegen Privileien u. Details unter Angabe des vertragbaren Hauptes jederzeit anfragbar bei Ernst Eißler, Leipzig, Brühl 8.

Familienverhältnisse halber verkaufe ich mein in Sachsen gelegenes

Baugeschäft, Dampfssägemwerk und Gläsernfabrik mit Grundstück und Baupläne für 75.000 M. Umlauf p. a. M. 135.000. Ernst. Reckl. erl. Näheres u. F. G. 190 durch Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.

## Vortheilhafter Artikel

für Fahrrad-Fabriken,

## Gärtnerei-Verkauf.

jährlich bereits bis auf ca. 350.000 M. Umlauf gehandelt, Wirtschaft und Fabrikation brillant in den Fahrradbetrieb passend, kann abgegeben werden — Bereits vorhanden ist gute Fabrikseinrichtung und ausgedehnte europäische Handelschaft, sowie eingehalteter alter Arbeitsschmied.

Näheres erbeten unter D. B. 710 an die Almonen-Erb. von Rudolf Mosse, Dresden.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 40 Jahren bestehendes erstes Blumengeschäft in Görlitz in besonderer Verhältnisse halber sofort für 200 M. zu verkaufen. Das Geschäft ist ausdehnungsfähig und kann auch von einzelner Dame übernommen werden. Gut eingerichtete Hilfskräfte vorhanden. Sie ist bei Martin, Zollplatz 12, früher Dörritis 70, von Mittag 12-3 Uhr.

G. 1000 M. Anzahl. in nicht. Wirthsleuten Gelegenheit geboten. besseres

## Restaurant

zu übernehmen. Näh. Birs. Schindeldeggstr. 4. 1.

## Gute höhere Existenz

in einem belebten Viertel Dresden-Alte. Ist wegen Krankheit gutgehendes Wollseifen- u. Produktengeschäft, Gartos. Bierb. monatl. Umlauf 1. M. und Saat über 125 M. Rechte 1. Laden, Wohn. und Wiederlage 50 M. zu verkaufen. Bestand für junge, frische Geschäftsfrau. Leitung des Hauses gem. gelehrt. Sie ist bei Martin, Zollplatz 12, früher Dörritis 70, von Mittag 12-3 Uhr.

G. 1000 M. Anzahl. in nicht. Wirthsleuten Gelegenheit geboten. besseres

## Restaurant

zu übernehmen. Näh. Birs. Schindeldeggstr. 4. 1.

## Hausverkauf!

Möbelfeststrophe, an der Leipziger Straße, 3 volle Etagen, nicht Mietenden, jede Etage 3 Wohn., jedes Zimmer 1 Öfen, Jalousien, Sandstein- u. Klinkerziegeldecke, Dach geregelt. 2. Etag. 10 Jahre seit b. Besitzer Kaufbucht. 10. L.

In Nähe Dresden ganz neu gebautes, 10 Min. von der elektrischen Bahn gelegenes

hochberrischastl.

## Gut

mit 113 Areal direkt beim Gut u. im Bierg. gelegen, wo von sich in nächster Zeit ein ar. Theil zu sehr wertvollen Baustellen eignet, mit zusammen 300 Meter, alte Maschinen vorhanden, 40 Minder, 7 Bierde, reichliche Gräte, im Wert 10.000 M. Anz. ist französisch zu verkaufen. Off. unter D. B. 6037 an Rudolf Mosse, Dresden.

## Zinshaus

in einer Suntuflage Ostba., direkt an Poststr., wo Laden für Kleidergeschäft u. leicht eingetragene mego. kann, Billig bei 3500 M. Anz. v. 1. M. zu verkaufen. Off. unter F. D. 158 erb. an den "Invalidendank" Dresden.

## Haus gesucht

verb. ohne Anzahl. Anz. pr. nom. Off. ohne Agent. u. G. U. 193 "Invalidendank" Dresden.

## Zinshaus

mit Laden, welcher vergröß. werden kann, 12-15. M. Anz. 12-15.000 M. innere Raum, gute Lage, direkt an Bierg. mit günst. Verh. in verf. Off. unter F. B. 157 "Invalidendank" Dresden.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

## Schuhfabrik,

in mittlerer Stadt des Erzgeb. gutes Fabrikgebäude, 2 und 3. Stock, 5 Meter Raum, 15 Meter Tiefe, 152 Meter, reichend, von allen Seiten Licht und jahrmäßig schwundfrei. Preis und Anzahl nach Übernahme nach Rechnung. Näheres unter M. J. 420 Exp. d. Bl.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

## Restaurations-Grundstück

mit ar. Schott. Garten, schön, Restauration - Räume, 500 M. Bierstr. 1. nur verf. Anzahl 8-10.000 M. C. Kletzsch, Fassstr. 4.

## Grundstücks-Verkäufe.

Grundstück mit großem Hinterland u. guter Verbindung sind im Vorort Poststr. u. Naumburg, an der Waldstrasse, günstig zu verkaufen. Werde Interessenten werden gebeten, Adressen unter S. G. 411 in die Erb. d. Bl. niedergelegen.

## Günst. Gelegenheit.

Schönes Special-Milch und Butter-Geschäft, Nähe einer großen Molkerei, nachweis. gute Gewinn, und für 1 od. 2 Damen geeignet, ist Umstände halber zu verkaufen. Erforderlich ca. 1800 bis 2000 M. anfang. Wohnung dabei. Off. unter G. L. 485 "Invalidendank" Dresden.

## Gutgebende Bautbäckerei

Gebäudewerte halb sofort zu verf. Post Dresden, billige Miete. Offiz. erb. unter M. V. 132 Exp. d. Bl. Agenten bei.

## Günstiger

## Geschäfts-Verkauf.

Ein seit Jahren hier in guter Lage bestehendes Fabrikations- und Verkaufsgeschäft von fein-künstlichen Blumen, verbunden mit Damenpus. in Familienverhältnisse halb zu verkaufen. Das Geschäft ist ausdehnungsfähig und kann auch von einer Dame übernommen werden. Gut eingerichtete Hilfskräfte vorhanden. Sie ist bei Gustav Lause, Friedebörse, 113 W. 2.

Wider Interessent

Geschäfts-  
An- und Verkäufe.

## Für Fleischer.

Großhandelsfirma mit Fleischerei zu verkaufen in der Nähe Dresdens. Anzahl. Mf. 10,000. Selbstläufer bitte um Adr. unter C. H. 57 postl. Dresden-Blauen.

Ein ausreichendes  
Produktions-Geschäft

mit Wurstwarenverkauf, in veränderungshabender Art billig zu verkaufen. Bierdrängeleien tragen die Miete. Zu erst. großer Wohnung 20. part.

## Für jungen Bäcker!

bietet sich vorsügl. Gründungs- durch vachtweise Übernahme einer in der Hauptstraße eines Dresdner Vororts gelegenen Bäckerei. Dieselbe befindet sich an der Ecke der frequent. Straßen und ist Umstände halb, auf mehrere Jahre bill. zu verkaufen. Restauranten belieben ihre Adr. unter D. C. 711 an Rudolf Mosse, Dresden, einzusenden.

## Besseres Prod.-, Milch-, Butter- u. Cons.- Geschäft

in schöner Straße Dresdens gelegen, in soi. mit sämmtl. Waren für 2300 M. zu verkaufen. Umfang mindest. 40 Mf. lädt sich ganz bedeut. durch Hinzunahme von Kolonialwaren vergrößern. Nur Selbstläufer wollen ihre Adr. unter N. E. 439 Exped. d. Bl. niederlegen.

### Restaurant.

Berinderungshabber verkaufe mein in Altst. befindl. gutgehe. Restaurant, Bf. 7000 M. event. ein. Brauereihilfe. Näher erb. G. Rausch, Brühlstr. 21, p.

## Kolonialw.-Gesch.,

der Neuzeit entspr. einger. u. nachweislich steigende Ums. Familienbericht h. baldigst zu verkaufen. Erforderl. ca. 5000 M. Näher Ausf. Brüderstr. 9, 3.

## Butter- u. Mäse- Geschäft

nicht kleinen Fleischwaren sofort für 800 M. zu verkaufen. Off. u. F. U. 172 "Invalidendank" Dresden.

## Für Fleischer.

Eine Pacht-Fleischerei, sottes Wurzelschäfchen, in guter Lage, ist unter sehr günst. Bedingungen freiwillig zu verkaufen. Df. u. M. Q. 427 Exped. d. Bl.

## Für Bäcker.

Eine in flottem Betriebe befindliche

## Bäckerei

in besserer Lage einer Stadt ist wegen Krankheit des Besitzers für 10,000 M. mit 6000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näher bei Carl Schmidt, Freiberg, Bahnhofstr. 46.

## Ein gutgehendes

## Produktions-, Grün-, Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft

in Vorort v. Dresden ist anderweitigen Unternehmens halb sofort zu verkaufen. Off. erb. u. M. F. 417 in die Exped. d. Bl.

## Größere altrenommierte Schuhwaren-Handlung

in Hauptverkehrsstr. Dresden-A. ist nur wen. stanth. d. Weiters mögl. bald s. verl. Der Umsatz in bedeutend u. wird genau durch Bücher nachgewiesen. Branchenamt nicht unbedingt erfordert, da eingericht. Ladenverkauf vorhanden. Restauranten, welche ab. 6-8000 M. vertragen u. gewünscht, ein wissl. gutes Geschäft zu kaufen, bitte Offeren unter N. A. 435 Exped. d. Bl. zu senden.

## Ein besseres Wicht- und Seifen-Geschäft

besonders Familienverhältnisse halb sofort billig zu verkaufen.

Off. u. M. G. 418 Exped. d. Bl.

## Stotte Speisewirtschaft

mit Produktionsgeschäft, vorsügl. Gründungs für strebende Leute, ist sofort für 1700 M. zu verkaufen. Näher erb. teilen Sie Wilhelm, Dresden-A. Töpfstr. 6. part.

## Bäckerei- Verkauf.

Nur französischhalber verkaufe meine in dieser Gelehrtslage (Gebäude) in besserem Vorort Dresdens gelegene Bäckerei und Conditorei mit Café nebst Kaffee- und Kuchenküche bei einer Anzahlung von ca. 10,000 M. Umfang bedeutend. Offeren unter L. F. 100 in die Fällig-Exped. d. Bl. Schölerstr. 65, erbeten.

### Achtung!

Eine gute Bäckerei in Görlitz, bestes Geschäft am Orte, ist sofort für 2000 M. zu verkaufen. Bill. Miete u. weil Inhaber Landeschaft gekauft hat, noch vor Weihnachten zu bezahlen. Näher b. A. Ligot, Bäckerei, Görlitz, Jauerndörferstr. Nr. 2098.

Verkaufe sofort mein "

## Grünwaarengesch.

mit Blumen- und Früchte-Geschäft, Tagelosse 55-60 Mf. sowie mein gutge. Cigarrengefäße in schöner Lage entweder zusammen ob. getheilt. Näher zu erk. Postan. Hohenholzstrasse 6, part. r.

## Vermietungen.

In verkehrreichster bester Lage

## Freibergs

ist am 1. April 1899 ein  
Eck-Laden

mit 4 Schaufenstern nebst dazu gehör. Niederlagsraum, sowie

## halbe II. Etage

Eck-Los. v. Logis v. Preiswert zu ver- mieten.

### Hermann Kost,

Freiberg i. S.,

Ecke Wein- und Rittergasse.

## Wohn- u. Schlafzimmer, oder Halbtage, iof. beziehbar von gebild. Dame z. mieten geucht.

Poststr. Umgebung von Dresden, Blasewitz, Löbtau, Blauen, Thonberg. Off. mit genauer Angabe des Preises unter G. D. 200 Postamt Dresden-Strehlen.

## Eine größere

## Niederlage

mit Einfahrt wird sofort zu mieten geucht, möglichst hell. Offeren unter W. 172 in die Annone-Exped. Sachsen-Allee 10 erbeten.

## Ein Gepäck

sucht gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, ohne Stoffe, nahe Friedlandstr. Off. erb. u. M. E. 431 Exped. d. Bl.

## Plauen-Dresden.

Hoherstr. 5, ist ein Parterre, 1 schöne Zimmer, 2 Räume, groß. Boraal, alles Zubehör, Aufzähler halb an richtige Miete billig per 1. April zu vermieten.

Ein einfach möbl. Zimmer für ein ausl. junges Mädchen wird sofort zu mieten geucht.

Off. unter N. Q. 450 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Großer Laden

mit Wohnung u. Werkstatt für Klempner, Kärra, o. Delikatesse-gechäft parat, da f. dergl. Bedarf in guter Lage, zu vermieten. (Hausverkauf bei 5% Verbilligung nicht ausgeschlossen.) Off. u. A. H. 10 an die Ann.-Exped. Friedrich-Elsmann, Meissen, erb.

Jungen möbl. Zimmer mit mit. eng. Gangang ist, 5 Minuten vom Bahnhof -

## bessere Wohnungen

zu vermieten. Wasser im Haus. Näher in meinem Bureau. u. Baumwollstr. Beeger.

## Niedersedlitz.

Niederlage mit Contor, parterre, ca. 4-500 Quadrat-Meter groß, der 1. April 19 zu mieten geucht. Offeren erbeten unter M. S. 429 Exped. d. Bl.

Herz und Dame Geschäftswelt.

Suchen zum 1. November ein besond. und ein einfach

## möbl. Zimmer

bei einem Familie. Off. mit Preis unter M. N. 424 Exped. d. Bl.

## Stallung gesucht.

Für eine Bäckerei wird Stallung für mehrere Räume für gleich

od. 1 Januar gesucht. Vorort Blaustein-Vorstadt ob. Striesen.

Offeren unter M. O. 425 in die Expedition dieses Blattes.

## Grosser Weinkeller

mit bequemem, breiten Zugänge, als Lagerraum, zu mieten gefucht. Off. erb. u. G. E. 479 "Invalidendank" Dresden.

## Obergraben 10

find der Neuzeit entsprechend ausgestattete Wohnungen und Läden per sofort oder später zu vermieten und zwar:

**I. u. II. Etage** je 1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Wäschekammer, Waschraum u. Gas.

**I., II. u. III. Etage** je 1 Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, wie vorher.

**IV. Etage** 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Kammer, Küche.

Röhres das. beim Haussmann über Lutherplatz 11, part. im Bureau.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's

**Möblierte Wohnung,** 2-3 Zimmer u. Küche, möglichst in Villa mit Garten. Genau Off. mit Preisang. u. W. 62186 in die Exped. d. Bl.

Gebildete kinderlose Familie sucht Vorort Dresden's



# Tanzstunden-

Kleiderstoffe, in überragender Vielfältigkeit, bilden einen beworrenden Special-Artikel des Einzelhandels.

# Ball-

Kleiderstoffe in prachtvollen, fast täglich erscheinenden Neuheiten, Gaze- und Tüllstoffe, Bengalines, Molrés, Seiden-Taffetas, Damassés u. s. w.

# Braut-

Kleiderstoffe, weit und breit in allen Kreisen bekannt durch geschmackvolle und preiswerte Sortimente in Wolle, Seide und halbseidenen Stoffen.

# Hochzeits-

Kleiderstoffe, in leichteren und schweren Zedern-Stoffen, gläserne und gemusterte Gewebe, in prachtvollen Farbenstellungen.

# Siegfried Schlesinger,

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant,

Nr. 6 König-Johannstr. Nr. 6.

3 Maximilians-Allee 3  
an den Fleischbänken.

Braut- und andere  
Ausstattungen  
stets  
am Lager.

**Möbel-Magazin**  
von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden  
E. G. M. B. H.

Empfohlen zum  
beworben. Qualität  
im großen Lager  
einfacher wie hoch-  
eleganter Möbel in be-  
kannter Güte zur gefälligen  
Verwendung.  
Braut- u. andere Ausstattungen  
stets am Lager.

# Melzer's Handschuhe sitzen elegant!

Gloves für Herren. Damen 1.25, 1.50, 1.75, 1.90. 2 Mt.  
Zuchten-Handschuhe 2 Mt.  
2 Rads- u. Wildleder-Handschuhe 1.50, 2, 2.50 Mt.  
Dogskin-Sterver-Herren 2 Mt.  
Rangun-Sterver-Herren 2.90 Mt.

Einzel-  
Verkauf **Galeriestr. 3-5** eine  
Treppe  
bis bis h. 6. Petersmann.

**THEE** neuer Tee von einem Aroma ver-  
1 Kilo von 1.50 Mt. an, in kleinen  
Säcken à 2 Kilo von 7.50 Mt. an  
infl. Kiste empfiehlt  
**Wilhelm Ehrecke,**  
Berlin W., Leipzigerstraße Nr. 131.

# Prachtvolle Garnituren

in großer Auswahl von 150 bis  
600 Mark.

Kelling's Möbelhallen,  
39, I. gr. Brüder, 39, I.

**E. Freytag**

21 Webergasse 21  
empfiehlt vom Fass

**ungar. Rothwein,**

Liter 80 u. 100, bis 160 Pia.



Doppel- u. einfache Putte,  
Schreibtische, Geldschrank,  
Kontorischef, neu u. gebraucht,  
billig zu verkaufen. Viliengasse  
Nr. 3 R. Höppner.

**Rover,**

neu u. gebraucht, für Damen u.  
Herren, und wegen vorgerichteter  
Zeiten angemessen billig zu  
verkaufen bei

**M. Engel, Gruna-Dresden**

Auhrad-Handlung, Lindenstr. 1.

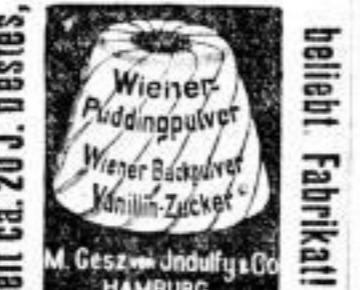


Gegerbte Haidschundenselle  
mit langer, dicker Wolle sind die  
idolenten in praktischen Zimmer-  
ausstattungen. Bei „Gemeißel-Sor-  
gen“ u. **Unvermeidlich!** Weiße  
wie Eisbär austehend, graue u.  
schwarze, 80—110 cm lang, 1. 60—80  
cm breit, Vollständig, gebrauchs-  
tauglich. Sicheres Mittel  
gegen kalte Füsse!

Wachau, bill. Weinhauseigentum.  
Weiss M. 1—6.50, je nach Größe  
u. Qualität. Bei Abnahme von  
3 Z. tunce. Verkauf g. Nacht,  
doch kann nicht befallen werden um  
oder nehmen mind. 100 Pf. auf.  
**Heinr. Clauss,**  
Vilseck, Vilseckheim, Provinz  
Nürnberg.



Citronensaft p. Fl. 30 Pf.



**M. Geszny Jindulffy & Co**

HAMBURG

Vortheilig in d. gross. Geschäften.

**Reinardsquelle**  
Station Wildungen.  
Vornehmstes natürliches  
Wildunger Wasser  
für Nieren-, Blasen-,  
Stein- und Harnleiden.  
Von Hunderten der Herren  
Arzte zum eigenen Gebrauch  
benutzt. **Niedlerlage** bei:  
Wein & Dentle,  
Möhren-Apotheke,  
Kronen-Apotheke.

**FLÜGEL**  
**PIANINOS**

Kauf, Tausch  
u. Miethe.

**Paul Werner**

Hof-Piano-Fabrik

Pragerstraße

42.

# Moritz Bergmann

Blumenzweihandel.

Dresden,

9 Wallstraße 9.

Leipzig, Chemnitz, Halle a. S.



Zeit ist die günstigste Zeit zum Einpflanzen!

# Hyacinthen!

Für Garten  
und Gräber!  
Prächtig sort.  
u. farben!

Von mir ausgestellte 100 Stück blühende Hyacinthen wurden auf der Internat-Gartenbau-Ausstellung in Dresden doppelt prämiert.

Tulpen, Crocus, Seilla, Tazetten, Narzissen, Schneeglöckchen, Ranunkeln, Anemonen, Maiblumen, Lilien, Alpenveilchen, Kaiserkrone, Traubenzähnchen, Schneeglanz, Feenlilien, Arum, Tritelien, Milchstern, Trauerealla, Weihnachtsrosen.

## Specialität meines Geschäfts: Einführung von Neuheiten! Seltene, interessante und neu blühende Knollengewächse!

Wunderkapsel, Amaryllis Belladonna, Lachenalia, Zephyranthes, Tigerblume, Wunderblumen vom Cap. Poschkinien, Pancratium, Babiana, Sparaxis, Allium Schuberti, Winter-Sturmblut, Erythronium, Jasmin, Jxiolyriion etc.

Hyacinthengläser, Hyacinthentöpfe, Hyacinthen-Erde, Hyac.-Häubchen. Jeder Käufer erhält gratis: 1 Gartenbuch. Ausführliches über Blumenzweihaben. Schutz gegen das Wittern.

Bitte meine Schanferster zu berücksichtigen.



# Golf - Capes

M. 8.50, 10.50, 12.50, 15.— bis 48.—

in grosser Auswahl.

# Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

# Gummi-Schuhe,

Petersburger, Harburger und  
als Spezialität empfiehlt einen ganz besonderen leichten  
amerikanischen Gummischuh.

**Moritz Hartung,**

Waisenhausstraße 19. Hauptstraße 36.



Seine  
Küchen-  
Einrichtung  
pflegt man zu kaufen bei  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstraße  
II u. 13.

**Pianinos**

vergleichsweise billig zu 6, 7, 8—12 Mt.

**F. Gerold**, Bahnhof 7. 2

# Flanell u. Lamas.

Muster nach auswärts bereitwilligst.

Die größten Löger in Sachsen in nur reellen, dauerhaften Qualitäten.

Flanellwaaren-Haus  
W. Metzler,  
Altmarkt Nr. 8 u. 9.

Schluss der Vorausbestellung am 2. November.

## Adressbuch 1899.

Vom 3. November ab werden Bestellungen nur zu erhöhten Preisen angenommen.

Vorbestellpreise bis mit 2. November:

Adressbuch für Dresden u. seine Vororte	Mk. 11.50
Dasselbe auf Schreibpapier in Bockleder geb.	" 16.-
Adressbuch der Stadt Dresden	" 9.50
Adressbuch der Vororte	" 4.50
	nur in

G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seestrasse 3.

### Weinhandlung

Seestrasse Nr. 9.



## Tiedemann & Grahl.

Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

### Dresden:

Albin Winkler, Bismarckplatz 8.	Bornh. Moldau, Annenstrasse,
A. Kaul, Pillnitzer-Albrechtstr.	J. F. Hötschke, Blasewitzerstrasse 32
Robert Schreiber, Terrassenstrasse 3 u. 22.	F. Weischke, Bautznerstrasse 59.
Gustav Nendel, Rosenstrasse.	

### Bautzen:

Kamenz:	Herrn. Kunack.
Oederan:	H. N. Nachf.
Pirna:	H. L. Opitz Nachf.
Kl.-Zschachwitz:	Ernst Schmole.
	Bernh. Haftmann.

### Verkaufsstellen mit Weinstuben:

Blasewitz:	W. Heinemann.
Ob.-Loschwitz:	Felsenburg.
Toikowitz:	Nietzsche's Weinst.

### Weinstuben

Fernsprecher 207.

Seite 19 "Dresdner Staatszeitung" Seite 19  
Auction, 28. October 1898 Nr. 298

Große Auswahl! Schnelliger Sitz!

Wortgünstige Verarbeitung!  
Gewöhnung nur guter, deftiger Stoffe!

## Special-Haus für Herren-Confection.

Herren-Paletots	von 7,50-55 Mk.
Herren-Mäntel	von 12-38 Mk.
Herren-Anzüge	von 10-48 Mk.
Herren-Joppen	von 4,50-20 Mk.
Herren-Stoffhosen	von 2-16 Mk.
Herren-Westen	von 1-5 Mk.

Neueste Facons und Dessins  
Schnellste Sitzung preise!

Sächs. Garderoben-Fabrik  
Nr. 10 Wettiner-Strasse Nr. 10

Inhaber: L. Grossmann

Parterre und 1. Etage. Ein Haus vor dem "Tivoli".

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke!  
Trumeaux in jeder Ausführung von 59 R. an.  
Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder.  
3theilige Spiegel,

Photogr. Rahmen, Hand- und Tafelenspiegel, Daußlagen, Gardinen- und Bilddecken.  
Schaukastenspiegel. Vergolderei. Spiegelscheiben f. Schaukästen.

Alles in reichster Auswahl billiger in dem grösst. u. ältesten Specialgeschäft.

Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

## Der beste Schinken

zum Kochen und Backen

von unübertrefflich guter, immer gleichmässiger Qualität ist

Deutscher Yorkschinken (Exemplare von 5 bis 10 Pfld.)

Markert & Petzold, Wilsdrufferstr. 12.

## Viri.

Ein Hofrat u. Univers. Prof. sowie fünf Arzte begutachteten eifrig vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen Schwäche!

Broschüre m. diesem Gutachten u. Gerichtsurteil franko für 80 Pt. Marken.

Paul Gassen, Köln a. Rh.

Süßrahm-Cafelbutter,

netto 9½ Pf. 11 Mk. frisch. Nach.

G. Jaekle, Leutkirch,

Ullgäu.

Nürnberg Spielwaren!

Puppen und Christbaumdekorationen,

Geschenken u. Gebrauchsartikel.

Neuheiten 1. 10- u. 50 Bi.-Artikeln.

Preisliste 71 nur f. Wiedewelt.

Friedr. Ganzenmüller, Nürnberg.

## Pelz-Baretts und Hüte

in grosser Auswahl.

Putzmacher-Atelier im Hause. Umarbeitungen werden bereitwillig übernommen.



Zum Piau, Robert Galdeczka,  
Dresden, Frauenstrasse 2.

Bon verschiedenen Dresdener und Leipziger Firmen wird eine "Nachahmung" des echten Steinbäger, mit ähnlicher Aufmachung und angirten Medaillen auf den Etiketten in den Handel gebracht, worauf ich, unter Hinweis auf das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb, aufmerksam mache! - Aufzug und Verwendung meiner leeren Krüge, welche mit Firma und Schnürmarke versehen sind, zum Zwecke der Täuschung, lasse ich strafrechtlich verfolgen."

Steinbäger in Westfalen, den 25. Oktober 1898.

## H. W. Schlichte,

älteste und grösste Steinbäger-Brennerei, gegr. 1777.

General-Vertreter:

A. Schmanns, Dürerstrasse III.



Geldschriften, | Großer Teppich  
Gelegenheitskauf, bill. zu verl. | Guiltreize 10. Jacob. | bill. zu verl. Am See 31, p. 1

Akademisch geprüfte

# Damenschneiderin

empfiehlt sich zur Anfertigung von eleganter und einfacher Damen- und Kinderkleidung und ertheilt gründlich Unterricht im Schnitt- und Schneidereien u. c.

Dresden-Neustadt, Görlitzerstrasse 23, 3. Etage.

Mühlberg.

# Krimmer-Kragen

3,75 bis 50 Mark.

Kragen wie Ab-  
bildung. Plüschtoller mit Perl-  
oder Schnur-  
besatz

8 Mark.

Jackets.

Capes.

Mäntel.

Costüme.



Herm.

# Mühlberg

Scheffelstrasse.

Wallstrasse.

# Loose

gut 5. Klasse 131. R. S. Landes-Lotterie,

Höchstgewinn im günstigsten Fall 700,000 Mk.,  
Ziehung vom 7. bis mit 28. November 1898,  
1. Preis 220 M., 2. Preis 110 M., 3. Preis 44 M., 4. Preis 22 M.,  
empfiehlt die Lotterie-Aktion

W. Mattheis in Bautzen.



Von Sonnabend den 29. d. M. an sieht wieder ein frischer  
Transport guter

# dänischer und holsteiner Fohlen

bei mir in Freiberg billiger zum Verkauf.

H. Hauck.

# Ausverkauf der Emil Drees'schen Konfurmasse

Dresden, Galeriestr. 3/5,  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Gemüse- und Fruchtkonserven, Knorr's Suppentafeln  
und Einlagen, Trüffeln, getr. Blaumen, Tafeldarren,  
Dr. Raunmann's Gewürztrakte, f. Olivenöl, Südw.  
weine, Punsch, Liquore, Thees u. c.

Der Konfurmassverwalter:

Rudolf Heier.

Graeger's direkt aus Rio.

Wer billig bauen will, kauf:

Angarweine

empfiehlt zu billigen Preisen

Martha Jaenike, Dresden,

Johann-Georgen-Allee 8.

Thüren u. Fenster,

gebrauchte, am billigsten

Rosenstrasse 18.

B. Müller, im Hofe.

Goldene Mebaile Hamburg 1898. Staatsmebaile Berlin 1898.

Vorzüglichsten Ersatz für

# Leder, Ledertuche und ähnliche Stoffe

bilden die

# PEGAMOID

-Fabrikate

Eingetragene Schutzmarke.

durch ihre geschlossene innere Struktur von bisher **unerreichter Festigkeit** gegen die manuelleinflüsse, welche auf Leder, Textilzeugnisse, Papier u. c. beschädigende oder zerstörende Wirkung ausüben, **unempfindlich** gegen Temperatureinflüsse, selbst hohe Hitze, **widerstandsfähig** gegen Säuren (Desinfektionsmittel), daher von

**grosser Dauerhaftigkeit,**

undurchlässig für Wasser, wässrige Lösungen und Fette alter Art, daher von

**grosser Sauberkeit**

bei einfachster Reinigungsmethode mittels Wasser und Seife.

In allen Farben und Pressungen hergestellt.

Erprobte und bewährte in Verwendung für:

Polsterzwecke, Wandbekleidung, Sattler, Täschner- und Buchbinder-Arbeiten.

Vornehmlich und in grossem Umfang eingesetzt zur Ausstattung und Innendekoration von:

Hotels, Restaurants, Cafés, Krankenhäusern, öffentlichen und Privatbauten, Personenzugwagen der Eisenbahnen und Straßenbahnen, Salons und Gaijäten der Schiffahrt-Gesellschaften.

Alleinvertrieb für Norddeutschland:

Meckel & Co. in Elberfeld.

General-Berichtung und Lager in Berlin:

Max Bieber, Mohrenstr. 43/44.

General-Berichtung für Hamburg, Bremen, Lübeck u.;

L. J. Hox, 29 Dovenstr. Hamburg.

Vertreter:

Dresden, J. Berliner, Blumenstr. 1.

Cöln, Herm. Scheibler, Wallstraße 30.

Crefeld, Albert Hor, Martinstr. 176.

Düsseldorf, Oscar Wagner, Königsallee 63.

Kiel, Theodor Peters.

Leipzig, Julius Schnabel, Bachstr. 11/13.

Münster, A. Berthold, Clemensstr. 20.

Mülhausen i. E., G. Guillard Weiß.

Alleinvertrieb für Süddeutschland:

M. Homberger in Darmstadt.

Vertreter:

Fürth i. B. | Jos. Franck

Nürnberg | in Fürth i. B.

München, Rud. Terstege, Abendgunden-

straße 4.

Stuttgart, Fritz Kaiser, Gartenstr. 15.

Würzburg, Jean Bichel.

Offenbach, F. Maier, Spandlinger

Chaussee.

Würzburg, F. A. Noeder.

Ausstellung der Pegamoid-Fabrikate in der Geschäftsstelle des

German Pegamoid Syndicate Ltd. (Director C. Knille)

BERLIN W., Leipzigerstrasse 103.

Förster M. Nolze's preisgekröntes

# Trapper-Lederfett

macht alles Schuhwerk vollständig wasserdicht.

**Keine nassen und kalten Füsse mehr.**

Einzig sicheres Mittel zur Schützung von Frostbeulen.

In Dosen zu 15, 25, 50, 100 u. 150 Pf.

überall zu haben.

General-Depot für den Großverkauf:

Georg Litsche, Dresden-Alt., Schützenplatz 3.

Telephon 1756.

N.B. Man verlange ausdrücklich: Förster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und weise jedes Andere zurück!

Patent-

**Bade - Einrichtung**

mit

**Spiritusheizung.**

Überall aufstellbar.

Wenig Wasser.



Keine Eise  
nötig.  
Wenig  
Spiritus-  
verbrauch.

Preis 60 Mark.

Provette gratis durch die Händlerantren für Wasser-, Dampf- und Heißluftbäder.

Knoke & Dressler, Dresden,

König-Johannstrasse, Ecke Pirnaischer Platz.

Pferd-Verkauf.

Brauner Wallach, ein- u. zweitümig gehobten, angeritten, verlaufen billig Ritterg. Groß- Jüchsen bei Witten.

Autotypie,

Zinfälgungen, Holzschnitte, Gleiches fertigt schnell u. bill. Rennsch.

Dresden, Jüdenhof.

Guterhaltene  
Halb - Chaise  
billig zu verkaufen.  
in Schandau, Wilhelmshöhe.

Negative,

Collodion, 18x24, 13x18, aus

englischen Copier-Verlag, sehr  
billig zu verkaufen. Jüdenhof 2, 3.

# Grant

zum Wegebessern wird unentgeltlich abgegeben im Rathausbruch Blauen.

Grösste Auswahl am Platze!

# Pianos

vorzügl. solide Fabrikate  
solidester Bauart  
gebr. von M. 250 an  
neue von M. 425-1400 M.

# Flügel

neue und gebraucht prima Fabrikate  
in allen Preislagen stets vorr.

# Harmoniums,

→ Cottage-Orgeln ←

von Schmidmayer, Hofberg, Mannberg, Kern, Hinkel, Mason und Bamlin, Estey u. s. w. in grösster Auswahl von M. 90 an bis 5000 M.

Vorzügliche Miet-Pianos  
enorme Auswahl, billige Preise!

Unterschied ältere Pianos.

Zahlungserleichterung.

# Stolzenberg, Dresden,

Johann-Georgen-Allee 13

Generalvertreter d. Weltfirmas: Schiedmayer, Pianofortefabrik, Stuttgart, verm. J. u. P. Schiedmayer. — Vertreter der Hoffmanns: Jul. Feuerich, Leipzig, Röhlisch, Weimar, Ed. Seiter, Lügitz, u. s. m.

Filial-Geschäft für Miet-Pianos:

Strehlenerstrasse 17, p. am Lindenaplatz.

# Mein Vogelfutter

für alle Arten Wald- und Stubenvögel, Papageien u. Weichfresser

erhält oft

# den I. Preis.

Complete nach Universal-

Welschwurm, Mehrläufer, Pr. getr. Ameisen-

Vogelbiskuit, Vogel-

sand. Nach ausw. gen. Nach.

# H. Hromada,

Joh. Albrecht, Zoolog. Handl., Moritzstr. 13,

Ecke König-Johannstrasse.

# Eisformen

in nur solidester Ausführung

liefern Theodor Krüger

Silbergasse 3, Fabrik Ottensen 32

# Loose

d. R. S. Landes-Lotterie bei

Theodor Timaeus

jetzt Annenstrasse 28, 1. Et.

Telephon Nr. 1205 Amt 1.

# Pianinos

220 Mk., 260 Mk., 280 Mk.,

bis zu den

wertvollsten und berühmtesten

Ausstellung und jedem Preis-Namen

empfiehlt das solide Magazin v.

# Sylre, Moritzstr

## Oefen u. Herde

— bewährter Systeme. —

Dauerbrand- und Regulir-Oefen.

**Julius Beutler,**  
15 Wallstraße 15. •  
Ofen-Schirme und Feuer-Geräthe  
zu billigen Preisen  
in grösster Auswahl.

Kohlenkasten und Ofenvorsetzer.

## Max Schmelter

Deuben, Bez. Dresden.

**Spezial-Geschäft** für Schornstein-Bau und Dampfkessel-Einmauerungen.

Reparaturen,

als: Erhöhen, Einbinden u. mittelst Kunstguss. Abbrüche alter Schornsteine.

## Blitzableiter-Anlagen.

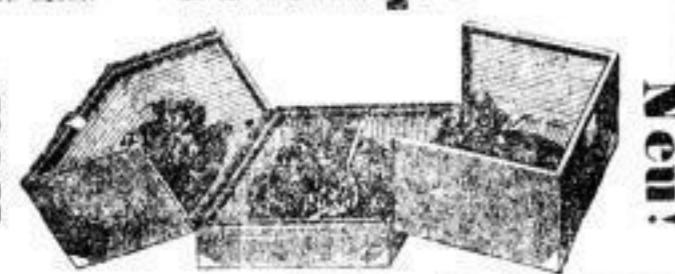
Prima Referenzen stehen zu Diensten.

Kostenanschläge gratis.

Pat. amtlich  
gr. Nr. 81061.

## Triumpf.

Bat. amtlich  
gr. Nr. 81061.



Neu!

Praktisch für Reise-Tücher und Lungenhüte die Reise.

Dieser Hutfach nimmt 3 moderne Hüte für Damen auf, ohne daß einer auf den anderen kommt, jeder Hut hat seinen eigenen Platz, für jeden Hut ist eine Kugelform vorhanden, diese Kugelformen dienen gleichzeitig zur Aufbewahrung von Wäsche, als Fragen, Manchetten, Taschenlappen, Taschen u. a. unentbehrlich für die Reise, verstellbar, in eleganter Ausführung, aus Ledervariation, echt Leder und Zegetof, Preis pro Stück von 5 M. an, zu haben in allen besten Modewarenhäusern.

## Hut-Koffer „Perfekt“.

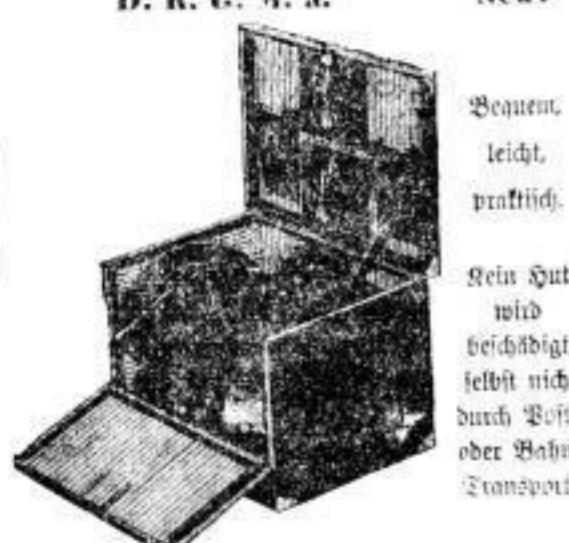
Neu!

D. R. G. M. a.

Neu!

Bür 4 Hüte eingerichtet.

Praktisches Geschenk für Damen und Herren.



D. R. G. M. a.

Dieser Koffer „Perfekt“ eignet sich für Herren- und Damen-Hüte und erspart alles andere Heizegebäude bei kleinen Reisen. Preise pro Stück von 7.50 M. an.

Vertreter und Händler an allen Plätzen gesucht.

**A. Schwarz,**  
Fabrik geistl. gesch. Neuheiten,  
Dresden-A., Stephanienstraße 41.

## Chapeaux-claques,

Französ. Claque-Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit distinguirter Fasson, kosten 12 M., 15 M., 21 M. Deutsche Claque-Hüte in guter sauberer Ausführung D. G. 6 Mark, 9 Mark. Zum Pfau, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.

## Boden mit den berühmten Mineralmoor,

dasselbe ist stärker als das Carlsbad'sche Moor, vorzüglich gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Jochbiss u. Hämorrhoiden. Sollte in keiner Familie fehlen. Anwendung und Preisliste gratis.

**Mineralmoor-Versandt,**  
Oberkotzen. Richtfachdruck.

**Feinste Lofelbutter,**  
das Produkt 1.20 Mlt. frisch, empfohlen von 8-9 Firmen Molterei Radewe, C. G., bei Hermsdorf.

**Theeglashalter**  
**Streichholzhalter**  
**Aschebecher**  
**Gebäckherber**  
eigener Fabrik  
Theodor Krüger  
Sebergasse

**Hochfeine Zahnhab-**  
**Zafel-, sowie Hoch-**  
**Butter**  
und beste Allgäuer  
**Heit-Mäse**

liefern in Postkoffern u. Bohnkisten zu billigen Preisen.

W. Schnetzer jun., n.

Nemtzen 9 i. Allgäu.

**Treppenleiters**  
**Malerleiters**  
F. Bernb. Lange  
Amalienstr. 11 u. 18.

**Hühneraugen,**  
harte Haut werden schnell und gründlich besiegt durch **Stabs-**  
**arzt Dr. Niessens Armeec-**  
**Touristenpflaster**, vor Wölle  
10 M., Alleenverlauf 6, Sachsen.  
Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8 und Landhausstraße.

**Dauerbrand-**  
**Ofen.**  
Größtes Lager.  
Unerreichte Construction u.  
Leistung.  
500 versch. Größen  
u. Ausführungen.  
Leben 160,000  
im Gebrauch.  
Preislisten gratis.  
**Anthracitwerke**  
Gustav Schulze  
q. m. b. B.  
DRESDEN-A. 9.  
Maximilians-Hilfer 8  
Eine Moritzstr.  
Tempelhof 1, 2550.

**Jednuklitschnit**  
Beste Hafermast-

**Gänse**  
**Hasen,**  
**Fasanen,**  
Enten, Hähnchen, Koch- und Brathähnchen, junge Tauben, Hirsche und Rehwild, täglich frisch, verkauft besonders billig.

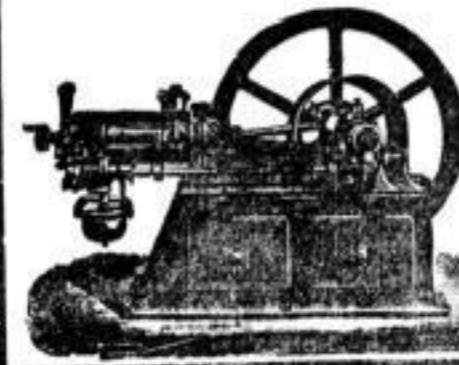
**A. Mirtschin,**  
Lindenstraße Nr. 20 und Pillnitzerstraße Nr. 42.

## Otto's neue Motoren

der Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Gasgas, Wassergas, Generatoren, Benzin, Solaroil und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.

Der General-Vertreter H. Berk,  
Civil-Ingenieur, Chemnitz.  
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.



## Loden-Hüte

Preise ohne Federstütze.  
Feine Stütze von 50 Pf. bis 6 Mk.

Echt  
Gebirgsloeden  
garniert  
wasserdicht.

Bregenz  
blau-grau, grün  
Band Mk. 4.—

Mettmann  
blau-grau Mk. 6.—

Wilezki  
blau-grau Mk. 3.—

Sandwirth  
Geheselnde Mk. 3.—

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Dresden

2 Frauenstrasse 2.

Versand gegen Nachnahme. Illustrierter Catalog gratis und franko.



Zum heutigen den 29. Oktober stelle ich wieder einen Transport schönes

Breitenburger Milchvieh

zum Verkauf.  
Milchviehhof Dresden-Zehlendorf.

Hermann Köhler.

## Möbel-Magazin

Bischofsweg 52.

Den geplanten Publikum erlaubt sich Unterzeichner sein neuerliches Möbel-Magazin zu eröffnen:

Gustav Schmidt, Bischofsweg 52.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

schön, dunkelfaßig, bildhübsch, auffallend, Eremplar, einzig in seiner Gangart, städtivom, gut gefürbt, garantirt fehlerfrei, als Pferd oder Reklame-

Pferd zu verkaufen bei Samuel Ritter,

Leipziger Straße 44.

Ein kleiner Berber-Hengst,

# Seiden-Sammet.

500 Farben vorrätig  
für  
**Blousen, Hüte und Besatzzwecke,**  
statt, gestreift, gemustert und karriert,  
**Capes, Mäntel und Kleider,**  
**Seiden-Plüscher**  
in hunderten von Farben.  
Anerkannt billigste und reellste Bezugsquelle.  
Crefelder Sammet- u. Seidenhaus Seifert & Co.  
28. Pragerstrasse 28, I. Etage.



## Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge

## Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Platz. Hauptkonsor Gerrassenfer Nr. 23.  
Telegrapher 3022.

### Warnung!

Angeregt durch unsere Erfolge, ist hier am Platze ein kleiner Händler entstanden, welcher durch Nachahmung unserer Zisterne keine Ware an den Mann zu bringen sucht. Wer wollte sich jedoch dadurch nicht trüben lassen, sondern taufe nur die echten weltberühmten Münchler'schen Flobert-Teschins.



Nun wir allein besitzen hier eigenen Schießstand und werden unsere fämmischen Waffen hier erst geprüft, daher nur tabellose, gut eingedroschene Ware zum Verkauf kommt. Man kaufe daher nicht von solchen Händlern, welche ihre Ware selbst nicht einmal prüfen und daher auch nicht nur ihren Schutz garantieren können. Nach wie vor verdienen wir per Nachnahme an Niedermann für nur 7 Mark Flobert-Teschin (oftinallos) zu dem so sehr beliebten Spanien- und Scheibenfeuer, mit Rückholmöglichkeit, Sicherheitsverschluß, Patronenabsicherer, gerippt. Lauf, leichtschwingend, ca. 80 Cm. lang, Cal. 6 Min., ca. 50 Wit. Reichung. Dasselbe Tschin, glatter Lauf, zum Sklavinen, Cal. 9 Min., nur 9 Mark. 100 Riegel-Patronen 6 Min. 60 Pf., 9 Min. 1 M. 75 Pf., 100 Schrot-Patronen 6 Min. 1 M. 75 Pf., 9 Min. 2 M. 50 Pf., Ringe 50 Pf. u. Porto 80 Pf.

Keiner empfiehlt unsre, als die besten der Welt anerkannten

### Triumph-Harmonikas

mit 10 Tasten, 2 Registern u. Akkorde zu 5 M., doppelt 8 M., doppelt 9 M., dreifig 12 M., sowie die echten

### Münchler'schen Accord-Zithern

mit 3 Manualen 3 M., mit 6 Manualen 7 M., Selbsttastenklaviatur zu allen Instrumenten gratis. Garantie für sämtliche Waren und täglichen Nachgefallenden bereitwillig um. Tandende Anrechnungscheine und Nachbestellungen.

Billigte und reelle Bezugsquelle sämtlicher Waffen, Jagdflüten u. und Musik-Instrumente.

Wilh. Münchler Söhne, Neuenrade Nr. 47, Pfeil.  
Waffen- und Musikinstrumenten-Fabrik.

1000 Mark Belohnung, welche uns beweist, daß wir nicht die erste und einzige Waffenfabrikation mit eigenem Schießstand in Neuenrade haben.

## Linoleum

zum Belegen von  
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.  
empfiehlt in großer Musterauswahl:

### Rixdorfer:

200 cm. bedruckt, Dual. D. Ibd. Mir. M.	3.-
200 " " " C " "	3.80
200 " " " B " "	5.50
200 " " " A " "	6.60
200 " einfärbig, " " " C " "	3.40
200 " " " B " "	4.60
200 " " " A " "	5.70

### Delmenhorster:

(„Hansa-Marke“)

200 cm. bedruckt, Dual. Ibd. Mir. M.	7.50
200 " einfärbig, " " " Ibd. " "	6.50
200 " Inlaid. " " " Ibd. " "	12.-, 13.-
200 " Granit, " " " Ibd. " "	6.50, 8.25

270 cm. bedruckt, Ibd. Mir. M. 6.-  
Läufer und Teppiche im Verhältnis.

Muster bereitwillig und portofrei.

**Ernst Pietsch,**  
17 Moritzstrasse 17,

Festbrecher: 4079.

Möbelstoffe, Teppiche, Wachstuch- und Linoleum-Handlung.



### Milchvieh und sprunghfähige Bullen.

Dienstag, den 1. November, stelle ich wieder einen Transport schweres vorzügliches Milchvieh mit Küfern, sowie Hochtragende in Dresden im Milchviehhofe preiswert zum Verkauf. Das Vieh trifft Sonnabend früh Morgens ein.

Befüllung nehme ich gern entgegen.

Globig, Wartenburg a. d. Elbe.

Wilhelm Jörliche.

## Hochzeits-

### und Fest- Geschenke

aparte Neuheiten,  
in allen Preislagen.  
  
Schloss-Strasse,  
Friedr. Pachtmann,  
Königl. Sachs. Hoflieferant,  
Katalog Schloss-Strasse. gratis u. frk.  
Autertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Eger's  
mollige  
Schlafröcke  
Mt. 10 bis 45.  
  
Haus-Joppen  
von Mt. 5 an.  
  
Negligée-Joppen  
von Mt. 12 an.

## R. Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5.  
(vis-à-vis „Zum Pfan“)

Man verlange Preisconzert und Muster.



### EINGETRAGENE SCHUTZMARKE

### Drahtnetz-Matratze mit Zugfedern

gesetzlich geschützt!

Diese Bettstelle ist das Vorzüglichste, was jetzt existiert, und kann eine solche Lagerstätte, welche nur circa 300 Pfund Lasten zu tragen hat, garantirt auf die Gesamtfläche mit

### 1000 Pfund

belastet werden. Wir empfehlen dazu

Rosshaar-, Indiadaunen-,  
Faser-Matratzen und Kissen.

**India-Faser-Company**

Voigt & Burkert

Dresden, Kaufhaus, Laden Nr. 8 und Nr. 9,  
Seestrasse 21, parterre und 1. Etage.

Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.



### Erfinderische Idee!

Wer eine hat, ist nicht immer in der Lage eine Kraft zu wissen, welche dieselbe techn. verwirklichen kann, damit endlich ein Modell daraus wird, welches in den meisten Fällen geschaffen werden muss, ehe eine Verwirklichung der Erfahrung möglich ist.

Daher wollen die Herren Erfinder sich wenden an zuständige Firmen:

Abh. V. Erste Deutsche Anstalt für Verwirkl. erfunderischer Ideen u. techn. Modellsführungen.

**Mäuse-Typhus-Bacillen**

Zur Vertilzung von Feld- und Haus-Mäusen à Glas 50 Pf. Dando. Vereinen bei Bezug von 20 Glas an 20% Rabatt empfiehlt

**B. Kraetzner, Apotheker,**  
chem. und bacteriol. Laboratorium,  
Bischofswerda 1. S.

Oktober 1898.

Man bittet, diese Zeitung aufzubewahren!

16. Jahrg. Nr. 196.



# Gewerbeblatt

Organ

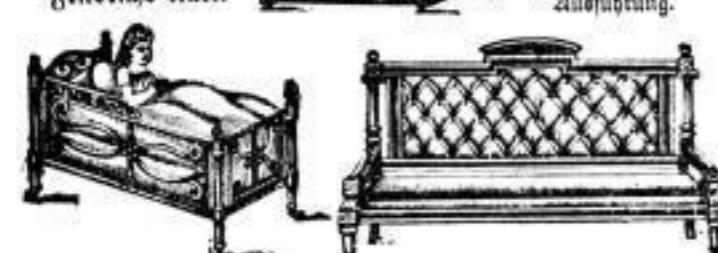
## Bereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Dresden.

Diese Zeitung ist bestimmt, die Tendenzen des herausgebenden Vereins zu fördern, dem Unwesen im Geschäftsleben entgegenzutreten und über Missbrauch in Fabrikation, Handel und Gewerbebetrieb aufzuhören. Die Geschäftswelt wird um Unterstützung dieser Bestrebungen dringend ersucht.

### India-Faser-Company

Voigt & Burkert  
DRESDEN

Kaufhaus  
Seestrasse 21,  
Laden Nr. 8, 9,  
und 1. Etage,  
Eingang  
Laden Nr. 9  
Friedrichs-Allee.



Grosses Lager von Holz- und Eisenbettstellen

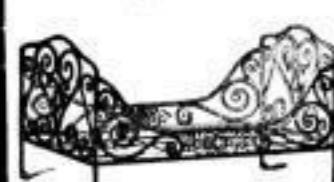
Anderbettstellen mit Sicherheitsrechen u. Spiral-Gestell.  
— Rohhaar-India-Dauern-Faser-Matratzen und Kissen. —

### Mottensichere India-Faser-Polstermöbel

Wende-Sophas, Fauteuils,  
verstellbare Chaiselongues mit Bett Raum, zum Belegen  
mit Decken geeignet.

### Horst Tittel

Eisenmöbel-, Matratzen- und Geländer-Fabrik  
Gewandhausstr. DRESDEN-A. Ecke Georgplatz.



Eisen-Bettstellen  
für Kinder- und Erwachsene.  
Drahtnetz-Matratzen  
mit Sprungfedern für Holz- und  
Eisen-Bettstellen.

Pölster-Matratzen  
aller Art, eignes Fabrikat.

Schlafsofas, Blumentische, Palmenständen,  
Flaschenschränke, Schirm- und Garderobe-  
ständen, Waschtische etc.



### Tafelglas - Niederlage

### Spiegelglas - Lager

Versiertes Fensterglas

Rohglas zu  
Bestellungen

\* Fernsprecher Amt I Nr. 1426  
\* O. Sachse & G. Hoffrichter  
Inhaber: GUSTAV HOFFRICHTER  
9 Zahnstrasse DRESDEN-A. Zahnsraße 9  
Ausführung jeder  
Glaserarbeit  
für Neubau und Reparatur.  
Einrahmung von Bildern und Spiegeln.  
Anfertigung aller Gläserverglastungen.

### Messer- und Lampenschleiferei

### Carl Mäde

Dresden-Alstadt, Frauenstraße  
neben Magazin „Zum Pion“  
empfiehlt in großer Auswahl Taschen-,  
Tisch-, Tranchir-, Dessert- u. Obst-  
messer, Rasermesser, Streich-  
riemen und alle Sorten Scheeren,  
Pfeffer- und Kaffeemühlen.



### Auctionsunwesen.

Wie bei uns, so wird auch anderwärts über mannigfache Nebelstände, die mit den essentiellen Veräußerungen gegen Weisheitsgebot — Versteigerungen, Vergantungen, Auktionen, — in Verbindung stehen, Klage geführt. Regelmäßige öffentliche Versteigerungen minderverdächtiger, größtentheils neuangefertigter Waaren, ja sogar von Schundwaaren, werden abgehalten und durch dieselben, nicht minder schlechte Schuh- und Stiefelwaaren, Möbelstücke, Kleider, Wäsche, Tuchwaaren etc. in den Verkehr gebracht, als dies durch Namensbazare und ähnliche Geschäfte geschieht. Sehr beherzigenswerthe Fingerzeige enthält der letzte Bericht der Handelskammer in Wiesbaden über dieses Thema. Derselbe sagt:

Seit Jahren werden die Handelsbetriebe mit offenen Läden durch Auswüchse im Auctionswesen empfindlich geschädigt. Diese Schädigungen haben durch das Gesetz über die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs nicht die Verminderung erfahren, die man erhofft hat. Wir erkennen daher die Berechtigung der von den Interessenten gestellten Forderung an, daß deutsche Reich möge neue geistliche Maßregeln gegen die vorhandenen Missstände im Auctionswesen treffen.

Die Ausschreitungen im Auctionswesen stellen sich in ihren wesentlichen Merkmalen als Ausschreitungen der Reklame dar. So wurde durch die in Bayern von den Handels- und Gewerbezimmern auf Veranlassung der bayerischen Regierung vorgenommenen Erhebungen festgestellt, daß bei den Auctionen eine übertreibende Reklame, sowie ein organisiertes berufsmäßiges Hilfsagententum vorherrschten, die die Preise in die Höhe treiben, zur Schädigung des Publikums führen, daß ferner durch die freie Form der Auctionen es oft Leuten, die kurz vor dem Concurs standen, ermöglicht wurde, ihre Waarenbestände zum Schaden der Vieferanten und zu eigenem Nutzen rasch zu veräußern, daß endlich die Auctionatoren selbst ganze Waarenbestände aufstaufen, über deren Herkunft meist völliges Dunkel schwiebe, um sie bei Auctionen zu verwenden.

Außerdem durch die bayerischen Handelszimmern ermittelten Auswüchsen kommen noch andere Formen vor. Waaren verschiedenster Herkunft werden z. B. gelegentlich einer Haushaltungsauction, die bei Auflösungen von Haushaltungen vorkommen, mit versteigert. Ferner wird es durch geschickte Maßnahmen ermöglicht (indem z. B. Waaren an fingierte Adressen etc. versandt werden), daß Waaren zur sofortigen Versteigerung durch Güterexpeditionen oder Postämter gelangen. Das Publikum, das in solchem Falle meint, daß es sich um Annahmeverweigerung etc. handelt, und hofft, daß es ganz besonders billig kaufen könnte, wird dadurch systematisch hintergangen.

Doch aber diesen Ausschreitungen gegenüber das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs bisher völlig machtlos geblieben ist, ergiebt sich daraus, daß bisher kein einziger Fall der vorbeschriebenen Arten zu einer Gerichtsentscheidung geführt hat, obwohl aus der unverminderten Zahl der Auctionen zu vermuten ist, daß die vorbeschriebenen Arten, die als Auswüchse des Auctionswesens zu betrachten sind, noch wie vor vorkommen.

Bei der Unzulänglichkeit des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, gegenüber den die stehenden Ge-

Aboonement pro Jahr  
2 Marpf.  
Rath Auswärts  
ausführlich des Vertrages.  
Annahmestelle:  
Baudruckerei von  
Julius Qua.  
Gruner Straße 12, i. o.

Zuggardinen, Gardinenstangen.  
Rouleaurstangen.  
Portiérenstangen.  
Gardinenrossetten.  
Grobes Lager  
in  
Umzugs-  
artikeln.  
\*Hecker's Sohn, Dresden-N., Königsstr. 1 u. 3  
Gesen  
und  
Ostentheile.  
Sparherde.  
Kesselöfen.  
Biehner  
Dauerbrandöfen  
mit Patentregulator.  
Hohlkehästen, Schaufeln.  
Feuergeräthe, Ofenvorwerke.  
Haus- und Küchengeräthe.  
Reiche Auswahl. Billige Preise.

### Albert Heimstädt

Margarethenstraße 4, Ecke Am See  
Telephon Amt I Nr. 1715

empfiehlt unter Garantie

Wringmaschinen,  
Waschmaschinen,  
Mangelmaschinen,  
Drehmangeln,  
Centrifugal-Trockenmaschinen.  
Fabrik hauswirthschaftlicher  
Maschinen.

### Moritz Hartung

Waisenhausstr. 19. DRESDEN. Hauptstrasse 36.

Erstes und grösstes  
Specialhaus für Modeneuheiten.

Specialität:  
Posamenten für jede Art von Toiletten.  
Saison-Neuheit:

Rock- u. Tailleibesätze, Atlasröllchen  
in großem Sortiment.

Ausfertigungen von Rock- u. Tailleibesätzen werden nach  
eigenen Angaben oder Modelleiken schnellstens ausgeführt.

Spitzen aller Gattungen. Leichte duftige Garnierstoffe.

Sammet- u. Seiden-Bänder, Schleier, Seiden-

Stoffe und Sammete. Garnierknöpfe.

Echarpes und Spitzen-Fichus, Boas, Halskrausen,

Damengürtel und Handschuhe.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Tapiserie- und Handarbeits-Artikel jeder Art. — Tüll-  
durchzug-Arbeiten, Point lace und Hardanger Arbeiten nach  
neuestem Muster.

Samtliche Bedarf Artikel für Nah- und Schneiderei.

Mutter- u. Kinderschlafzimmern werden prompt nach genauer  
Angabe des Gewünschten effizient.

### Portiéren-Stangen

in Nussbaum, Eiche u. Messing,  
Shawhalter, verstellbare Zuggardinen-Ein-  
richtungen, Gardinenketten, Gardinenrossetten,  
sowie sämmtliche Dekorations-Artikel billig bei

Hermann Mielsch

An der Kreuzkirche 3 (Eingang Kreuzstrasse).

# Gardinen

Plauener Gardinen-Fabrik-Lager  
Adolf Erler

Versandt: ab Plauen i. V.  
Verkauf: Dresden, Wilsdruffer Str. 28, I. Etg.  
liefer Gardinen, Stores, Vitrinen, Falben, Bettdecken,  
Kongress-Stoffe etc. in schönen Mustern, preiswert u. solid.  
Zur gefl. Beachtung! In Dresden, Wilsdruffer Str. 28, bitte  
genau auf meine Firma zu achten, da die Verkaufsräume in der ersten  
Etage sich befinden.

## Luxusleder jeder Art

in Lederschuh, Hosen, Brüsten, Kästen und Mänteln,  
farbige Leder für Kissen und Möbelbezug,  
altdeutsch geprägte Möbelgarnituren, sowie Leder  
großer Auswahl empfohlen

F. G. Sohre, Lederfabrik und Handlung  
Schäffergasse 10.

# Gebrüder Liebert

Königliche Hoflieferanten

Dresden-A., Bankstrasse 2.

## Glaswaaren

für Zimmerschmuck und Haushalt.

Kristall-Tafelgeschirre für Ausstattungen.

Freie Zusendung von Preislisten und Zeichnungen.

Ausführung von Bauverglasungen.

Altdeutsche Fenster mit und ohne Malerei.

Specialität: Opalescentverglasungen.

## Handschuhe

in Ziegenleder und Lammleder.

### Dänischleder und Wildleder

in allen Sorten für Herren und Damen in ankannter vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen.

Handschuhe nach Maß.

### Arthur Lippert, Handschuhfabrikant

Landhausstrasse 27, Ecke Pirnaischer Platz.

## Glaswaaren

### W. Wehrle, Königl. Hoflieferant

DRESDEN, Prager Strasse 17

empfiehlt in grösster Auswahl zu soliden Preisen:

### Complette Crystallgarnituren

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke

in den neuesten Formen etc.

Niederlage der Gräf. Schaffgotsch'schen Josephinenhütte.

## Pianinos

neuester u. solidester Construction, verkauft unter

Garantie

### H. Kunath, Instrumentenmacher

gr. Klosterstrasse 12, part.

Neuheiten in  
Photographie-Albums, Damentaschen,  
Portefeuille-Waaren

empfiehlt

Bernhard Rüdiger  
Wilsdruffer Strasse 3

## Altes Gold u. Silber

Uhren sowie Münzen und Medaillen, Edelsteine

aus der Sammlung

Franz von Schlechtlein  
Annenstrasse 21, neben Hotel Annenhof, Dresden-A.  
Auch grosses Lager in Gold- u. Silberwaaren.

schäfte schädigenden Auswüchsen des Auctionowesens, halten wir es für notwendig, dass neue Mittel und Wege gesucht werden, um den stehenden Kleinhandel zu schützen. Hierzu erscheinen solche Maßregeln geeignet, die den ungehinderten Anreiz zu Auctionen für Auctionatoren und Käufer mindern. Als hierzu geeignete Mittel halten wir folgende Maßregeln:

1. Einführung der Concessionspflicht für Auctionatoren.
2. Einführung einer gewerbepolizeilichen Aufsicht über die Auctionen.
3. Einführung einer Umsatzsteuer für Auctionen, auf denen Waaren auf Speculationsverkauf zur Versteigerung kommen.

Die von uns vorgeschlagenen Mittel sind derart gewählt, dass sie die Auctionen, die vollständig begründet sind, wie Tabakauktionen, Baumwollauktionen, Fischauktionen, Weinversteigerungen im Großhandel und Handelsauktionen, Holzauctionen im bürgerlichen Leben, in keiner Weise in Mitteidenschaft ziehen, dagegen es möglich machen werden, den meisten Ausschreitungen erfolgreich zu begegnen. Die Einführung der Concessionspflicht für Auctionatoren wird es zunächst ermöglichen, dass unsichere und unlautere Personen von diesem Gewerbe ferngehalten werden, wodurch der Anreiz, den die Aufsicht auf raschen Gewinn, durch Verkleinerung wahrer Thatsachen, bei Auctionen auszuüben pflegt, nur noch wenige Auctionatoren in Betracht führen wird.

Die gewerbepolizeiliche Aufsicht der Auctionen, die hauptsächlich in der Anmeldepflicht für jede Auction, ferner in der Bekanntgabe des Auktionsgebers und des Anlasses der Versteigerung vor Beginn, und in den Anzeigen bestehen müsste, würde die weitere Gewähr geben, dass jede unlautere Reklame sofort aufgedeckt würde, wodurch erreicht würde, dass das Publikum bei Kenntnis der wahren Gründe zu Auctionen z. an dem Besuch gewisser Auctionen kein Interesse mehr nehmen wird, weil es auf irgend welchen wirtschaftlichen Einkauf nicht rechnen würde. Außerdem würde aber die Verwerthung von Waaren schon vor dem Concurs stehender Geschäfte zum Schaden des Gläubigers ungemein erschwert.

Die Einführung einer Umsatzsteuer für Speculationsausverkäufe würde weiter verhindern, dass Auctionenwesen im Interesse von Speculantern nutzbar zu machen. Wir haben dabei hervor, dass wir nicht wünschen, dass die wirtschaftlich notwendigen Waarenauctionen dieser Sonderbesteuerung unterliegen sollen, insbesondere wollen wir sie nicht für die in gewissen Handelszweigen üblichen Versteigerungen, wie Fischauktionen z. im Hafen, Holzversteigerungen, Weinversteigerungen und ferner für die Handelsauktionen übersteigen. Diese Arten lassen sich aber von den anderen Speculationsversteigerungen von Bildern, Modellen z. leicht unterscheiden, so dass keine Gefahr vorhanden ist, dass eine Umsatzsteuer auch die reellen Auctionen treffen könnte.

Aus Hamburg wird namentlich bei den Klagen über das Auctionenwesen auf die angeordnete gewissenhafte Durchführung der Protokollsführung hingewiesen. Man schreibt von dort:

Das Auctionenwesen, welches nach Einführung der Gewerbefreiheit in Hamburg bald in üppiger Blüthe stand, hat die Schaffung des Auctions-Regulatifs von 1887 erfordert, welches, wenn fest und bestimmt gehandhabt, dem Unwesen, der unrichtigen Auctionsprotokollsführung ein schnelles Ende bereiten würde.

Das Preismaterial ist in dieser Hinsicht sofort da, wenn man den Inhalt der geführten Protokolle an der Hand der gesetzlichen Bestimmungen prüft.

Der § 4 des Regulatifs lautet:

"Über jede Auction hat der Auctionator während derselben ein Protokoll nach dem anliegenden Formular zu führen und in ein Protokollbuch einzutragen. Dasselbe muss dauerhaft gebunden und mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen sein."

Dieser so klar und bündig gefasste Paragraph fordert, dass über die Abhaltung einer öffentlichen Versteigerung während derselben ein Protokoll laut Verschrift geführt werden soll.

Die Fortsetzung während der Versteigerung, die Eintragung in's Protokollbuch verzunehmen, geschieht nun in den allermeisten Fällen nicht, weil bei einer reellen Auction dem Schreiber ein vorher ausgefülltes Protokoll angenehmer ist, während bei Abhaltung einer unreellen Auction dem Schreiber ein vorbereitetes Protokoll die beste Gelegenheit bietet, die Geschäftsführung einer Auction in leichter Weise zu verschleiern.

Als interessantes Beispiel zu obigem Thema geben wir das folgende:

Vor Jahren kam ein gewisser Mr. als armer Mann nach Hamburg, um bald danach mit Hilfe eines blinden Auctionators bis zum Jahre 1894 öffentliche Auctionen abzuhalten. Später kauften Mr. Konkurrenz, alte Ladenhüter, den Waarenbestand eingehender Geschäfte z. zu sehr billigen Preisen, um, wenn irgend möglich, an Ort und Stelle eine öffentliche Scheinauktion einzurichten.

Mr. ziebt nämlich in seinen öffentlichen Scheinauktionen nicht die Waare an den Meistbietenden ab, sondern versucht mittelst solcher Auctionen seine oft sehr verlegenen Waaren zu guten Preisen zu verkaufen. Dieses gelingt ja nicht immer und muß dann die nicht verkauften Waaren von einer Auction zur andern wandern.

Man kann Mr. seine Bewunderung nicht versagen, wie er es fertig bringt, die verschiedenen Auctionatoren sich dabei Dienstbar zu machen und das Publikum und die amtliche Überwachung des Gewerbebüros irre zu führen.

Die §§ 6 und 7 des genannten Regulatifs kümmern den Mr. nicht im Mindesten und ist die Hinzugabe eines Auctionators zu den Auctionen des Mr. der reine Wumpf, da nicht der Auctionator, sondern Mr. den Gang der öffentlichen Auctionen durch persönliches Anpreisen seiner Waare in der unverschämtesten Weise beeinflusst, selbst mitbietet und die Anwesenden in jeder Weise zur Abgabe von Kaufboten zu verleiten sucht.

Wie gesagt, das Protokollbuch spielt bei öffentlichen Scheinauktionen eine sehr traurige Rolle und möchten wir daher die maßgebende Behörde doch ernstlich bitten, jede Eintragung in das Protokollbuch vor Beginn einer Versteigerung streng zu unterlassen und solchen Auctionatoren, die sich dem nicht sagen wollen, einfach auf Grund des § 10 des Auctions-Regulatifs das Gewerbe als Auctionator zu entziehen.

Als ein weiterer Widerstand ist zu rügen: Das 1. die Auctionatoren "eigene im Besitz habende bez. angekaufte Gegenstände durch öffentliches Auctions-Ausgebot an den Mann zu bringen suchen", das sie 2. selbst mit bieten und dadurch die Gebote hinaufstreben. Weiter dürfte der Behörde anheim zu geben sein, auf die sogenannte "Kippe" (Nachauktion) ein wachsameres Auge zu haben. Man versteht unter "Kippe" ständig, oder von Fall zu Fall, zusammenhängende Händlervereinigungen (Compagnien), deren Mitglieder ihre Kippen genossen nicht überbieten, bez. nur anderen Bietern, die nicht zur Kippe gehören, die Auctionsgegenstände teurer machen. Die von den Kippengenossen erstandenen Gegenstände, die selbstredend meist zu billigeren Preisen erworben wurden, gelangen sodann in besonderen "Nachauktionen", welche die Kippe über die ersteigerten Gegenstände abbält, erst zu richtiger Bewertung. Der erzielte Überschuss wird unter die Genossen der Kippe (bez. Nachauktion) verteilt. Es ist dies ein auch hier in Dresden stillschweigend bekanntes und leider noch nicht genügend gerügt Verfahren, das recht wohl durch eiselsbedrängliche Bekanntmachung, unter Androhung von Strafen, verboten werden könnte. Einem großen Theile der Auctionatoren bez. deren Gehilfen, sind die zu der Kippe gehörigen Personen — meist Händler — gar wohl bekannt. Man darf sich über diese Duldsamkeit, zum Nachteil der Auctionsaufträge, billig wundern. Unter den Begriff „unlauterer Wettbewerb“ fallen derartige Machenschaften auf jedem Fall.

## Möbelmagazin

von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden.

Fernsprecher 3529. E. G. m. b. H. Fernsprecher 3529

### Maximilians-Allee 3 (Ringstrasse)

schrägüber Cafe Passage.

Vollständig ausgestattete Musterzimmer zur Ansicht

Größte Auswahl von soliden Möbeln

in einfacher bis eleganter stylvoller Ausführung.

**Polscher**  
**ZAHNKÜNSTLER-DENTIST**  
**PRAGERSTRASSE** 13  
Ecke Ferdinandstrasse.

## Spielwaaren und Puppen

A. M. A. Flinzer  
jetzt Blasewitzer Str. 30

vorher Altmärkt.

### Puppen-Doktorei

Anfertigung von Perrücken.

Alle Puppenköpfe! Unterdrückliche Puppen, Köpfe etc.  
Da ich jetzt weniger als den fünften Theil Laden-  
miete zahle, kann ich sehr billig sein. Auswahl wie sonst.  
Laden und Schaufenster größer.

**Zimmerschmuck**  
**Figuren**

Büsten, Reliefs etc.  
in Elfenbeinmasse u. Gyps.

## Gebr. Weschke

Willibaldstrasse, Eihaus Cirkusstrasse 45.

## Böh. Glaswaaren

große Auswahl in Fest-Geschenken etc.

FRANZ SIEBER

Dippoldiswalder Platz 1, Ecke Marienstrasse.

**R. Hecht**  
Dresden-R., 6 Wallstraße 6  
Leinen- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft  
Braut- und Erstlings-Ausstattungen  
Herrenwäsche, Damenleibwäsche, Kinderwäsche, Tischwäsche,  
Bettwäsche, Küchenwäsche.  
Taschentücher, weiß- und buntkantig; enorme Auswahl.  
Neuheiten in Damen-Unterröcken für jede Saison.  
Größtes Lager fertiger Schürzen.  
Neu aufgenommen: Bettfedern und Daunen  
in vorzülichen Qualitäten.

**F.A. Katschke**  
Hoflieferant Ihrer Kgl. Hoheit Prinzessin Mathilde,  
Herzogin zu Sachsen  
Schlossergasse 5 DRESDEN part. u. I. Et.  
Fabrik und Lager  
**feiner Leder- und Galanterie-Waaren**  
als: Albums, Schreibmappen, Reiseartikel.  
— Spezialität: Dauerhafte Portemonnaies. —  
Fächer in grosser Auswahl, altdutsche Truhen, Schrankchen und  
Kassetten, sowie sämmtl. Lederwaren zum Bemalen.  
Extra-Bestellungen und Reparaturen werden schnell u. sicher ausgeführt.

Die Cigarren-Handlung von  
**Albin Müller**  
Dresden, jetzt 12 Wilsdruffer Strasse 12  
(Eckhaus der Quergasse)  
empfiehlt ihr  
reichassortirtes Cigarrenlager in allen Preislagen.

**G.H. Förster**  
Georgplatz 2  
empfiehlt sein Lager in allen  
**Leinen- und Baumwoll-Waaren**  
Lieferung vollständiger Brautaustattungen  
Nähstuben im Hause.

### Unlauteren Wettbewerb betr. Entscheidungen.

Es gilt unter dieser Rubrik Mittheilungen zu machen, über verschiedenartige Fälle, die unter das Geschäft, den unlauteren Wettbewerb fallen, um Interessenten über die außerordentlich manngünstigen Gebühren fundiger Körpe zu verständigen, damit aber zu gleicher Zeit zu zeigen, daß das betreffende Gesetz nicht so lückenhaft ist, als von manchen Seiten behauptet wird. Der hier zunächst beschriebene Fall betrifft die belicht gewordenen Angaben: „Einkauf in den ersten Fabriken, Verkauf billiger als der Einkauf bei der Konkurrenz, Ältestes Geschäft.“

Der Kaufmann R. in Berlin O., welcher ein Manufakturwaaren-Detailgeschäft betreibt, hatte durch mehrere Zeitungen Reklamezettel verteilen lassen, in welchen er u. U. behauptete:

1. daß er nur in den ersten Fabriken Deutschlands seinen Waarenbedarf einkauft;
2. daß er in der Lage sei, bedeutend billiger zu verkaufen, als die Konkurrenz einkauft;
3. daß sein Geschäft das älteste Geschäft des Ostens von Berlin sei.

Der Kaufmann E., der ebenfalls in Berlin O. — und zwar in unmittelbarer Nähe R's — ein Manufakturwaaren-Geschäft betreibt, fühlte sich durch diese Reklame belästigt und in seiner Erwerbstätigkeit bedroht. Und da nach seiner (E's) Ansicht jene Reklame unwahre Angaben thätsächlicher Art enthielt, die geeignet waren, den Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorzurufen, so klagte er gegen R. auf Unterlassung jener unwahren, unter Ziffer 1—3 aufgeführten Behauptungen.

R. führte zu seiner Vertheidigung zunächst an, es handele sich überhaupt nicht um „Angaben thätsächlicher Art“, sondern um „Urtheile“; er beantragte daher principaliter Abweisung der Klage, weil § 1 des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb auf Urtheile keine Anwendung finde. Sollte das Gericht aber die Unwendbarkeit des § 1 bejahen, so würde es aus folgenden Gründen zur Abweisung der Klage kommen müssen:

1. Das „nur“ beziehe sich nicht auf „Fabriken“, sondern nur auf „erste“. Er wolle lediglich gefragt haben, daß er nur aus den besten Quellen beziehe. Dies sei aber richtig, da er nur von bedeutenden Firmen —

die allerdings nicht sämmtlich Fabrikanten seien — einkauft;

2. daß er billiger einkauft als die Konkurrenz verkaufe, röhre daher, daß er von seinem Schwager X., der ein Engros-Geschäft betreibt, Waaren zum Einkaufspreis beziehe. Bei anderen Firmen genieße er Vorzugspreise;
3. sein Geschäft bestehet 12 Jahre lang, und wenn vom Kläger auf das in der Nähe befindliche Geschäft von Y. hingewiesen wurde, das allerdings länger als das seine bestehet, so müsse er dem entgegen halten, daß der jetzige Inhaber das Y'sche Geschäft erst seit 5 Jahren besitzt.

Seine Angaben seien also richtig.

Das Gericht (Landgericht Berlin II) hat aber nach dem Klageantrage erkannt und den Kaufmann R. verurtheilt, bei Vermeidung einer fiktativen Strafe von 500 Mark für jeden Fall der Zwiderhandlung in seinen Circularen, Insertaten u. c. die oben unter Ziffer 1—3 aufgeführten Angaben fünfzig zu unterlassen.

Der Begründung des Urteils entnehmen wir Folgendes: „... auch kann vom Beklagten nicht bestritten werden, daß die Angaben geeignet sind, den Anschein eines besonderen günstigen Angebots hervorzurufen. Ein Verkäufer, der direkt aus Fabriken einkauft, der billiger verkauft als die Konkurrenz einkauft, der das älteste Geschäft in einer Gegend hat, bietet einem Käufer allerdings die Illusio[n] auf einen guten und preiswerten Kauf. Es ist auch der offensichtliche Zweck derartiger mit erheblichen Kosten verbundener Anklagungen, die etwaigen Kaufstüten angepriesene Kaufgelegenheit als eine besonders günstige darzustellen.“

Die Angaben in den Reklamezetteln sind ferner auch thätsächlicher Natur. Für die Angabe „Ältestes Geschäft des Ostens“ kann der Beklagte dies nicht im Ernst bestreiten. Aber auch die beiden anderen Behauptungen sind nicht ein Resultat subjektiver Aufschauung und Prüfung, sondern die einfache Behauptung einer Thatsache.“

Der Gerichtshof ist schließlich schon ohne Beweisaufnahme zu der Überzeugung gelommen, daß diese Angaben unrichtig sind.

Wenn jemand in Reklamezetteln sagt, er kauft nur in ersten Fabriken, so sagt er damit nicht nur, daß seine Bezugssachen Firmen ersten Güte seien, sondern auch, daß sie Fabriken seien, daß er also den Zwischenhandel vermeide. Der Beklagte befreite nun selbst garnicht, daß er nicht „nur aus Fabriken“ kaufe. Er giebt sogar positiv an, daß er bei seinem Schwager, einem Engros-Händler, Waaren beziehe. Die Angabe, er kauft nur aus ersten Fabriken, ist somit nicht der Wahrheit entsprechend.

Die Behauptung, daß er billiger verkauft, als die Konkurrenz einkauft, hat der Gerichtshof ohne Weiteres als unrichtig angesehen. Es mag wohl der eine Kaufmann billiger einkauft als der andere, oder billiger verkaufen als der andere; aber daß von Kaufleuten, welche in derselben Gegend wohnen und welche zweifellos im wesentlichen dieselben Bezugssachen haben, der eine billiger verkauft als der andere einsiekt, das ist eine offensichtlich unrichtige Angabe.

Bei der Prüfung der Thatsache, ob das Geschäft des Beklagten das älteste des ganzen Ostens sei, kam es nicht darauf an, näher auf den Begriff „Osten“ einzugehen oder darauf, ob die vom Kläger als älter benannten Firmen zu weit von dem Geschäft des Beklagten entfernt sind, als daß sie zu einer Gegenüberstellung herangezogen werden könnten. Der Vergleich mit dem Geschäft von Y., das nur durch wenige Häuser vom Beklagten getrennt ist, genügt, um diese Angabe unrichtig zu machen. Bei Bezeichnung des Alters eines Geschäftes kommt es natürlich nicht darauf an, wie lange der derzeitige Inhaber es besitzt, sondern wie lange es überhaupt besteht. — Da mithin die Angaben des Beklagten in den Reklamezetteln auch unrichtig sind, sind die Bedingungen des § 1 des gedachten Gesetzes sämmtlich erfüllt.“

Neben dieser Civilklage hatte E. gegen R. aber auch noch Privatstrafe auf Grund des § 4 des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb angestrengt. R. wurde infolge dessen zu 250 M. Geldstrafe verurtheilt. In den Gründen führte das Gericht (Schöffengericht II zu Berlin, 3. April 1898) u. a. Folgendes aus: „... Die oben angeführten drei Behauptungen thätsächlicher Natur sind unwahr. Die Worte „ich kauft nur in den ersten Fabriken Deutschlands“ müssen dahin aufgefaßt werden, daß Angeklagter sagen will, daß er mit Umgehung des Zwischenhandels nur aus Fabriken seinen Bedarf beziehe. Angeklagter selbst müßte zugeben, daß er auch durch Vermittelung des Zwischenhändlers Waaren beziehe. Die Behauptung, Angeklagter sei in der Lage, billiger zu verkaufen, als die Konkurrenz einkauft, ist offensichtlich unrichtig und bedarf nicht einer näheren Ausführung. Sein Geschäft ist auch nicht das „älteste des Ostens“. Nur einige Häuser von ihm entfernt befindet sich das Geschäft von Y., welches zugestandenermaßen älter ist, als das Geschäft des Angeklagten. Daß diese Angaben zur Erfüllung der armen Bevölkerung des Ostens geeignet sind, bedarf ebenfalls keiner Ausführung.“

Ebenso hat das Gericht angenommen, daß der Angeklagte, als er diese Angaben verbreiten ließ, sich bewußt gewesen ist, daß die Angaben unrichtig sind.“

Mit Rücksicht darauf, daß die Handlungsweise des Angeklagten, wohl geeignet erscheint, den Geschäftsmann schwer zu schädigen, der die Wahl solcher Reklamemittel verschmäht, erscheint die erkannte Strafe angemessen (s. auch § 28 des Reichsstrafgesetzbuchs).“

Jedenfalls wird die Erörterung dieses Vorfalls Veranlassung geben, bei Abfassung von Anpreisungen vorsichtig zu sein, andererseits aber, wie der „Manufacturist“ schreibt, die durch freisprechende Urtheile kostspieligen gewordenen Kaufleute zu weiteren energischen Angriffen gegen aufstachende geschäftliche Unlauterkeiten ermutigen. Herr R. aber muß sich jetzt doppelt vor unwahren Reklamen hüten, denn wenn § 4 noch einmal gegen ihn zur Anwendung kommen sollte, kann er neben oder statt einer Geldstrafe, mit Haft oder Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft werden. Es ist dieser Entscheidung, im Interesse des Schutzes solider Geschäfte, möglichst weite Verbreitung zu geben.

## Kleider-Stoffe

für Promenaden- und Haus-Toiletten.

### Schwarze Stoffe und Trauer-Stoffe.

## Kleider-Stoffe

für Gesellschafts- u. Tanzstunden-Toiletten.

### Seiden-Stoffe und Sammete.

## Fertige Kostüme

für Promenade und Reise.

### Hauskleider und Morgenkleider.

## Blousen

aus Seiden-, Woll- und Baumwoll-Stoffen.

### Kleiderröcke und Damen-Capes.

## Kinderkleidchen

von der kleinsten bis Backfisch-Größe.

### Knaben-Anzüge und Kinder-Mäntel.

## Robert Bernhardt

Manufaktur-, Modewaaren- u.  
Confections-Haus

Dresden  
Freiberger Platz 20.

28

Bei Bedarf in Leinen- u. Baumwollwaren, Lama, Flanell, Kleiderstoffen, Rockzeugen, Hemdenbarchent, Kleider- und Jackenbarchent, allen Stoffen für Wäsche und Haushaltung, fertiger Bettwäsche, Erstlingswäsche, Tischdecken und Bettdecken, Sofas- u. Schlafdecken, Gardinen, Läuferstoffen, gutgearbeiteten Hemden, Jacken, Blousen, Röcken, Schürzen, Oberhemden, Chemissets, Kragen, Manschetten, Shlippen, Strümpfen und Handschuhen empfiehlt sich das seit 14 Jahren bestehende Geschäft von Ernst Benuss, Annenstraße 28.

Dasselbe bietet seiner geehrten Kundenschaft vortheilhaftesten und angenehmsten Einkauf, die Geschäftsräume sind groß und hell, die Auswahl vollständig, die Bedienung streng reell und die Preise sind fest und außerordentlich billig.

28



**Ferdinand-Platz.**  
Möbeltransporte nach überallhin.  
Verpackung und Spedition  
nach allen Orten und Staaten.  
Lagerung von Möbeln u.  
in vorzüglichen trocknen Räumen  
**Holz und Kohlen.**



## Werkzeuge

in bester Qualität für  
Tischler  
Stellmacher  
Zimmerleute  
Drechsler  
Böttcher  
Schmiede  
Schlosser  
Mechaniker  
Klempner  
Schiffsbauer  
Sattler  
Tapezierer  
Bürstenmacher  
Holzbildhauer  
Steinbildhauer  
Stuckateure  
Uhrmacher  
Buchbinder  
Goldarbeiter  
Graveure  
Ciseleure  
Gärtler  
Zinngießer  
Korbmascher  
Maurer  
Gärtner  
Former  
und jedes andere Gewerbe.

**E. Harnapp,**  
an der Kreuzkirche 4.



## Gardinen,

Stickereien und Weisswaren-Confection,  
Bettdecken, Damen- u. Kinderwäsche,  
Englische u. französische Tüll u. Spitzen  
jeder Art, in nur soliden Fabrikaten, in reicher,  
stets das Neueste umfassender Auswahl  
empfiehlt

**C. G. Wagner sen.**  
Dresden, Seestrasse 2 (Hôtel Lingke).

## Max Kirsch, Goldschmied

Dresden-Kreisstadt, jetzt: Hauptstraße 8 (Ecke Alleejäger),  
früher Hauptstr. 28, an der Dreikönigskirche  
Telephon Amt II, Nr. 690.  
empfiehlt sich bei Bedarf mit seinem großen Lager von  
**Gold- und Silber-Waaren** —  
als auch zur Ausführung von Bestellungen, sowie Re-  
paraturen und Umänderungen in eigener Werkstatt.

## Filzhüte!

Sämmtliche Neuheiten

sind in größter Auswahl, bester Ware und zu billigsten Preisen  
am Lager

Pariser und Wiener Modelle.

## H. Hensel

Hoflieferant

## Stroh- u. Filzhutfabrik

Dresden, Zinzendorffstraße 51.

Umarbeitete Hüte werden in bekannt **guter Aus-  
führung** schnellstens vorgetrieben.  
Modistinnen billige Engrospreise.

## Clemens Birkner

Ecke Seestrasse und Breitestrasse 2  
und Wilsdruffer Strasse 46

**Garn, Strumpf- u. Wollwaren,**  
Normal-Hemden, -Hosen und -Jacken,  
Handschuhe, Cravatten, Hosenträger, Wäsche,  
Schürzen, Unterröcke, Tücher, Kopftücher,  
Schulterkragen, Strickwesten, Kinder-Artikel  
in reicher Auswahl.

Verleger und Herausgeber: Verein gegen Unrecht im Handel und Gewerbe in Dresden. — Für die Reaktion verantwortlich Robert Stübner, Dresden.

## C. C. Petzold & Auhorn

Wilsdrufferstr. 9 (Ecke Quergasse), Bautznerstr. 41,  
Pirnaischer Platz (Kaiserpalast), Hauptstrasse 2,  
empfohlen als ganz besonders preiswert:

**feinste Vanille-Speise-Schokolade Nr. 84**, äußerst  
dünflüssig und kakaoreich.  
**feine Vanille-Speise-Schokolade Nr. 85**, äußerst  
dünflüssig und kakaoreich.

**Chocolat Dauphin**, Spezialität, gesetzlich geschützt.  
**Schokolade „Edda“** hochfein auf der Zunge leicht zerfließend.  
**Sahne-Schokolade**, unter Zusatz bester Schlagahno her-  
gestellt, sehr mild im Geschmack.  
**Mocca-Schokolade**, mit hochfeinem Kaffee-Geschmack,  
höchst aromatisch.

**Fondant-Schokolade**, aus Kakao und feinstem Fondant-  
Massé hergestellt, außerordentlich wohlschmeckend, langsam  
im Munde zergehend.

**Touristen-Schokolade**, je 20 Täfelchen hochfeiner Vanille-  
Dessert-Schokolade in handlichem Blechkarton, sehr haltbar.

**Sport-Schokolade**, bequeme Packung, hocharomatischer  
Geschmack.

Beide letztgenannte Sorten sind für Touristen und Sporttreibende,  
wie Radfahrer, Bergsteiger, Ruderer etc. geradezu unentbehrlich.

Geschäfts-Gründung 1860.

## Oefen

Neusetzen, Umsetzen, Reparaturen u. Kehren.

Grosses Lager in div. Kochgeschirren  
in Braun, Glas, Steingut und Porzellan.

Fernsprecher Gustav Hänel Dresden-A.

Amt I 4003. Töpfer-Innungsmeister Tafberg 3.

Specialität:

Fächer.



## Aug. Hofmann, Inh. E. Mögel

## Porzellan, Steingut und Glas

Grösstes Lager:

Tafel-, Kaffee-,  
Wasch-Services.

Praktische  
Haushalt-Geschirre  
in Porzellan, Steingut  
und Glas.

Hochzeits- und Gelegenheitsgeisenke.

11 Scheffelstrasse 11.

Verleger und Herausgeber: Verein gegen Unrecht im Handel und Gewerbe in Dresden. — Für die Reaktion verantwortlich Robert Stübner, Dresden.

Druck von Julius Quäck (Unter der Brücke), Dresden, Grunerstr. 12.

## J. G. Rätze

32 Schloss-Strasse 32

dem Königl. Schloss gegenüber.

Leinwand, Tischzeug, Taschentücher, Hand-  
tücher, Hemdentücher, Hemdenbarchent,  
Wäsche, Bettfedern.

Anfertigung von Brautaustattungen.

## Automaten-Überhandnahme.

Die automatischen (selbsttätigen) Verkaufsständer, die sich seit einigen Jahren an allen öffentlichen Orten eingebürgert haben, mögen für die zuständigen Etablissementsinhaber, insbesondere für den Automatenbesitzer, wohl recht nutzbringend sein, sind aber für viele Gewerbetreibende zum Unheil, zum nachteiligen Wettbewerbsgegenstand geworden. Namentlich wird über die Anbringung von dergleichen Maschinen auf fiktionalen Areal, z. B. auf Bahnhöfen, Klage geführt. S. C. v. d. Oste schreibt in diesem Sinne:

Auf verschiedenen Staatsbahnhöfen machen sich nach gerade die Automaten recht breit. Auf einzelnen Stationen sind 4 und mehr vorhanden. Darunter gibt es solche, die nach Einwurf eines bestimmten Geldstückes Bahnsteig- und Fahrkartens, andere, die Ansichts- und Postkarten, sowie allerlei Genießbares herausgeben.

Die Möglichkeit, durch Automaten Bahnsteig- und Fahrkarten (leichter meistens nur für die 4. Wagenklasse) sich zu verschaffen, darf als eine Annäherung einerseits für die Bahnverwaltung und andererseits für das reisende Publikum betrachtet werden. Die Behörden erzielen offenbar eine Erspartung an Fahrkartenausgabe-Beamten, an Lokalitäten, an Erleuchtungs- und Heizungs-, wie auch an Schreib- und Registermaterial; das Publikum aber entgeht dem Gedränge an den Schaltern und der Gelegenheit "betätschendebüttelt" zu werden. Bis hierin ist also alles gut und möglich und kein Mensch wird etwas anderes darin erblicken, als die Verfolgung praktischer Zwecke.

Anders aber ist das hinsichtlich des Automaten-Verkaufes von diversen Nutzen- und Gebrauchsartikeln. Hiermit über die Automaten ohne Zweifel ein steuerpflichtiges Gewerbe oder doch einen Zweig der Gewerbebetriebe aus. Sie schädigen dadurch diejenigen Geschäftleute, deren Beruf den Verkauf der fraglichen Gegenstände mit sich bringt. Neben den Kaufleuten gehören dazu auch die Bahnhofswirthe, deren Pachtkunden sich, wie in den Städten die Ladenmietern, einmal infolge der grossen Konkurrenz und sodann durch andere Umstände in scharf aufsteigender Linie bewegen und die kaum noch zu erschwingen sind. Um trotzdem noch etwas zu verdienen, müssen die Preise für alle Darbietungen in den Bahnhofsräumungen erhöht werden, oder die Waaren werden quantitativ und qualitativ geringer. So hat Verfasser dieses auf dem Bahnhof in 2. einmal ein Beefsteak zu dem Preise von 1,25 Mk. erhalten, das an Größe ein 5-Markstück allerdings etwas übertrage und das durch die Beilagen von anderthalb Kartoffeln neben einem Miniaturbrötchen sein proportionales Gepräge erhielt. Es hatte dieses Beef aber doch auch seine guten Seiten; man ließ nicht Gefahr, sich damit den Magen zu überladen oder zu verderben. Allein um eine Sättigung zu erreichen, musste ein Restaurant in der Stadt aufgeschüttet werden. Sind solche Vorkommnisse nicht zum Wesentlichen auf das Conto der hohen Pachten zu setzen? Eigentlich sollte das steuer- und hobes Reisegeld zahlende Publikum doch verlangen können, auf seinen im gewissen Sinne eigenen Baben reichliche und billige Eß- und Trinkwaaren zu erhalten.

Was nun die Kaufleute betrifft, so leidet diese unter dem Automatenbetrieb nicht minder als die Bahnhofswirthe. Was der Automat hergibt, braucht nicht beim Kaufmann entnommen zu werden. Letzterem entgeht also der von dem Automaten erzielte Nutzen. Und der Kaufmann muss doch so hohe und immer höhere Abgaben leisten, wogegen der Automat frei ausgeht. Der Automat nimmt einfach den Nutzen seiner mechanischen Thätigkeit wie jeder andre Kaufmann in Anspruch. Nur den üblichen Gehnten gibt er davon nicht ab.

Den Communal- bzw. Staatsbehörden können die Automaten auf den Bahnhöfen und auf anderen öffentlichen Plätzen bezw. in Gebäuden gar nicht genug als Gewerbeobjekte empfohlen werden. Dem Vernehmen nach gibt es Automaten, die an gewissen Tagen eine Einnahme von 100 Mk. und mehr zu verzeichnen haben. Da das die steuer-ziehenden Behörden nicht zu wissen scheinen, sei es ihnen hiermit gefragt.

Gehet es mit der Automatenaufstellung in der bisherigen Progression weiter, ähnlich wie mit den Consumenten- und Beamtenvereinen, Woermanns und Großbazar, dann wird man schließlich bei allen öffentlichen Festlichkeiten und Zusammenkünften, ja in den Straßen der Städte, in Schul- und Gerichtsgebäuden, in den Wandelgängen der Theater und Parlamente zw. alle Bedürfnisse der Menschen durch diese Apparate zu befriedigen im Stande sein, und dann sind die Restaurationen und Kaufleute überflüssig. Videant consules!